

Es ist vollbracht.

Gelobt sey Jesus Christus!

Ein vollständiges Gebetbuch

für fromme katholische Christen jeden Standes und jeden Alters,

nebst einem Anhange

von den Pflichten der Aeltern gegen ihre Kinder und von den Pflichten der Kinder gegen ihre Aeltern.

Ein Auszug aus dem Gebetbuch: Jesus Christus der lebendige Leuchtstern

von

Franz Xaver Sieber.

Dritte Auflage.

Mit einem Stahlstich.

Augsburg, 1855.

Druck und Verlag von Anton Herzog.

(Leonh. Doll.)

Vorwort.

Bei vielen wird es heißen: Schon wieder ein Gebetbuch, dies ist doch wahrhaftig kein Bedürfniß, da ohnehin schon so viele Gebetbücher, und zwar von den besten und vornehmsten Autoren vorhanden sind; ich hoffe aber, daß dieses Gebetbuch, welches sich noch an die vorhandene große Menge zugesellet, durch die Worte des heiligen Weltapostels Paulus (an die Colosser III. 16.) „Lasset das Wort Christi reichlich unter euch wohnen. Lehret und ermahnet euch selbst in aller Weisheit mit Psalmen, Hymnen und geistigen Gesängen" vollkommen gerechtfertiget sein wird.

Ich möchte nun aber euch fragen, in welchem Verhältnisse steht das Erscheinen der Gebetbücher und anderer gut katholischer Schriften gegen die Unzahl von Herz und Sitten verderbenden Schriften, schlechten Romanen und Schauspielen?

Deßwegen sende ich dieses Büchlein, in welchem gewiß auch viel schöne, kernhafte und salbungsvolle Gebete, Andachtsübungen, Litaneien und geistliche Gesänge enthalten sind, mit Freuden in die Welt; es wird auch sein Schärflein zum Guten beitragen und wird auch von gutgesinnten katholischen Christen freundlichst aufgenommen und überall empfohlen werden. In dieser süßen Hoffnung grüße ich euch alle meine lieben katholischen Brüder und Schwestern mit dem allerschönsten katholischen Gruße:

Gelobt sei Jesus Christus!
Von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

✝

IHS

Gelobt sey Jesus Christus!

In Ewigkeit, Amen.

Diesem Gruß ist jedesmal ein Ablaß von 100 Tagen verliehen.
(Papst Sixtus V. 1587.)

Gebet.

Ewiger Vater! ich opfere Dir auf das kostbare Blut Jesu Christi zur Genugthuung für meine Sünden und für das allgemeine Anliegen der heiligen Kirche.

Wer diese Aufopferung andächtig betet, erlangt jedesmal einen Ablaß von 100 Tagen. (Papst Pius VII. 1817.)

Gelobt sei Jesus Christus.

Wach' ich am Morgen auf,
So ruf' ich gleich darauf:
Gelobt sei Jesus Christus!

Leg ich dann an das Kleid,
Bet' ich mit Fröhlichkeit:
Gelobt sei Jesus Christus!

Der heil'gen Jungfrau Gruß
Mahnt, daß ich singen muß:
Gelobt sei Jesus Christus!

Bei Arbeit, Freud und Leid,
Jetzt und in Ewigkeit:
Gelobt sei Jesus Christus!

Geh' ich zur Kirche hin,
Sprech' ich mit Herz und Sinn:
Gelobt sei Jesus Christus!

Gott theilt in diesem Haus
Der Gnaden Fülle aus:
Gelobt sei Jesus Christus!

Und was mein Werk auch sei,
Mich stärkt das Wort dabei:
Gelobt sei Jesus Christus!

Und ist es nun vollbracht,
So wird der Schluß gemacht:
Gelobt sei Jesus Christus!

Ach, Alles wird gering,
Wenn ich von Herzen sing:
Gelobt sei Jesus Christus!

Schickt Gott mir gute Zeit,
Ruf' ich voll Dankbarkeit:
Gelobt sei Jesus Christus!

Und trifft ein Unglück mich,
Vertrauend bete ich:
Gelobt sei Jesus Christus!

Die Liebe gibt mir Muth,
Es wird schon wieder gut:
Gelobt sei Jesus Christus!

Schmeckt eine Speise mir,
Dank ich dem Herrn dafür:
Gelobt sei Jesus Christus!

Trink' ich, ruf' ich dabei:
Dem Herrn die Ehre sei!
Gelobt sei Jesus Christus!

Denk' ich nur immer Dein,
Werd' ich schon mäßig sein,
Gelobt sei Jesus Christus!

Wenn ich gesündigt hab',
Bitt' ich's mit Thränen ab:
Gelobt sei Jesus Christus!

Sei groß auch meine Schuld,
Doch tilgt sie deine Huld:
Gelobt sei Jesus Christus!

So sing' ich früh und spät,
Bei Arbeit und Gebet:
Gelobt sei Jesus Christus!

Und wenn der Tag sich neigt,
Mein Gruß zum Himmel steigt:
Gelobt sei Jesus Christus!

Dann leg' ich mich zur Ruh',
Mein Herz spricht froh dazu:
Gelobt sei Jesus Christus!

So betend schlaf' ich ein,
Gott wird mein Schützer sein
Gelobt sei Jesus Christus!

Von ihm kommt, was ich hab',
Ihm sing' ich bis in's Grab:
Gelobt sei Jesus Christus!

Vom Gebete.

„Betet ohne Aufhören.“ 1. Theſſ. 5, 17.

„Hinauf ſteigt unſer Gebet, und herab ſteigt Gottes Erbarmung,“ wie der heil. Auguſtinus ſpricht. Das Gebet iſt alſo die wahre Himmelsleiter, auf welcher unſer Herz ſich zu Gott erhebt, und Gottes Segen auf uns hernieder kommt. Bittet, ruft uns Chriſtus zu, ſo werdet ihr empfangen.“ Wer alſo nicht bittet, ſetzt die heil. Thereſia bei, der wird nicht empfangen. Sind wir nicht Alle dürftig und arm, daß wir Gottes Beiſtand brauchen? Laſſet uns alſo beten, und nicht aufhören! Das Gebet iſt ein Tribut, den wir der göttlichen Majeſtät zu zahlen ſchuldig ſind, und zugleich ein Kapital, das uns die höchſten Zinſen trägt. Daniel, der Prophet wollte lieber ſterben, als das Gebet unterlaſſen,

welches er täglich dreimal auf den Knieen verrichtete. — Sage nicht: du habest keine Zeit, zu beten. Die Zeit, die du auf's Gebet verwendest, wird reichlich ersetzt durch die Gnade Gottes, welche deine Arbeit begleiten wird. An Gottes Segen ist ja alles gelegen. David war ein König, voller Sorgen und Geschäfte, und hat doch Zeit gefunden, siebenmal des Tages den Herrn zu loben. — Sage nicht: ich bin zu müde, um zu beten. Nachdem Jesus den ganzen Tag durch Herumwandern und Predigen sich ermüdet hatte, brachte er dann die Nacht im Gebete zu. Die Heiligen ruhten von ihren Arbeiten aus im Gebete. — Sage nicht: ich habe keine Freude zu beten, weil ich dabei so zerstreut und trocken bin. Sammle dich nur zuvor, entschlage dich der weltlichen Gedanken und Sorgen, stelle dir lebendig vor, daß du vor Gottes Angesicht stehest, und rede dann mit ihm, so gut du kannst; ist es nicht die höchste Ehre für dich, mit einem so großen Herrn reden zu dürfen? Empfindest du auch keine Lust

beim Gebete, so unterlasse es doch nicht, sondern bete, weil es deine Schuldigkeit ist. Die Ueberwindung im Gebete vermehrt das Verdienst. Durch's Beten mußt du beten lernen. — Sage nicht: das Beten hilft nichts; man kann doch nichts erbitten. Warum erbittet man oft nichts? Weil man um lauter zeitliche und oft schädliche Dinge bittet, weil man mit sündhaftem Herzen bittet, weil man ohne festen Glauben bittet, weil man mit feindseligem Gemüthe bittet, weil man ohne Ergebung in Gottes Willen bittet. Willst du erhört werden, so reinige dich zuerst von der Sünde, vergib deinen Feinden, bete mit Vertrauen, bete in Demuth, bete im Namen Jesu, bete anhaltend und unausgesetzt, und stelle alles Gott anheim. — Bete auch in anständiger Stellung des Leibes, nicht faul und bequem; denn du bist vor Gottes Angesicht. Schäme dich nicht, die Hände zu erheben und zu falten, die Knie vor dem Hochwürdigsten bis zur Erde zu beugen, das Haupt demüthig zu verneigen, an die Brust zu klopfen. — Bete nicht bloß

mit den Lippen, sondern mit dem Herzen, im Geiste und in der Wahrheit. — O Christ! fange einmal ernstlich an zu beten, und du wirst erfahren, wie süß das Beten sei.

Morgenandacht.

„Wenn die Stunde des Aufstehens gekommen ist, zaudere nicht." Sir. 32, 15.

Schädlich für die Gesundheit, und gefährlich für die Seele ist das zu lange Schlafen und das Müßigliegen im Bette, da man schon wach ist. Die Zeit des Aufstehens (wie auch des Schlafengehens) soll, wo möglich, bestimmt sein; denn Ordnung ist die Seele aller Dinge. Am nützlichsten für Leib und Seele ist es, sich zeitlich niederlegen und früh aufstehen. Die Ueberwindung, welche das Letzte kostet, ist ein schönes Morgenopfer vor dem Herrn. Auch die Israeliten mußten vor Sonnenaufgang das Mana sammeln, welches der Herr ihnen als Speise in der Wüste gab. — Richte deine ersten Gedanken auf Gott, und bezeichne dich beim Erwachen mit dem heil. Kreuze. — Beim Ankleiden denke, daß

Gott und dein heil. Schutzengel dich beobachten, und stimme dein Herz zur Andacht. — Nach dem Ankleiden und Waschen verrichte vor einem Crucifixe auf den Knieen dein Morgengebet auf folgende Weise: 1. Danke Gott für seinen Schutz in der verflossenen Nacht, und für das Geschenk des neuen Tages: ach, vielleicht ist es der letzte deines Lebens! 2. Opfere Gott alle deine Gedanken, Worte und Werke auf, in Vereinigung mit dem Opfer des heil. Kreuzes und allen heil. Meßopfern, und mache eine gute Meinung, alles zur Ehre Gottes, alles aus Liebe zu ihm, und weil es Gott so will, zu thun und zu leiden. 3. Mache einen frommen Vorsatz, die . . . Tugend, (welche dir besonders fehlt) zu üben, und das . . . gute Werk zu verrichten. 4. Versprich Gott, die . . . Sünde (in welche du oft fällst) zu meiden, der . . . Gelegenheit oder der . . . Gesellschaft auszuweichen. 5. Bitte Gott um seinen Beistand und Segen, und empfiehl dich der Fürbitte Mariä, deines heil. Schutzengels und deiner heiligen Patronen. — Unterlasse ja nie dein Morgengebet, lieber kürze es bisweilen ab, oder bete mit eigenen Worten, nur recht von Herzen. Singen nicht auch die Vögel Gott ihr Morgenlied? Wer

den Tag mit Gott anfängt, wird ihn auch gut endigen. — Hast du Kinder, so halte sie zum Morgengebete an. — Laß auch deine Dienstboten nicht eher an die Arbeit gehen, bis sie gebetet haben. Wie erbaulich ist ein gemeinschaftliches, lautes Morgengebet in einer christlichen Familie.

Morgengebet.

„Du wirst des Morgens meine Stimme erhören.“
Ps. 5.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des heil. Geistes. Amen. Allerheiligste Dreieinigkeit! ich bete dich an. Dich lobe und preise ich mit Herz und Mund. Ich danke dir, o himmlischer Vater, daß du mich aus Nichts erschaffen hast; ich danke dir, o göttlicher Sohn, daß du mich mit deinem theuren Blute erlöset hast; ich danke dir, o heiliger Geist, daß du mich durch die heil. Taufe gereiniget, und zum alleinseligmachenden Glauben berufen hast. O heiligste Dreifaltigkeit! o einiger Gott! welch' große Huld und Gnade erzeigest du noch täg-

lich mir armen Sünder! deine Barmherzigkeit hat mich in dieser Nacht erhalten, in welcher manche Seele, die nicht so oft und schwer deine göttliche Majestät beleidiget hat, vor dein Gericht gefordert, und vielleicht ewig ist verworfen worden. Wie soll ich dir o mein höchstes Gut, genug Dank sagen, daß du mir einen neuen Tag geschenkt hast, welchen ich zu meinem Seelenheile verwenden kann?

Ja, o liebreicher Vater! dieser Tag sei dir geweiht! Der erste Liebesseufzer meines Herzens steigt zu dir. Ich opfere dir auf meinen Leib und meine Seele, alle meine Sinne und Kräfte; alles, was in mir ist, lobe deinen heiligen Namen. Nimm dieses Geschenk gnädig an, in Vereinigung mit dem Opfer deines eingebornen Sohnes. O Vater! wann werde ich kommen und erscheinen vor deinem Angesicht? Nichts in dem Himmel, nichts auf der Erde wünsche ich außer dir, o du Gott meines Herzens und mein Theil in Ewigkeit.

O süßester Jesu, der du bist der Anfang

und das Ende, der Weg, die Wahrheit und das Leben! siehe, ich nehme mir vor, den Weg deiner Gebote zu laufen, und alles zu thun, was einem frommen Christen geziemt, besonders zu verrichten dieses gottselige Werk . . . und in dieser Tugend . . . mich zu üben. O Jesu! du meine Hoffnung und Liebe! ich wünsche jetzt und allezeit, so oft ich Athem schöpfe, so oft mein Herz sich bewegt, dich zu lieben, zu ehren und zu preisen. Stärke meinen Willen! Nichts anders wünsche ich, als daß alle meine Worte und Werke geschehen in deinem Namen.

O heiliger Geist, du meiner Seele Trost und Hilfe! stehe mir bei, daß ich allen Versuchungen tapfer widerstehe. Sollte ich wieder meine Seele aus den liebreichen Händen meines Gottes reißen, und den Klauen des höllischen Feindes überliefern? Sollte ich abermals mit Wissen und Willen begehen diese Sünde . . . ? Ach, allzuoft bin ich in dieselbe gefallen; heute sag' ich fest entschlossen: Ich will anfangen, mich zu bes-

sern. O heil. Geist! gib mir Kraft und Stärke.

Heiligste Dreifaltigkeit! Vater, Sohn und heil. Geist! einiger Gott! gib mir deinen allmächtigen Segen! erleuchte meine Unwissenheit! stärke meine Schwachheit! bewahre mich vor jeder Sünde und vor dem ewigen Tode!

Ihr lieben Auserwählten Gottes, bittet für mich! Du vor allen, o seligste Jungfrau und Gottesgebärerin Maria, meine liebe Mutter, sammt deinem keuschen Bräutigame, dem heil. Joseph, und du, mein treuer Schutzengel, auch ihr meine besondern Patrone . . . reichet mir Schwachen eure mächtige Hand, und führet mich Blinden, damit ich alles Gute vollbringe, was ich mir heute vorgenommen habe. Dieselbe Gnade erbitte ich allen meinen Freunden und Feinden, besonders den . . . so wie ich mich auch in das Gebet aller Christgläubigen auf Erden einschließe, und aller heil. Meßopfer und Ablässe theilhaftig zu werden verlange.

Es segne mich Gott Vater, Gott Sohn,

Gott heil. Geist! Die Seelen der verstorbenen Christgläubigen ruhen durch die Barmherzigkeit Gottes im Frieden. Amen.

Gelobt sei Jesus Christus!

Vater unser. Gegrüßt seist du, Maria. Glauben.

Glaube, Hoffnung und Liebe.

Diese drei göttlichen Tugenden sind jedem Menschen zur Seligkeit nothwendig. Daher jeder Christ streng verpflichtet ist, sie öfters, ja täglich zu erwecken. Vorzüglich soll man sie erwecken vor der heil. Beicht und Communion, vor dem Empfange eines jeden heil. Sacramentes, am Jahrestage der heil. Taufe und Firmung, in einer schweren Versuchung, in Lebensgefahren u. dgl. Den Kranken und Sterbenden soll man sie fleißig vorbeten.

Ich glaube an dich, wahrer, dreieiniger Gott, Vater, Sohn und heil. Geist! der du alles erschaffen hast, der du alles erhältst und regierest; der du das Gute belohnest und das Böse bestrafest. Ich glaube, daß

der Sohn Gottes Mensch geworden ist, um uns durch seinen Tod am Kreuze zu erlösen, und daß der heilige Geist durch seine Gnade uns heiliget. Ich glaube und bekenne alles, was du, o Gott, geoffenbaret hast, was Jesus Christus gelehret, was die Apostel geprediget haben, und was die heilige, römisch-katholische Kirche uns zu glauben vorstellet. Dieses alles glaube ich, weil du, o Gott! die ewige und unendliche Wahrheit bist, welche weder betrügen, noch betrogen werden kann. O Gott! vermehre meinen Glauben.

Ich hoffe und vertraue auf deine unendliche Güte und Barmherzigkeit, o Gott! daß du mir durch die unendlichen Verdienste deines eingebornen Sohnes Jesu Christi, in diesem Leben die Erkenntniß meiner Sünden, wahre Reue und Verzeihung ertheilen, nach dem Tode aber die ewige Seligkeit geben und verleihen wirst, dich von Angesicht zu Angesicht zu sehen, zu lieben, und ohne Ende zu genießen. Ich hoffe auch von dir die nöthigen Mittel, alles dieses zu erlangen. Ich

hoffe es von dir, weil du es versprochen hast; der du allmächtig, getreu, unendlich gütig und barmherzig bist. O Gott! stärke meine Hoffnung.

O mein Gott! ich liebe dich aus meinem ganzen Herzen, über alles, weil du das höchste Gut, weil du unendlich vollkommen und aller Liebe würdig bist; auch darum liebe ich dich, weil du gegen mich und alle Geschöpfe höchst gütig bist. Ich wünsche von ganzem Herzen, daß ich dich ebenso lieben möchte, wie dich deine treuesten Diener lieben und geliebet haben. Mit ihrer Liebe vereinige ich meine unvollkommene Liebe; vermehre sie in mir, o gütigster Herr! immer mehr und mehr. Weil ich nun dich aufrichtig und innigst zu lieben wünsche, und es zu thun mich ernstlich bestrebe; so ist es mir von Herzen leid, daß ich dich mein höchstes Gut, welches ich über alles liebe, dich meinen Schöpfer, Erlöser und Heiligmacher, erzürnet habe; es schmerzet mich, daß ich gesündiget, daß ich dich, meinen allmächtigen Herrn, meinen besten Vater, be-

leidiget habe. Ich nehme mir ernstlich vor, alle Sünden sammt allen bösen Gelegenheiten zu meiden, die begangenen Missethaten mehr und mehr zu bereuen, und niemals gegen deinen heiligsten Willen zu handeln. Nimm mich wieder zu deinem Kinde auf, und gib mir die Gnade zur Erfüllung dieses meines Vorsatzes. Darum bitte ich dich durch die unendlichen Verdienste deines göttlichen Sohnes, unsers Herrn und Erlösers Jesu Christi. Amen.

Zum Ave Maria-Läuten.

Morgens, Mittags und Abends.

Drei Mal des Tages hat Daniel gebetet und sein Angesicht gegen den Tempel von Jerusalem gewendet. Drei Mal des Tags erinnert uns die Kirche durch das Glockenzeichen an die Menschwerdung Jesu Christi im Schooße der allerreinsten Jungfrau. Christen! Der Sohn Gottes ist vom Himmel auf die Erde herabgestiegen, um unser Fleisch anzunehmen, und durch seinen Tod uns zu erlösen, und wir sollten es nicht der Mühe werth finden, das Wort, das Fleisch geworden ist,

anzubeten? Was wären wir ohne Jesus? — Die seligste Jungfrau hat auf die Botschaft des Erzengels Gabriel zu unserm Heile eingewilligt, die Mutter Gottes zu werden; und wir sollten sie nicht begrüßen, die der Engel begrüßt hat? Wo sind die frommen Zeiten, wo die Christen beim Ave Maria-Läuten auf freier Gasse stehen blieben, ja auch niederknieten, um zu beten! Und jetzt schämt man sich das Kreuz zu machen, oder das Haupt zu entblößen! Lasset uns beten!

Der Engel des Herrn brachte Mariä die Botschaft, und sie empfing vom heil. Geist. Gegrüßt seist du rc.

Maria sprach: Ich bin eine Dienerin des Herrn, mir geschehe nach deinem Worte. Gegrüßet seist du rc.

Und das Wort ist Fleisch geworden, und hat unter uns gewohnet. Selig ist der Leib, der dich getragen hat! Selig sind die Brüste, die du gesogen hast. Gegrüßet seist du rc. Vater unser rc.

O Herr! gib allen christgläubigen Seelen die ewige Ruhe. Das ewige Licht

leuchte ihnen. Herr! laß sie ruhen im Frieden. Amen.

Gelobt sei Jesus Christus!

Tischgebet.

„Ihr möget essen oder trinken, oder sonst etwas thun, so thut alles zur Verherrlichung Gottes.“
1. Cor. 10.

Schäme dich nicht, vor und nach dem Essen zu beten. Das unvernünftige Thier geht zu seinem Fraß, ohne an Gott zu denken, weil es ihn nicht kennt. Du aber, o Mensch! o Christ! vergiß nicht den Herrn, dessen milde Hand dich speist. Hat nicht auch Christus für die Speise Gott gedankt, und nach dem heil. Abendmahle den Lobgesang gesprochen? Der heil. Chrysostomus sagt: „Jener Tafel wird nichts abgehen, die mit Gebet angefangen und beschlossen wird.“ Während des Essens stelle dir vor, Jesus sitze als unsichtbarer Gast an deinem Tische. Hüte dich also, ihn durch Unmäßigkeit zu beleidigen, oder über die Fehler des Nächsten zu schwätzen. Erheitere dich bei dem Mahle durch unschuldige und fromme Gespräche, damit, wenn der Leib genährt wird, auch der Geist eine himmlische Würze haben

Gebet vor dem Essen.

Aller Augen warten auf dich, o Herr! und du gibst ihnen Speise zu rechter Zeit. Du öffnest deine Hand, und erfüllest alles, was da lebt, mit Segen. — Ehre sei dem Vater 2c.

Herr, erbarme dich unser! Christe, erbarme dich unser! Herr, erbarme dich unser! Vater unser 2c.

Herr! segne uns und diese deine Gaben, die wir von deiner Freigebigkeit empfangen werden, durch Christum unsern Herrn. Amen.

Der König der ewigen Herrlichkeit lasse uns an seinem Tische im Himmel Theil nehmen. Amen.

Gebet nach dem Essen.

Wir danken dir, allmächtiger Gott! für alle deine Wohlthaten, der du lebest und regierest in Ewigkeit. Amen.

Herr ,erbarme dich unser! Christe, er=

barme dich unser. Herr, erbarme dich unser. Vater unser. ꝛc.

Herr! gib allen unsern Wohlthätern um deines Namens willen das ewige Leben. Amen.

Und die Seelen der verstorbenen Christgläubigen ruhen durch die Barmherzigkeit Gottes im Frieden. Amen.

Abendandacht.

„Es kommt die Nacht, wo Niemand wirken kann.“ Joh. 9. 4.

Wie du den Tag mit Gebet angefangen hast, so endige ihn mit Gebet. Wieder ist ein Tag vorüber, und kommt ewig nicht mehr. Der morgige Tag ist ungewiß. Diese Nacht kann Gott deine Seele von dir fordern und zum Gerichte ziehen? Bist du wohl bereitet? — Darum benütze noch die letzten Augenblicke, ehe du in den Schlaf, wie in den Tod sinkest. — 1. Sage Gott Dank für alle Gnaden und Wohlthaten des verflossenen Tages. Der fromme Dank ist eine neue Bitte.

2. Bitte Gott um Erleuchtung, daß er dir die heute begangenen Fehler und Versäumnisse zu erkennen gebe; 3. erforsche dein Gewissen, durchlaufe alle Stunden des Tages, und denke nach, was du mit Gedanken, Worten und Werken Böses gethan, oder Gutes unterlassen hast; 4. erwecke die vollkommene Reue über deine Sünden, und bitte Gott um Verzeihung; 5. mache einen ernsten Vorsatz, dich zu bessern, besonders die . . . Sünde zu vermeiden, und rufe die seligste Junfrau, den heil. Schutzengel, die lieben Heiligen um ihre Fürsprache an. — Bist du Hausvater, so sieh nach, ob alle Untergebenen zu Hause sind, ob alles in der Ordnung ist. Wie segensreich wäre ein gemeinschaftliches Abendgebet in einer Familie. — Entkleide dich eingezogen und schweigend. Beschäftige deinen Geist mit guten Gedanken an Gott — an den Tod — an die Ewigkeit. — Nimm das Weihwasser (welches leider! in vielen Häusern gar nicht zu finden ist) und wie du dabei Morgens an das Taufwasser dich erinnern kannst, so stelle dir Abends vor, wie man nach dem Tode deinen Leichnam damit besprengen wird. — Liegst du im Bette, so denke dir, du liegest mit Christo auf seinem Kreuz, oder auf deiner

Todtenbahre, oder in den Armen deines heil. Schutzengels; oder stelle dir Mariam zur Rechten, den heil. Joseph zur Linken vor, und umfange Jesum mit den Armen deiner Liebe. — Erwachest du während der Nacht, so bete auch da etwas: auch die Nacht gehört dem Herrn. David hat in der Nacht den Herrn gelobt.

Die tägliche Gewissenserforschung am Abend ist von unaussprechlichem Nutzen, um die Sünden auszurotten, und ein besseres Leben einzuleiten. Ein kluger Kaufmann erforscht alle Tage Abends, was er eingenommen, was er ausgegeben, ob er mehr Gewinn oder Schaden, mehr Schulden oder Vermögen habe. Thut er dieses nicht, so wird er abwirthschaften, und es vielleicht zu spät bereuen. Darum halte du Gericht über deine Seele. Wenn wir uns selbst richten, werden wir nicht gerichtet werden. Es ist unmöglich, seine Seele recht kennen zu lernen, und ordentlich zu beichten, wenn man nicht sehr oft sein Gewissen erforscht. Manche heidnische Weltweise haben das schon gethan. Erforsche aber auch die Wurzel deiner Fehler; das ist die Neigungen und Begierden, wie auch die Gefahren und Gelegenheiten zu sündigen. Mit welchen Personen gehst du um? an welchen Orten hältst du dich auf? frage dich über deine Standes-

pflichten, ob du nichts versäumt, manches Gute unterlassen habest, und in welcher Absicht und Meinung du deine Werke verrichtet, ob zur Ehre Gottes, aus Liebe Gottes, oder um den Menschen zu gefallen, aus Furcht vor zeitlichem Schaden oder Schande, oder Strafe u. dgl. Ach, wie viele an sich gute Werke gehen verloren, weil die Absicht nicht rein ist. — Vorzüglich aber erwecke eine wahre, vollkommene Reue, eine Reue aus Liebe Gottes, der unser höchstes Gut, unser bester Vater, unser größter Wohlthäter ist. Schau den Gekreuzigten recht an, betrachte, was er für dich gelitten und küsse inbrünstig seine heiligen Wunden. Durch eine solche Reue kannst du, wenn du auch eine schwere Sünde auf dir hättest, gleich mit Gott versöhnt werden, und (wenn in der Nacht der Tod dich übereilen sollte) die ewige Seligkeit erlangen. Doch mußt du den Vorsatz haben, diese schwere Sünde sobald als möglich zu beichten, und dich ernstlich zu bessern. Denn wer die Beicht und Besserung immer aufschiebt, der darf sich nicht schmeicheln, daß er eine vollkommene Reue habe. Ohne diese Reue aber kann sich kein Christ zu Bette legen, der nicht seine Seele der größten Gefahr aussetzen will. David sagt: „Ich gedachte der

alten Tage, und die ewigen Jahre standen mir vor Augen. In der Nacht ging ich zu Rathe mit meinem Herzen; ich übte mich und durchforschte meinen Geist. Ps. 76.

Abendgebet.

Im Namen des Vaters, des Sohnes und des heil. Geistes. Amen.

O du mein gütigster Gott und Herr! mein Erschaffer, mein Erlöser, mein Beschützer! dich lobe und preise ich mit allen heil. Engeln und Auserwählten; dir sage ich Dank für alle Wohlthaten, die du mir diesen Tag, und sonst durch mein ganzes Leben an Leib und Seele erwiesen hast. Wie soll ich dieselben, o Herr! vergelten? Leib und Seele, und was in meiner Gewalt ist, opfere ich dir auf in Vereinigung mit Jesu Christo und seinen unendlichen Verdiensten.

Komm, o heil. Geist! erleuchte mein Herz mit den Strahlen deines ewigen Lichtes, damit ich alle Sünden und Versäumnisse dieses Tages in Bitterkeit meiner Seele

erwäge, dieselben dir bekenne, wahrhaft bereue, und so mit dir, meinem höchsten Gute, versöhnet werde. Deine Augen haben meine Unvollkommenheit gesehen, und alle meine Fußtritte beobachtet. Wie groß und viel sind meine Missethaten und Sünden! Herr! zeige mir meine Fehler und Uebertretungen.

Hier erforsche dein Gewissen! Denke nach, womit du dich von Morgen bis Abend beschäftiget, und was dabei vorgefallen; an welchen Orten du gewesen, mit welchen Personen du umgegangen, wie du im Gebete, bei der Arbeit, in Gesellschaft und Unterhaltung, in der Kirche und zu Hause dich betragen, gegen Gott, gegen dich selbst, gegen den Nächsten, in Gedanken, Begierden, Worten und Werken, in Begehungen und Unterlassungen besonders der Standespflichten als Vorgesetzter oder Untergebener, Vater, Mutter oder Sohn, Tochter ꝛc. und der Liebeswerke, zu denen du Gelegenheit gehabt, wie du die Zeit angewendet, ob du in den alten Hauptfehler wieder gefallen, ob du auch Andere zur Sünde verleitet, u. dgl.

Siehe mein Gott und Herr, was hab' ich dir vergolten für alles Gute, das du

mir erzeiget hast? Ach! ich finde lauter Sünden und Undank. Was hab' ich gethan? wie hab' ich dich, meinen so liebreichen Vater, erzürnen, und deiner vielen und großen Wohlthaten vergessen können. Dir allein hab' ich gesündigt, und Böses vor deinen Augen gethan. Erbarme dich meiner, o Gott! nach deiner großen Barmherzigkeit. Ich habe geirret, wie ein verlornes Schäflein; suche meine arme Seele und führe sie wieder zur Heerde deiner Auserwählten. Ich erkenne meine Bosheit, und bereue diese . . . und andere Sünden, welche ich heute und sonst jemals begangen, vom Grunde meines Herzens, deßwegen, weil ich dich, o Gott, den ich über alles liebe, erzürnet habe. Ach hätte ich nie gesündigt! verzeihe es mir, o himmlischer Vater, durch die Seufzer und Thränen, durch das Leiden und Sterben deines allerliebsten Sohnes, unsers Herrn und Heilandes Jesu Christi. In dir, o Jesu! ruhet alle meine Hoffnung; in dein heil. Blut und deine unendlichen Verdienste versenke ich meine Sünden und Missethaten;

lösche sie aus, und erstatte alles, was an mir zur Genugthuung mangelt; denn du bist die Versöhnung für unsere Sünden.

Sollte ich denn abermals sündigen? Deine heil. Wunden, o Jesu, wieder aufreißen? dein kostbares, für mich vergossenes Blut verachten? Ich muß mich, o Herr! schämen vor deinem göttlichen Angesichte; ich getraue mich nicht, meine Augen gegen den Himmel zu erheben. Ach! wie oft habe ich die Hölle verdienet; daß ich noch in den Tagen des Heiles lebe, ist deine Gnade und unendliche Langmuth, o Jesu! Was soll ich denn künftig thun? wieder dich erzürnen? wieder begehen diese Sünde . . . ? soll ich nicht einmal anfangen, mir selbst und meinen bösen Gewohnheiten Gewalt anzuthun, und aufzugeben diese böse Gesellschaft . . . ausweichen der Gelegenheit . . . ? sollst du, o süßer Jesu! mir nicht lieber sein, als solche Lust . . . ?

„Ich habe gesagt: Jetzt fange ich an!“ Ps. 76, 11.

O Jesu! gib mir Gnade und stehe mir bei!

Kommt, ach kommt zu Hilfe, ihr auserwählten Bürger der himmlischen Stadt Jerusalem, unsere Mitbrüder! du vor allen, o Mutter der Barmherzigkeit, o Zuflucht der Sünder! die du keinen verlassest, der deine Hilfe begehrt. Stehe mir bei, o du mein getreuer Schutzengel! Auch ihr meine lieben Patrone . . . erlanget mir durch eure Fürbitte von Gott die Gnade, alle Sünden, besonders . . . zu vermeiden, und in allen gottseligen Werken, vorzüglich in . . . mich zu üben. Bekräftige, o Gott! was du jetzt in mir gewirkt hast.

Gelobt sei Jesus Christus!

Bete dann das Vaterunser, Ave Maria und den Glauben. Erwecke auch die drei göttlichen Tugenden. Wenn dir diese Abendandacht wegen Geschäften oder großer Müdigkeit zu lang wäre, so bete wenigstens sieben Minuten mit eigenen Worten und aus dem Herzen; sage Gott kürzlich Dank, bitt ihn um Erleuchtung, besinne dich über deine Sünden (schwere Sün-

den werden sich bald anmelden), erwecke Reue und Leid aus Liebe zu Gott, und mache den Vorsatz, dich zu bessern, zu beichten, die Gelegenheit der Sünde zu meiden, und Buße zu thun.

Vom Anhören der Predigt.

„Wer aus Gott ist, der hört Gottes Wort.“
Joh. 8. 47.

Das zweite Kirchengebot, welches befiehlt, der heil. Messe an Sonn- und Feiertagen beizuwohnen, schließt auch die Verpflichtung ein, das Wort Gottes anzuhören. Ehemals war es gewöhnlich (wie es auch jetzt noch hie und da geschieht), die Predigt während der heil. Messe abzuhalten, daher Jeder, welcher die ganze heil. Messe hörte, auch der Predigt beiwohnen mußte. Auch jetzt darf die Predigt nicht versäumt werden, besonders da in unserer Zeit unter Gebildeten und Gemeinen so große Unwissenheit in Betreff der Religion herrscht. Das Bißchen von Religion, das man in der Jugend gelernt hat, wird nur allzubald vergessen, wenn es nicht immerfort durch das Predigthören aufgefrischt und vervollständigt wird. Wie viele schlechte Beichten werden ver-

richtet, weil man nicht weiß, was zu einer ordentlichen Beicht gehört? Wie unchristlich werden die Kinder erzogen, weil die Aeltern selbst von einem christlichen Leben keinen Begriff haben. Das Wort Gottes ist ein Licht, das unsern Verstand durch den Glauben aufhellt; ein Feuer, das unser Herz zum Guten entzündet; ein Spiegel, der uns die wahre Gestalt unserer Seele und alle Sünden vorhält; ein Hammer, der das verstockte Herz zerschmettert; ein Balsam, der unsere geistigen Wunden heilt. Eine Predigt hat die heil. Pelagia, den heil. Johannes von Gott, und so viele Andere bekehrt. „Selig sind, die das Wort Gottes hören, und es bewahren.“ Luk. 12.

Für unwissende Christen sind besonders die nachmittägigen Christenlehren von großem Nutzen, weil da alle Punkte des Glaubens und der Sitten nach der Ordnung und sehr verständlich ausgelegt werden. Wie unverantwortlich ist es, wenn die Herren und Frauen, die selbst keine Predigt hören, auch ihre Lehrleute und Dienstboten von Predigt und Christenlehre abhalten, indem sie sagen: Herrendienst geht vor Gottesdienst. Möchten sie lieber bedenken, daß sie auch einen Herrn im Himmel haben, der sie einst richten und die Seelen von

ihnen fordern wird, die sie zu Grunde gerichtet haben!

Will man von der Predigt einen Nutzen haben, so höre man sie nicht aus Vorwitz, um zu kritisiren, oder die Ohren zu kitzeln, sondern um sich zu belehren, zu erbauen und zu bessern. Man betrachte den Prediger nicht als bloßen Menschen, sondern als Gesandten Gottes, und deute das Gesagte nicht auf Andere, sondern auf sich selbst. Nach der Predigt sage man Gott Dank für die empfangene Seelenspeise, und merke sich wenigstens einen Punkt oder Spruch, den man die Woche hindurch öfters betrachtet, und ins Werk zu setzen sucht. Denn, „nicht die sind gerecht vor Gott, die das Gesetz hören, sondern die es befolgen.“ — Wie schön war der Gebrauch, daß in christlichen Familien an Sonn- und Feiertagen das Evangelium vor Tisch gelesen wurde, und die Eltern ihre Kinder, die Hausväter ihre Dienstleute über die angehörte Predigt befragten.

Gebet vor der Predigt.

Ich will hören, o Gott! was du zu mir reden wirst. Deine Lehre und Ermahnung will ich demüthig annehmen: denn du

bist mein Herr und Meister. O Jesu, du Licht der Welt, erleuchte meinen Verstand, damit ich alles recht verstehe; reinige und leite mein Herz, welches ich in deine Hånde lege, damit es den guten Samen deines Wortes mit hundertfåltiger Frucht empfange, Amen.

Gebet nach der Predigt.

Dank sei dir, o Herr! daß du meine Seele mit deinem gåttlichen Worte gespeiset hast. Richte nun meine Wege nach deinen Geboten. Gib, daß ich allem ernstlich nachdenke, besonders dem . . . . laß nicht zu, daß der gute Same deines gåttlichen Wortes aus meinem Herzen von dem bösen Feinde hinweggenommen, durch die Hitze der Begierlichkeit ausgedorrt, durch die Dornen der zeitlichen Sorgen, Reichthümer und Wollüste erstickt wird, sondern durch deinen Segen hundertfåltige Frucht in mir bringe, bis ich einst komme zu dir, o ewiges Wort, welches du mit dem Vater und heil. Geiste Ein Gott lebest und regierest in Ewigkeit. Amen.

Mesſgebete.

(Größtentheils mit den Worten des Prieſters.)

Von der heil. Meſſe.

Wie gut und nützlich es ſei, die heilige Meſſe fleißig anzuhören.

Gleichwie die heil. Meſſe das vortrefflichſte und gottgefälligſte Opfer iſt, ſo iſt es auch Gott überaus angenehm, wenn man dieſelbe andächtig anhört; denn es muß ja Gott gefallen, wenn man ihn mit ſo vielen Engeln, welche der Meſſe beiwohnen, ehret und lobet. Ueberdieß iſt die Anhörung der Meſſe ſehr nützlich, denn ſie verdient: 1. Vergebung der Sünden, geſchwinde Hilfe in der Noth, Stärke wider ſichtbare und unſichtbare Feinde, wie aus den Kirchengebeten der heil. Meſſe zu erſehen iſt. 2. Sie enthält nicht nur geiſtlichen, ſondern auch zeitlichen Segen. Es iſt alſo wahr, durch viele Beiſpiele bewährt, jenes alte Sprichwort, Kirchengehen (Meßhören) verſäumt nichts. 3.

In der Messe steigt Gott vom Altare, da eröffnet er seine Schatzkammer, alle die zu bereichern, welche ihn demüthig bitten. Stelle deßwegen deine Tagesordnungen so an, daß du die Messe auch an Werktagen, wenn es möglich ist, niemals versäumest. Schicke wenigstens einen von den Hausgenossen in die Kirche, welcher den Haussegen zurückbringe, an welchem Alles gelegen ist.

Bei der Messe erzeige dich 1. ehrerbietig mit gebogenen Knieen. 2. Demüthig mit reumüthigem Herzen. 3. Andächtig mit eifrigem und aufmerksamem Gebet. 4. Gottselig mit oft wiederholten Uebungen des Glaubens, der Hoffnung und der Liebe zu Jesu im heiligsten Sakramente.

Vorbereitung zur heil. Messe.

Mit gefalteten Händen, mit gebeugten Knieen, mit zerknirschtem Herzen erscheinen wir vor deinem heiligen Altare, allmächtiger ewiger, barmherziger Gott, Schöpfer des Himmels und der Erde, und bringen dir durch die Hände deines geweihten Priesters unblutiger Weise jenes große, geheimnißvolle Opfer dar, welches dir dein eingeborner

Sohn, unser göttlicher Herr und Heiland, blutiger Weise am Kreuzesstamme für die Sünden der ganzen Welt dargebracht hat.

Nimm dieses Opfer gnädig an zur Verherrlichung deines Namens, der vom Aufgange bis zum Niedergange der Sonne von allen Geschöpfen im Himmel, auf der Erde und unter der Erde gelobt, gebenedeit, gepriesen und angebetet werden soll.

Nimm dieses Opfer gnädig auf für alle jene unzähligen und oft nicht erkannten Wohlthaten, die wir täglich und stündlich aus deiner milden Vaterhand erhalten!

Nimm dieses Opfer gnädig auf zur Genugthuung für unsere vielen und großen Sünden, die wir nun aus Liebe zu dir von ganzer Seele hassen, verabscheuen und bereuen.

Nimm dieses Opfer gnädig auf zur Erlangung deines Beistandes, damit wir den Weg der Tugend aufsuchen, und auf demselben nach deinem Beispiele nicht ermüden; sondern durch standhafte Beobachtung deiner heiligen Gebote die ewige Seligkeit erlangen!

Nimm dieses Opfer gnädig auf für alle unsere Freunde und Feinde, für alle unsere Verwandte und Nichtverwandte, für geistliche und weltliche Vorsteher, für die Lebendigen und Abgestorbenen, welche deine Gerechtigkeit noch nicht versöhnt haben; und führe uns einst alle durch den unendlichen Werth dieses unblutigen Opfers zur ewigen Freude und Seligkeit. Amen.

Zum Staffelgebete.

Im Namen Gottes des Vaters, des Sohnes und des heiligen Geistes nahe ich mich mit dem Priester deinem heiligen Altare, o Herr!

Richte mich nicht nach der Menge meiner Missethaten, sondern nach deiner unendlich großen Barmherzigkeit! Rette mich von boshaften und listigen Menschen; denn du bist meine Stärke, o Herr, und ich habe zu dir mein größtes Vertrauen! Sende mir dein Licht und deine Wahrheit, damit ich durch diese auf deinen heiligen Berg und in deine heilige Wohnung gelange! Lobe

den Herrn meine Seele, und betrübe dich über deine Sünden, und bekenne sie vor dem, der Himmel und Erde erschaffen hat, auf daß er dir seine Verzeihung angedeihen lasse! Ja, ich bekenne dem allmächtigen Gott, Maria der allerseligsten, reinsten Jungfrau, dem heiligen Erzengel Michael, dem heiligen Johannes dem Täufer, den heiligen Aposteln Petrus und Paulus und allen Heiligen Gottes, daß ich nur gar zu oft und gar zu sehr gesündigt hgbe. Das ist meine Schuld, meine große Schuld, ja meine größte Schuld! Darum bitte ich Maria, die allerheiligste, reinste Jungfrau, den heiligen Erzengel Michael, den heiligen Johannes den Täufer, die heiligen Apostel Petrus und Paulus, und euch alle Heiligen Gottes, ihr wollet mich für den allmächigen Gott, unsern Herrn bitten, daß er sich über mich und über Alle erbarme, uns unsere Sünden und Missethaten verzeihe, und durch seine unergründliche Barmherzigkeit zum ewigen Leben führen wolle. Amen.

Herr, erhöre mein Gebet, und laß mein Rufen zu dir gelangen!

Zum Kyrie.

Herr, erbarme dich unser! Jesus Christus, erbarme dich unser! (Diese Worte werden wechselweise neunmal gesprochen, und zwar zu Ehren der hochheiligen Dreifaltigkeit.) Allerheiligste Dreifaltigkeit, einzig in der Wesenheit, dreifach in der Person, erbarme dich über uns, und befreie uns von den dreifachen Uebeln der Unwissenheit, der Schuld und der Strafe. Amen.

Zum Gloria.

Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen, die eines guten Willens sind! Wir loben dich, wir preisen dich, wir beten dich an, wir verherrlichen dich, wir danken dir wegen deiner großen Herrlichkeit, Herr, Gott, himmlischer König, allmächtiger Vater! Herr Jesus Christus, du eingeborner Sohn, Herr, Gott, Lamm Got-

tes, Sohn des Vaters, der du die Sünden der Welt hinwegnimmst, erbarme dich unser! Der du die Sünden der Welt hinwegnimmst, nimm unser Gebet an! Der du zur Rechten des Vaters sitzest, erbarme dich unser! Denn du allein bist heilig, du allein bist der Herr, du allein bist der Allerhöchste, Jesus Christus, sammt dem heiligen Geiste in der Herrlichkeit des göttlichen Vaters. Amen.

Zum Evangelium.

O Herr, stehe mir bei, in Allem deinen allerheiligsten Willen zu erfüllen, und deine göttlichen Gebote zu befolgen! Erleuchte mich mit dem Lichte des wahren Glaubens; entzünde in mir die wahre Liebe gegen dich und gegen meinen Nebenmenschen; laß mich immer nach deinen heiligsten Lehren wandeln, und so dein vom Himmel herabgebrachtes Evangelium verkündigen. Amen.

Zum Credo.

Ich glaube an einen Gott, den allmächtigen Vater, den Schöpfer des Himmels und der Erde,

aller sichtbaren und unsichtbaren Dinge, und an einen Herrn Jesum Christum, deinen eingebornen Sohn Gottes, der aus dem Vater von Ewigkeit geboren ist, Gott von Gott, Licht von Licht, wahren Gott vom wahren Gott, welcher geboren, nicht erschaffen, und mit dem Vater eines gleichen Wesens ist, durch den Alles gemacht wurde; welcher wegen uns Menschen und wegen unsers Heils vom Himmel herabgestiegen ist, und durch den heiligen Geist aus Maria, der Jungfrau Fleisch angenommen hat, und Mensch geworden ist. Er ist auch für uns unter Pontius Pilatus gekreuziget worden, hat den Tod erlitten, und ist begraben worden; am dritten Tage aber nach dem Zeugnisse der heiligen Schrift wieder von den Todten auferstanden. Er ist in den Himmel aufgefahren, und sitzet da zur Rechten des Vaters von wo er wieder kommen wird in seiner Herrlichkeit, zu richten die Lebendigen und die Todten. Sein Reich wird kein Ende haben. Ich glaube auch an den heiligen Geist, den Herrn und Lebendigmacher, der

vom Vater und Sohne zugleich ausgeht; der sammt dem Vater und dem Sohne als gleicher Gott angebetet und gepriesen wird; der durch die Propheten geredet hat. Ich glaube auch eine heilige, allgemeine und apostolische Kirche, ich bekenne eine Taufe zur Vergebung der Sünden, erwarte die Auferstehung von den Todten und ein künftiges Leben. Amen.

Zur Aufopferung des Brodes von dem Priester.

O heiliger Vater, allmächtiger, ewiger Gott! Nimm dieses unbefleckte Opfer auf, das der Priester dir, dem lebendigen und wahren Gott, für unsere unzählbaren Sünden, Vergehungen und Unterlassungen, sowohl für die Anwesenden, als für alle Christgläubigen, für die Lebenden und Abgestorbenen opfert, damit es uns Allen zum ewigen Heile uud Leben gereiche. Amen.

Zur Einschenkung des Wassers und Weines und zur Opferung davon.

O Gott, der du das erhabene Wesen des Menschen auf eine wunderbare Weise er=

schaffen, und auf eine noch wunderbare Art neu erschaffen hast, gib uns, daß wir durch das Geheimniß dieses Wassers und Weines der Gottheit desjenigen theilhaftig werden, der sich gewürdiget hat, an unserer Menschheit Theil zu nehmen; nämlich Jesus Christus, dein Sohn, unser Herr, der mit dir als Gott in Einigkeit des heiligen Geistes in alle Ewigkeit lebet und regieret. Amen.

O Gott, wir opfern dir den Kelch des Heiles, und bitten deine Milde, daß er vor das Angesicht deiner göttlichen Majestät mit lieblichem Geruche zu unserem Heile und zu jenem der ganzen Welt gelange. Amen.

O Herr! nimm uns im Geiste der Demuth und in Zerknirschung des Herzens auf, und laß dir, o Gott, unser heiliges Opfer angenehm sein vor deinem Angesichte. Amen.

Komme, heiliger, allmächtiger, ewiger Gott, vom Himmel herab, und segne dieses Opfer, das zur Ehre deines heil. Namens zubereitet ist.

Zur Händewaschung des Priesters.

Unter den Unschuldigen will ich meine Hände waschen, und um deinen Altar, o Herr, gehen, damit ich die Stimme deines Lobes höre, und alle deine Wunderthaten erzähle. Herr, ich habe die Zierde deines Hauses und den Ort geliebt, welchen deine Herrlichkeit bewohnt. Richte meine Seele nicht mit den Gottlosen, noch mein Leben mit den Blutdürstigen zu Grunde, in deren Hånde Bosheit und deren Rechte voll von Geschenken ist. Ich aber bin in meiner Unschuld gewandelt, rette mich, und sei mir gnädig! Mein Fuß ist auf dem rechten Wege gestanden, ich will dich, o Hert, in den Versammlungen preisen. Die Ehre sei dem Vater, und dem Sohne, und dem heiligen Geiste, als sie war im Anfange, jetzt und allezeit und in alle Ewigkeit. Amen.

Ein stilles Gebet mit dem Priester.

O heilige Dreifaltigkeit! Nimm dieses Opfer an, welches wir zum Andenken des

Leidens, der Auferstehung und Himmelfahrt unseres Herrn Jesu Christi, und zur Ehre der seligen, allezeit reinen Jungfrau Maria, des heiligen Johannes des Täufers, und der heiligen Apostel Petrus und Paulus, dieser und aller Heiligen entrichten, daß es ihnen zur Ehre, uns aber zum Heile gereiche, und daß uns diejenigen ihrer Fürbitte im Himmel würdigen, deren Gedächtniß wir auf Erden begehen, durch ebendenselben Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

Zur Präfation und zum Sanktus.

Es ist wahrhaft gebührend und recht, billig und heilsam, daß wir dir, heiliger Herr, allmächtiger Vater und ewiger Gott, allezeit und überall Dank abstatten, durch Christum, unseren Herrn, durch welchen die Engel deine Majestät loben, die Herrschaften sie anbeten, die Mächte vor ihr zittern, die Himmel und die Kräfte der Himmel, so wie die seligen Seraphinen mit vereinigtem Frohlocken deinen heiligen Namen preisen. Wir bitten dich, daß du auch unsere

Gebete mit den ihrigen annehmen wollest, indem wir demüthig bekennen und sprechen: Heilig, heilig, heilig ist Gott der Heerschaaren, Himmel und Erde sind von deiner Herrlichkeit voll! Hosanna in der Höhe! Gebenedeit sei, der da kommt im Namen des Herrn! Hosanna in der Höhe!

Stille Gebete des Priesters vor der Wandlung oder dem Kanon der Messe, nebst der Erinnerung an die Lebendigen und an die Heiligen Gottes.

Daher, du allergütigster Vater, bitten wir dich demuthsvoll durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn, du wollest dir diese Geschenke gefallen lassen, und segnen diese Gaben, diese heiligen, unbefleckten Opfer, welche wir dir darbringen vorzüglich für deine heilige katholische Kirche, welche du auf dem ganzen Erdboden in Frieden und Eintracht erhalten, beschützen und regieren wollest, sammt deinem Diener, unserem Kaiser, unserem Papste, unserem Bischofe und allen Rechtgläubigen und allen Bekennern des christkatholischen Glaubens.

Gedenke, o Herr, deiner Diener und Dienerinnen (N. N., da nennt man jene Personen, für welche man besonders bitten will) und aller Gegenwärtigen, deren Glaube und Andacht dir bekannt ist, für welche wir dir opfern, oder die dir dieses Lobopfer für sich und alle die Ihrigen, für die Erlösung ihrer Seelen, für die Hoffnung ihres Heiles und ihrer Wohlfahrt entrichten, und welche dir als ihrem ewigen, lebendigen und wahren Gott ihr Gelübde abstatten.

Wir nehmen auch Theil an der Gemeinschaft der Heiligen, und erinnern uns mit Ehrfurcht zuerst der glorreichsten, allezeit reinen Jungfrau Maria, der Gebärerin Gottes und unseres Herrn Jesus Christus, hierauf deiner seligen Aposteln und Blutzeugen, Petrus und Paulus, Andreas, Jakobus (des größern), Johannes, Thomas, Jakobus (des kleinern), Philippus, Bartholomäus, Mathäus, Simon und Thaddäus, Linus, Cletus, Clemens, Xistus, Cornelius, Cyprianus, Laurentius, Chrysogenus, Johannes und Paulus, Cosmas und Damianus, und aller deiner

Heiligen, durch deren Verdienste und Fürbitte du uns in allen Angelegenheiten helfen und beschützen wollest, durch ebendenselbeu Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

Deßwegen bitten wir dich, o Herr, du wollest dieses Opfer von uns, deinen Dienern und allen deinen Angehörigen in Gnaden aufnehmen, unsere Tage in deinem Frieden anordnen und verleihen, daß wir von der ewigen Verdammniß errettet, und unter deine auserwählte Heerde gezählet werden, durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

Zur Wandlung.

Wir bitten dich, o Herr, segne gnädig in allen Stücken dieses Opfer; lasse es dir gewidmet, von dir angenommen, vernünftig und dir wohlgefällig sein, damit es für uns das Fleisch und Blut deines allerliebsten Sohnes, unsers Herrn Jesu Christi werde.

Er nahm den Tag vor seinem Leiden das Brod in seine heiligen nnd ehrwürdigen Hände, erhob sein Auge gegen den Himmel

zu dir, seinem allmächtigen Vater, sagte dir Dank, segnete das Brod, und gab es seinen Jüngern mit diesen Worten: „Nehmet hin und esset Alle davon; denn das ist mein Leib.“ Deßgleichen nahm er auch nach dem Abendmahle diesen vortrefflichen Kelch in seine heiligen und ehrwürdigen Hände, dankte dir, segnete ihn, gab ihn seinen Jüngern und sprach: „Nehmet hin und trinket Alle daraus; denn dieses ist der Kelch meines Blutes, des neuen und ewigen Testamentes, das Geheimniß des Glaubens, welches für euch und für Viele wird vergossen werden zur Vergebung der Sünden. So oft ihr dieses thun werdet, sollet ihr es zu meinem Andenken thun.“

Nach der Wandlung.

Daher gedenken wir, o Herr, wir deine Knechte sowohl, als das dir geheiligte Volk, des so seligen Leidens Christi, deines Sohnes, unseres Herrn, seiner Auferstehung von

den Todten und seiner glorreichen Auffahrt in den Himmel, und opfern deiner hohen Majestät von deinen Gaben und Geschenken ein reines, ein heiliges, ein unbeflecktes Opfer, das heilige Brod des ewigen Lebens und den Kelch des ewigen Heiles.

Siehe beides mit gnädigen und milden Augen an, und lasse es dir gefallen, wie du dir die Gaben deines Dieners, des gerechten Abel, gefallen ließest, das Opfer unseres Erzvaters Abraham, und das dir von deinem höchsten Priester Melchisedech dargebrachte, heilige und unbefleckte Opfer. Wir bitten dich demüthig, allmächtiger Gott, lasse dieses Opfer vor dem Antlitze deiner göttlichen Majestät durch die Hände deines heiligen Engels auf deinen erhabenen Altar tragen, damit wir Alle, die wir im gemeinschaftlichen Genusse von dem Altare den allerheiligsten Leib und das Blut deines Sohnes empfangen, mit allen himmlischen Segen und Gnaden erfüllet werden, durch eben denselben Christum, unseren Herrn. Amen.

Gebet für die Abgestorbenen nebst Erinnerung an uns selbst.

Herr, gedenke auch deiner Diener und Dienerinnen N. N., wofür man besonders beten will, welche uns mit dem Zeichen des Glaubens vorangegangen sind und im Friedensschlafe ruhen. Wir bitten dich, o Herr, gib ihnen und Allen, die in Christo ruhen, in größter Milde den Ort der Erquickung, des Lichtes und des Friedens, durch ebendenselben Christum, unseren Herrn, Amen.

Auch uns sündigen Menschen, deinen Dienern, die wir auf die Fülle deiner Erbarmnisse hoffen, verleihe gnädig einen Theil an der Gesellschaft deiner heiligen Apostel und Blutzeugen: des heiligen Johannes, Stephanus, Mathias, Barnabas, Ignatius, Alexander, Marcellinus, Petrus, der heiligen Felicitas, Perpetua, Agatha, Lucia, Agnes, Cäcilia, Anastasia und aller deiner Heiligen; und nimm uns nicht wegen des Werthes unserer Verdienste, sondern aus Gnade in

ihre Gemeinschaft auf, durch Jesum Christum, unsern Herrn, durch welchen du, o Herr, all' dieses Gute erschaffest, heiligest, belebest, segnest und uns ertheilest. Durch ihn, mit ihm und in ihm hast du, o Gott, allmächtiger Vater, in Einigkeit des heiligen Geistes alle Ehre und Herrlichkeit in alle Ewigkeit. Amen.

Zum Pater noster (Vater unser.)

Ermahnet durch heilsame Lehren und gebildet durch den göttlichen Geist, dürfen wir sagen: Vater unser, der du bist in dem Himmel! Geheiliget werde dein Name! Zu uns komme dein Reich! Dein Wille geschehe wie im Himmel, also auch auf Erden! Gib uns heute unser tägliches Brod, und vergib uns unsere Schulden, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern! Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Uebel. Amen.

Wir bitten dich, o Herr, befreie uns von allen vergangenen, gegenwärtigen und zukünftigen Uebeln, und gib durch die Für-

bitte der seligen und glorreichen, allezeit reinen Jungfrau Maria, der Gottesgebärerin, wie auch deiner seligen Apostel Petrus und Paulus, Andreas und aller Heiligen, gnädig den Frieden in unseren Tagen, damit wir durch die Hilfe deiner Barmherzigkeit unterstützet, von aller Sünde befreiet und von aller Unruhe sicher sein mögen, durch unseren Herrn Jesum Christum, deinen Sohn, welcher mit dir in Einigkeit des heiligen Geistes als gleicher Gott lebet und regieret in alle Ewigkeit. Amen.

Zum Agnus Dei.

O du Lamm Gottes, welches du hinwegnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser! (Noch zweimal zu sprechen.)

O Herr Jesus Christus, der du deinen Aposteln gesagt hast: „Den Frieden hinterlasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch;“ siehe nicht auf meine Sünden, sondern auf den Glauben deiner Kirche, und ertheile ihr nach deinem Willen Friede und Einigkeit,

der du, o Gott, lebest und regierest durch alle Ewigkeit. Amen.

Und bricht einst das sterbende Auge, so laß mich deinen Diener (deine Dienerin) im Frieden fahren. Amen.

Zur Kommunion des Priesters.

O Herr, ich bin nicht würdig, daß du unter mein Dach eingehest, sondern sprich nur ein Wort, so wird meine Seele gesund. (Noch zweimal zu sprechen.)

O Herr, genieße ich von deinem Leibe, so bewahre derselbe meine Seele zum ewigen Leben. Amen.

Und genieße ich, o Herr, von deinem Kelche, so laß mich deinen Namen lobsprechend anrufen, und das Blut unseres Herrn Jesu Christe bewahre mich zum ewigen Leben. Amen.

Laß deinen Leib und dein Blut stets in meinem Innersten bleiben, damit in mir, der ich mit reinen und heiligen Sakramenten gelabt worden bin, kein Flecken der Laster

zurück bleibe, der du lebest und regierest zu ewigen Zeiten. Amen.

Zum Segen.

Es segne mich der allmächtige Gott Vater, Sohn und heiliger Geist!

Es komme über mich herab der Geist der Sanftmuth, der Geduld, der Furcht und Liebe Gottes, und mit allem himmlischen und irdischen Segen segne mich der allmächtige, dreieinige Gott, der Vater, der Sohn und der heilige Geist. Der Friede des Herrn sei immer mit mir. Amen.

Das Evangelium des heiligen Johannes.

Im Anfange war das Wort, und das Wort war bei Gott, und Gott war das Wort. Dieß war im Anfange bei Gott. Alles ist durch dasselbe erschaffen, und ohne dasselbe ist nichts, was da ist, erschaffen.

In ihm war das Leben, und das Leben war das Licht der Menschen. Dieß Licht leuchtet in der Finsterniß; aber die Finsterniß faßte es nicht auf. Es war ein Mensch

von Gott gesandt, Namens Johannes. Dieser trat zum Zeugnisse auf, um von dem Lichte zu zeugen, damit Alle durch ihn glaubten. Er selbst war nicht das Licht, nur sollte er zeugen von dem Lichte. Das wahre Licht, das jeden Menschen erleuchtet, war in die Welt gekommen.

Er war in der Welt, und die Welt ist durch ihn geschaffen; doch erkannte die Welt ihn nicht. Er kam in das Seinige; allein die Seinigen nahmen ihn nicht auf; die ihn aber aufnahmen und an ihn glaubten, denen gab er das Vorrecht, Kinder Gottes zu werden, welche nicht auf dem Wege natürlicher Zeugung uud leiblicher Abstammung, sondern von Gott selbst gebildet worden. Das Wort wurde Mensch, und wohnte unter uns (wir sahen seine Herrlichkeit, eine Herrlichkeit wie des Eingebornen vom Vater) voll Gnade und Wahrheit. Dafür sei dir Gott gedankt! Amen.

Gelobt sei Jesus Christus!

Vespergebete.

Der erste Lobgesang.

Gebenedeit seist du, o Herr! Du Gott unserer Väter! und du bist lobwürdig und herrlich in Ewigkeit.

Und gebenedeit sei der heil. Name deiner Herrlichkeit, denn er ist lobwürdig und herrlich in Ewigkeit.

Gebenedeit bist du in dem heil. Tempel deiner Herrlichkeit:

Gebenedeit bist du auf dem heil. Thron deines Reiches!

Gebenedeit bist du, der du sitzest auf den Cherubinen, und siehest auf den Abgrund:

Gebenedeit bist du, der du wandelst auf den Flügeln der Winde, und auf Wässern des Meeres:

Gebenedeit bist du im Firmament des Himmels:

Es sollen dich benedeien Himmel und

Erden, die Meere und Alles, was darin ist, sie sollen dich loben und verherrlichen in Ewigkeit.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem heil. Geist! denn er ist lobwürdig und herrlich in Ewigkeit.

Gebenedeit bist du, o Gott! du Vater unsers Herrn Jesu Christi! in dem Firmament des Himmels, der du gemacht hast Himmel und Erden, das Meer und Alles, was darinnen ist: und du bist lobwürdig, herrlich und erhöhet in Ewigkeit.

Der zweite Lobgesang.

Ich will dich erhöhen, mein Gott und mein König, und will deinen Namen benedeien von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Alle Tage werde ich dich benedeien, und will deinen Namen loben von ganzem Herzen.

Denn groß bist du, o Herr! und sehr lobwürdig; und deiner Größe ist kein Ziel noch Ende.

Alle Geschlechter werden deine Werke

loben und werden deine große Allmacht verkündigen.

Sie werden die Größe deiner Heiligen preisen, und deine wunderbarlichen Werke erzählen.

Der erbarmende und barmherzige Gott, er ist sehr geduldig und langmüthig.

Lieblich ist der Herr allen und jeden, und seine Erbarmnisse sind über alle seine Werke.

Darum sollen dich benedeien alle deine Engel und alle deine Heiligen sollen dich preisen.

Sie sollen die Herrlichkeit deines Reiches verkünden und deine Allmacht und Güte erzählen.

Das Lob des Herrn soll mein Mund verkünden; und alles Fleisch soll seinen heiligen Namen preisen.

Ehre sei dem Vater und dem Sohne u. s. w.

Der dritte Lobgesang.

Meine Seele erhöhe deinen Gott, und vergiß nicht, was er dir Gutes gethan hat.

Er ist gnädig über alle deine Missethaten, und hat geheilet alle deine Schwachheiten.

Er hat dein Leben erhalten vom Untergang; und hat dich gekrönt mit Barmherzigkeit und Erbarmnissen.

Er hat dir nicht gethan nach deinen Sünden, und hat dir nicht vergolten nach deiner Mißhandlung.

Gleichwie sich ein Vater über sein Kind erbarmet: also hat sich der gütige Gott über dich erbarmet.

Darum benedeien ihn alle liebe Engel, und alle Kräfte der Himmeln verkünden sein Lob.

Alle Diener des Herrn benedeien den Herrn, und alle Werke des Herrn preisen seinen Namen.

Meine Seele benedeie den Herrn; und aller Orten lobe seine große Gütigkeit.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn u. s. w.

Der vierte Lobgesang.

Lobet den Herrn, ihr seine Diener, lobet den heiligen Namen des Herrn.

Der Name des Herrn sei gebenedeit von nun an bis in Ewigkeit.

Vom Aufgang der Sonne bis zum Niedergang ist der Name des Herrn lobwürdig.

Der Herr ist erhöhet über alle Völker, und seine Herrlichkeit übersteigt die Himmel.

Wer ist wie der Herr unser Gott? der in der Höhe wohnet, und ansieht das Demüthige im Himmel und auf Erden.

Gerecht ist der Herr in allen seinen Wegen, und heilig ist er in allen seinen Werken.

Er ist nahe bei denen, die ihn anrufen; und die von Herzen zu ihm seufzen, erhöret er.

Er wird den Willen thun denen, so ihn fürchten; und wird ihr Gebet erhören, und sie selig machen.

Ehre sei dem Vater, und dem Sohn u. s. w.

Kap. Röm. am 11.

O Hoheit der Reichthümer, der Weisheit und Wissenschaft Gottes, wie unbegreiflich sind seine Gerichte und wie unerforschlich seine Wege.

Gott sei Dank.

Hymnus oder Lobgesang.

O heilige Dreifaltigkeit!
Du unzertheilte Einigkeit!
Gieß unsern Herzen heiß und rein,
Die Flammen deiner Liebe ein;
Wir bitten alle Morgen dich,
Und alle Abend inniglich.
Verleih' uns, daß wir allzugleich
Dich loben in dem Himmelreich.
Ehr' sei dem Vater und dem Sohn,
Sammt dem heil. Geist im höchsten Thron.
Lob und Ehr' sei der heil. Dreifaltigkeit
Von nun an bis in Ewigkeit. Amen.

Laßt uns benedeien den Vater, Sohn und heiligen Geist.

Laßt uns ihn loben und überhöhen in Ewigkeit.

Aufopferung.

Das Lob deiner höchsten Majestät, so ich jetzt andächtig gesprochen habe, sei dir aufgeopfert, o allerheiligste Dreifaltigkeit! welches du in Gnaden aufnehmen wollest, und dir vollkommen gefallen lassen; ich verehre dir dasselbe zur Danksagung aller Wohlthaten, so du mir und allen Menschen erwiesen hast, indem du uns erschaffen, erlöset, geheiliget und zu deinen Kindern angenommen hast, und noch immer uns Unwürdige ernährest, erhaltest und mit deinen heiligen Sakramenten und Gnaden bereicherst. Für diese und alle andere Gnaden sei dir ewiges Lob, Preis und Dank gesagt, von nun an bis in Ewigkeit. Amen.

Beichtgebete.

Vor der Gewissenserforschung.

Stelle dir vor, als wenn diese Beicht, zu welcher du dich bereiten willst, die letzte deines Lebens wäre. Bitte Gott, daß du deine Sünden so erkennen und bereuen mögest, wie du es in der Todesstunde wünschest.

O Gott und Vater der Lichter! der du alle Menschen erleuchtest, die in diese Welt kommen, sende in mein armseliges Herz einen Strahl des heiligen Lichtes der Liebe und Reue, daß ich im Stande sei, die Sünden, die ich wider dich begangen habe, recht zu erkennen, zu bereuen und zu beichten. Laß mich den Abgrund meiner Bosheit schauen, alle Falten meines sündhaften Herzens durchblicken, bis auf die geheimsten Gedanken und Empfindungen. Gib nicht zu, daß die Eigenliebe mich verblende. Laß mich erkennen alle meine vielen und großen Uebertretungen, auch die verborgenen und

fremden Sünden die ich in der Stunde des Todes, oder vor deinem Gerichte, o Gott! sie erkennen werde. Heiliger Geist, erleuchte mich! Mutter Gottes! Mutter der Erkenntniß! bitte für mich!

Jetzt erforsche dein Gewissen. Personen, welche oft beichten und eines frommen Lebens sich ernstlich befleißen, sollen nicht zu ängstlich in ihrer Erforschung sein, sondern mehr eine tiefe Reue und Andacht in sich erwecken.

Nach der Gewissenserforschung.

Stelle dir vor, du knieest mit Magdalena am Fuße des Kreuzes.

Wer wird meinem Haupte Wasser, und meinen Augen einen Brunnen der Thränen geben, damit ich Tag und Nacht weinen möge über meine so vielen und schweren Sünden, mit welchen ich dich, mein liebster Jesu! so oft beleidiget habe! Ich muß bekennen, o mein Heiland! daß ich nicht weniger, als die Sünderin Magdalena gesündigt habe. Dennoch bleibt mein Herz wie ein Stein verhärtet, und empfindet nicht

seine tödtlichen Wunden. O Herr! Moyses hat mit einem Stabe auf den Felsen gestoßen und die Wasser sind reichlich hervor geströmt. Ach, mein Jesu! schlage gleichfalls mit deinem heil. Kreuze auf mein Felsenherz, damit reichliche Zähren von meinen Augen strömen. Wie gerne möchte ich mit Magdalena deine heil. Füße, o Jesu! mit meinen Thränen waschen! wie gerne möchte ich dir, mein höchstes Gut, herzliches Leid bezeigen, weil ich dich erzürnet habe! Weil ich aber dieses durch mich selbst nicht vermag, so bitte ich dich, o Jesu! um deiner unendlichen Liebe willen; du mögest den Mangel meiner Reue und meiner Zähren durch dein kostbares Blut ersetzen, und in demselben meine Seele waschen, damit sie von allen Sünden und Unvollkommenheiten gereinigt, weißer als der Schnee vor deinen Augen erscheine. O Jesu! ich nehme meine Zuflucht mit Magdalena zu deinen heiligen Füßen, ich werfe mich vor denselben nieder und rufe von ganzer Seele: O Jesu, du Zuflucht aller Sünder, verstoß mich nicht von

dir; laß mich deine heil. Füße mit beiden Armen umfangen, und in Ewigkeit von dir nicht geschieden werden. Gedenke, o mein Jesu! wie viele mühselige Schritte du mir zu Liebe gethan hast! siehe an die Wunden, die deutlichen Zeichen deiner Liebe, welche du an deinen heil. Füßen tragest; laß nicht zu, daß ich durch die Menge meiner Sünden von dir abgeschreckt werde, da es mich vom Grunde meines Herzens reuet. O wäre ich doch gestorben, bevor ich dich, o Jesu! so schwer beleidigt habe! Ich will auch in Zukunft lieber alle Pein und Marter ausstehen, tausendmal lieber sterben, als dich wieder durch eine Todsünde erzürnen. Nimm mich denn in Gnaden auf, o Jesu! Deine Stimme, o guter Hirt! hat mich ja geladen, zu dir zu kommen. Schaue denn mit huldreichen Augen auf mich armen Sünder! Siehe! ich lege die Last meiner Missethaten vor das heil. Kreuz, zu deinen Füßen hin, mit der herzlichen Bitte, du wollest meine Sünden in das Meer deines heil. Blutes und deiner unendlichen Barmherzigkeit versenken. Ich nehme mir ernst,

lich vor, in Zukunft deine Gebote zu beobachten, allen Versuchungen mit deiner Hilfe tapfer zu widerstehen. Du, o Jesu, stehe mir bei! Du, o Jesu, stärke mich.

Bußpsalm.

Erbarme dich meiner, o Gott, nach deiner großen Barmherzigkeit, und nach der Menge deiner Erbarmungen tilge meine Missethat! Wasche mich mehr und mehr von meiner Bosheit und reinige mich von meiner Sünde. Denn ich erkenne meine Ungerechtigkeit, meine Sünde steht immer vor meinen Augen. Dir allein habe ich gesündiget und Böses vor dir gethan, damit du gerecht befunden werdest in deinen Worten, und damit du siegest, wenn du beurtheilt wirst. Siehe in Ungerechtigkeit bin ich empfangen worden, und in Sünden hat meine Mutter mich empfangen. Siehe du hast die Wahrheit geliebt; die verborgenen Rathschläge deiner Weisheit hast du mir geoffenbaret. Du wirst mit Hyssop mich besprengen, und ich werde gereiniget werden! du wirst mich

waschen, und ich werde weißer werden, als der Schnee. Trost und Freude wirst du meinem Gehör verleihen, und frohlocken werden meine zermalmten Gebeine. Wende dein Angesicht ab von meinen Sünden, und tilge alle meine Bosheit. Ein reines Herz erschaffe in mir, o Gott, und einen aufrichtigen Geist erneuere in meinem Innern! Verwirf mich nicht von deinem Angesichte, und deinen heil. Geist nimm nicht hinweg von mir! Gib mir wieder die Freude deines Heils, und mit dem trefflichen Geiste stärke mich! So werde ich die Gottlosen deine Wege lehren, und die Sünder werden sich zu dir bekehren. Befreie mich von den Blutschulden, o Gott meines Heiles! und meine Zunge wird frohlockend deine Gerechtigkeit preisen. Du wirst, o Herr! meine Lippen eröffnen, und mein Mund wird deinen Ruhm verkünden. Denn hättest du ein Schlachtopfer verlangt, ich hätte es gegeben; an Brandopfern hast du kein Wohlgefallen. Ein Opfer vor Gott ist ein gedemüthigter Geist; ein zerknirschtes und gebeugtes Herz

wirst du, o Gott nicht verachten. Handle gnädig, o Herr! in deinem gütigen Willen mit Sion, damit die Mauern Jerusalems erbauet werden. Dann wirst du huldvoll annehmen das Opfer der Gerechtigkeit, sammt unsern Geschenken und Gaben, auf deinem Weihaltar.

Nach der Beicht.

Lobe den Herrn, meine Seele, und alles, was in mir ist, preise seinen heiligen Namen! Vergiß seine Wohlthaten nicht. Er vergibt alle deine Sünden; er heilt alle deine Schwachheiten; er befreit dein Leben von dem Tode, er überhäuft dich mit Gütern nach deinem Verlangen. Der Herr ist gnädig und barmherzig, langmüthig und voller Güte. Er zürnt nicht immer, er drohet nicht ewig. Er hat mit uns nicht nach unsern Sünden gehandelt, er hat uns nicht vergolten nach unsern Missethaten. Denn so hoch der Himmel über der Erde ist, waltet seine Barmherzigkeit über jene, die ihn fürchten; so weit der Aufgang vom Nieder=

gange ist, so weit entfernt er unsere Missethat von uns. Wie sich ein Vater über seine Kinder erbarmt, so erbarmt sich der Herr über jene, die ihn fürchten; denn er weiß wohl, was für schwache Geschöpfe wir sind, er weiß, daß wir Staub sind. Die Barmherzigkeit des Herrn währt von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Laß mich, o Gott! die Gnade der Verzeihung meiner Sünden nie vergessen. Deine Liebe und Freundschaft, die Ruhe und den Trost eines guten Gewissens will ich Allem vorziehen, was mich zur Sünde verleiten könnte. Ich will würdige Früchte der Buße bringen. Ich will die verschiedenen Leiden dieses Lebens zur Abbüßung meiner Sünden willig tragen; ich will wachen und beten, daß ich keiner Versuchung mehr unterliege; ich will bis zum Ende meines Lebens in deinem Dienste und in deiner Liebe, o liebenswürdigstes Gut! verharren. Nichts, nichts soll mich von dieser Liebe trennen! O Jesu! der du mich in der Lossprechung des Priesters durch dein allerheiligstes Blut von meinen Sünden gereiniget hast, gib mir

deinen göttlichen Segen, auf daß ich in Frieden hingehe und nicht mehr sündige. Amen.

Von der heil. Communion.

„Wer von diesem Brode ißt, wird ewig leben." Joh. 6, 52.

Das allerheil. Sakrament des Altars hat Jesus am Vorabende seines Leidens beim letzten Abendmahle eingesetzt, da er das Brod in seine heil. Hände nahm, und sprach: „Das ist mein Leib," und den Kelch mit Wein, indem er sagte: „Das ist mein Blut." Durch diese allmächtigen Worte ist das Brod und der Wein in das Fleisch und Blut Jesu Christi verwandelt worden, wie dieses noch täglich in der heil. Messe bei der Wandlung geschieht. — O Christ! freue dich über dieses große Wunder! Jesus ist bei uns! Er wohnt immerdar in unserer Mitte im heil. Tabernackel als Gott und Mensch! Er hat uns einen Tisch bereitet, an welchem er uns mit seinem eigenem Fleische und Blute speiset. O süße Seelenspeise! warum genießen dich die Christen so selten? Alle Tage essen und trinken sie für

den Leib, aber für die Seele nur zu Ostern. O schreckliche Gleichgültigkeit! so vergelten wir die Liebe Christi! Du sagst: ich bin nicht würdig, so oft zum Tische des Herrn zu gehen. Wohl ist Niemand ganz würdig; aber warum suchest du dich nicht würdig zu machen, so viel es einem Menschen möglich ist? Wirst du stärker werden, wenn du selten von diesem Himmelsbrode issest? Wirst du eifriger werden, wenn du dem Feuer der göttlichen Liebe ausweichest? Sieh, die ersten Christen communicirten an manchen Orten täglich, wenigstens alle Sonntage. Wie traurig ist es, wenn der Priester bei der heil. Messe immer allein communiciren muß! Wie gern möchte er allen Anwesenden von der Himmelsspeise mittheilen! Gehe also öfter zum Tische des Herrn, wenigstens an den größern Festtagen, und du wirst in kurzer Zeit große Fortschritte machen. — Bereite dich aber jedesmal gut vor. Wer von diesem Brode unwürdig ißt, der ißt sich das Gericht, die Speise wird zum Gift für den, der eine Todsünde auf sich hat. Reinige also früher dein Gewissen durch die heil. Beicht von schweren Sünden, und erwecke vor der heil. Communion eine vollkommene Reue. Bedenke und glaube fest: Es ist Jesus, dein Herr und Gott, dein Erlöser

und dein Richter, den du empfängst. Gehe ja nicht mit einer Feindschaft im Herzen zu dem Mahle der Liebe. Wenn der Priester die heil. Hostie zeigt, bete deinen Herrn und Gott an, verdemüthige dich bis in den Staub, und sprich voll Ehrfurcht: „Herr! ich bin nicht würdig, daß du eingehest unter mein Dach, sondern sprich nur ein Wort, so wird meine Seele gesund." — Schon am Abende vor dem Communiontage bereite dich durch Gebet, Lesung eines guten Buches, einsame Betrachtung vor. Auch mußt du von zwölf Uhr in der Nacht nüchtern bleiben, d. h. weder etwas essen noch trinken, auch nicht Wasser! An dem Communiontage selbst stehe früher als gewöhnlich auf, und erwecke ein inniges Verlangen nach Jesus. Gehe mit Freude zur Kirche; denn Jesus will sich mit dir vereinigen. Gleich nach der heil. Communion neige dich recht tief, bete Gott in deinem Herzen an, und laufe nicht gleich vom Altare weg. Gebrauche nicht gleich das Gebetbuch, sondern laß dein Herz zu Jesus sprechen. Benütze recht fleißig die ersten Augenblicke nach der heil. Communion; denn da wird dir Jesus nichts abschlagen, was du Heilsames von ihm verlangest. Bitte ihn besonders um Stärke gegen deine Hauptleiden=

schaft. Bete auch für die Bekehrung der Ungläubigen und Sünder, und für die armen Seelen. — Hüte dich an dem Kommuniontage dich gleich zu zerstreuen, oder Unterhaltungen nachzugehen; deine Unterhaltung sei, mit Jesus zu sprechen, den du empfangen hast, und zu rufen: Verlaß mich nicht, o Herr! Jesu du Süßester!

Communiongebete.

Vor der heil. Kommunion.

Heiliger, starker, unsterblicher Gott! du willst zu mir kommen, und mich mit deinem eigenen Leibe nähren, den die heiligste Jungfrau empfangen und geboren hat; der am Kreuze gestorben und am dritten Tage auferstanden ist, und jetzt glorreich im Himmel glänzet. Herr! die Himmel fassen dich nicht; und zu dem niedrigsten, undankbarsten, unwürdigsten Geschöpfe, zu mir willst du kommen? Selbst die Engel und alle himmlischen Mächte sind nichts vor dir; und ich soll es wagen, mich dir, großer Gott! zu nahen? Wenn ich auch die Hei-

ligkeit Johannes des Täufers hätte, so wäre ich doch dieser besondern Gnade unwürdig; wie verdiene ich denn nun als ein so armer Sünder den Allerheiligsten zu empfangen? Schon dieß wäre eine zu große Gnade für mich, wenn du mich nur vor deinen Füßen duldetest, und mich die Brodsamen von deinem Tische aufsammeln ließest; und nun, da ich meiner Sünden wegen den Tod verdient habe, ladest du mich an deinem Tische ein; du setzest mich an demselben unter deine Kinder, und drohest mir mit dem Tode wenn ich dein Fleisch nicht esse. Ich verdiene nicht einmal, daß du an mich denkst oder auf mich blickst; und in mein Herz willst du kommen? Ach, Herr! ich bin nicht würdig, ich bin nicht würdig!

Aber du wolltest ja in einem Stalle geboren, und in eine Krippe gelegt werden; so wirst du denn, wie ich demüthig hoffe, mein zerknirschtes Herz nicht verschmähen. Zwar bin ich unrein, voll Elend und voll Sünden, allein du bist ja nicht wegen der Gerechten, sondern wegen der Sünder ge-

kommen; du hast der Samariterin, der Ehebrecherin und vielen Andern ihre Sünden verziehen: du wirst auch mir Gnade verleihen. Wie reuet es mich, daß ich dich beleidigt, und die von dir empfangene Gnade mißbraucht habe! Vergib mir durch das Verdienst deines Blutes meinen Undank und meine Untreue. O gewiß darf ich von dir alles Gute hoffen. Du sprachest ja selbst: Bittet, so werdet ihr empfangen. Du ladest mich ja selbst mit den Worten ein: Kommet Alle, die ihr beladen seid, zu mir, ich will euch erquicken. Hier bin ich nun mit der ganzen Last meiner Sünden, und lege sie dir zu Füßen. Vertilge sie, o mein Erlöser! und erfülle mich mit den Gütern, die du mir verheißen hast.

Ungeachtet meiner gänzlichen Unwürdigkeit trage ich ein sehnliches Verlangen, dich o göttlicher Erlöser! zu empfangen. Dieß hast du selbst in mein Herz gelegt, da du Feuer auf die Erde zu senden gekommen bist, und die Herzen deiner zwei nach Emaus gehenden Jünger mit Liebe entflammet hast.

Wie der Hirsch nach der Wasserquelle lechzet, so sehne ich mich nach dir. Wie müde bin ich auf dem Wege der Sünde geworden! Wie leer und unbefriedigt blieb mein Herz! Nur du mein Gott und Alles! bist im Stande mich zu sättigen. So komm denn o mein Heiland, mein Trost und meine Stärke. O möchte ich dich bald in mein Innerstes einschließen! Komm, o Jesus! heilige und reinige mich; laß mich nie von dir getrennt werden!

O liebenswürdigster Jesu! wie spät erst habe ich angefangen, dich zu lieben! hätte ich doch immer dich geliebt! hätte ich dich nie beleidigt! Ich bereue und verabscheue meine Sünden. Lieber alles verlieren und alles leiden, lieber sterben, als dich mehr beleidigen! Komm, Herr Jesu! komme bald!

Nach der heil. Kommunion.

O Gott der Liebe, Quelle der Gnaden und des Lichtes, mein Herr uud mein Gott! du bist nun in mir sündhaftem Menschen! In tiefster Ehrfurcht sinke ich vor dir hin.

Sei ewig angebetet und gepriesen! Meine Seele verherrlichet dich, und mein Geist frohlocket über dich, mein Heiland! denn du hast auf meine Niedrigkeit gesehen, du hast große Dinge an mir gethan. — Wie kann ich dir genug für die Gnade danken, daß du dich selbst mir zur Speise gegeben hast! Ich besitze Alles, da ich dich besitze. O unbegreifliche Liebe! Wo ist ein Hirt, der seine Schafe mit eignem Fleische und Blute weidet? Du bist der gute Hirt, o Jesu! der sein Leben dargegeben für seine Schafe, und eine göttliche Seelenspeise uns bereitet hat!

Weil du dich denn ganz für mich geopfert und mit mir vereinigt hast, so nimm auch mich ganz zum Opfer hin. Ich opfere dir meinen Leib und meine Seele, alle meine Sinne und Kräfte. Laß mich aus Liebe zu dir arbeiten und leiden. Du bist für mich gestorben, und lebst nun in mir; so will auch ich dir leben und sterben. An dich will ich am liebsten denken, und nichts verlangen, als dich zu kennen und zu lieben.

Laß mich deinen Willen in Allem vollbringen. Was ich habe, ist dein Geschenk; nimm es, oder laß es mir. Wenn ich dich besitze, bin ich reich genug.

Laß mich der Sünde, der Welt und mir selbst immer mehr absterben! laß mich den alten Menschen ablegen, besonders diese Sünde . . . und nach deiner heil. Lehre meinen Wandel einrichten; erfülle mich mit deinem Geiste; heilige meine Gedanken, Wünsche, Worte und Werke; laß nicht zu, daß mein Herz an den Freuden der Welt, oder an irgend einem Geschöpfe hange; dich, dich will ich immer und über Alles lieben. Laß mich alle Tage besser werden. Bußfertig zu leben, und selig zu sterben, ist mein höchster Wunsch. Um diese Gnade bitte ich dich in diesem kostbaren Augenblicke, da du in meinem Herzen bist. Gütigster Jesu! du wirst diese Bitte mir nicht versagen.

Habe ich dann das mir aufgetragene Werk vollendet, rückt die Stunde meines Todes heran, so laß mich die heil. Sakramente mit Andacht und Eifer empfangen;

vermehre meinen Glauben, meine Hoffnung, meine Liebe und meine Reue; bleibe bei mir, stehe mir mit deiner Gnade bei; laß mich in der Umarmung deines Kreuzes und in deiner Liebe sterben.

Auch für meine Aeltern, Freunde, Wohlthäter und Feinde, für alle Ungläubige und Sünder bitte ich dich. Segne sie, und schenke Allen deine Gnade, dir in Heiligkeit und Gerechtigkeit zu dienen. Laß auch die Seelen der Verstorbenen in Frieden ruhen. Amen.

Anbetung des hochwürdigsten Gutes.

„Meine Seele dürstet nach dem starken lebendigen Gott; wann werde ich kommen und erscheinen vor dem Angesichte Gottes?" Ps. 41.

Die fleißige Besuchung und Anbetung des hochwürdigsten Gutes ist eine eben so große Pflicht für den Katholiken, als ein vortreffliches Beförderungsmittel der Frömmigkeit, ja ein Zeichen der Auserwählung. Wenn du irgend wo einen guten Freund hast, so besuchest du ihn öfters in seinem Hause, um dich mit ihm zu besprechen und zu unterhalten. Und du soll=

test deinen besten Freund, deinen liebreichsten Vater, das allerhöchste Gut nicht besuchen? Du solltest Langeweile haben vor dem Throne Gottes? O wie viel Zeit haben die Heiligen vor dem hochwürdigsten Gute zugebracht? Wie oft sind sie in der Nacht aufgestanden, um in's Heiligthum zu gehen! Da sitzt Gott auf dem Throne seiner Barmherzigkeit, da gibt er allen seinen Kindern Audienz, da ertheilt er Gnade und Segen. Besuche also oft das Hochwürdigste, wirf dich auf deine Kniee, schütte dein Herz vor Jesus aus, klage ihm deine Noth, bitte ihn um Alles, was du an Leib und Seele brauchst. Wohne fleißig dem nachmittägigen Segen bei, und wenn du in der Stadt bist, dem vierzigstündigen Gebete. Begleite auch das Hochwürdigste zu den Kranken. Gehe vor keiner Kirche vorbei, ohne wenigstens durch kurze Flammengebete das Allerheiligste anzubeten. Wende auch zu Hause bisweilen deine Augen nach der Gegend des Gotteshauses hin, und lobpreise im Herzen den verborgenen Gott im Tabernackel. — Kommet, lasset uns anbeten!

Gebet vor dem Hochwürdigsten.

Zu deinen Füßen, o göttlicher Jesu! bete ich dich an unter diesen sakramentali=

schen Gestalten, in Vereinigung mit allen Engeln und Heiligen, welche dir das wohlriechende Rauchwerk ihrer reinsten Verehrung darbringen. O daß ich entzündet wäre von dem Feuer der Liebe aller Seraphim, um mich dir als ein Lobopfer schlachten zu können. Gebenedeit sei dein heiligster Name! O möchten alle Völker deine unendlichen Vollkommenheiten, und vor allem die Liebe erkennen, die du den Menschen in dem hochheil. Sakramente des Altars kund gibst! Hätte ich Kraft und Eifer genug, dich allen Völkern des Erdkreises bekannt zu machen, alle Irrgläubige, welche dich in diesem anbetungswürdigen Sakramente lästern, zu bekehren, alle Unbill, welche dir hier wiederfährt, alle Unehrbietigkeiten und Entweihungen zu verhindern. Ja, mein Erlöser! im Geiste und in der Wahrheit möchte ich dich anbeten und bewirken, daß alle Menschen dich so anbeteten. Ich möchte dir in dem allerheil. Sakramente so viel Ehre und Verherrlichung erweisen, als du selbst dem ewigen Vater dort erweisest, und alle Men-

schen möchte ich in den Stand setzen, dieses thun zu können. Aber ach! nur schwach kann ich dich loben und benedeien. Nimm jedoch an, o Gott! und verwirf nicht das Lobopfer, das ich dir im Sakramente deiner Liebe darbringe.

Zwar bin ich unwürdig, deiner anbetungswürdigen Majestät mich vorzustellen, o mein Jesu! Du aber, o Gott der Güte! Du treibst mich an, zu dir zu kommen, du willst mich erquicken, und von meiner Sündenlast befreien. Du willst, o liebevoller Arzt! meine Seele von allen ihren Krankheiten heilen. Du bist bereit, Vater der Erbarmungen, meine Fehler zu vergessen, wenn du an mir ein zerknirschtes und gedemüthigtes Herz erblickest. Ach, durchdrungen von Reue, bekenne ich dir meine Sünden, und bitte dich um Verzeihung; gib meiner Seele die vorige Reinheit wieder! Du bist, o mein Erlöser! nur deßhalb in dieser heil. Hostie erniedriget, um mir gnädig zu sein; du streckest da die Arme nur deßhalb aus, um mich zu umfangen; du schlägst da deine

Wohnung nur deßwegen auf, um meine Reue zu erwarten. Laß nicht zu, daß ich noch länger in der Sünde lebe, sondern bekehre mich in diesem Augenblicke; laß nicht zu, daß ich diesen heil. Tempel verlasse, ohne mit dir ausgesöhnt zu sein. Eher soll meine Zunge verstummen, als daß ich eine so große Wohlthat nicht preisen sollte; immerdar will ich deine unendlichen Erbarmungen gegen mich verkünden.

Du weißt, o mein Jesu, daß ich dich liebe. O wie wäre es möglich, daß ich dich nicht liebte? Aus Liebe zu mir thronest du ja Tag und Nacht in diesem Tabernackel, wo du immer bereit bist, mir Beweise deiner Liebe zu geben, mich mit Wohlthaten zn überhäufen, meiner Seele zur Speise zu dienen. Ich will dich aus allen meinen Kräften lieben; ich will nur dich allein, der du die Liebe selbst bist, lieben; ich will nur leben, um dich zu lieben. Wahr ist es, o du ewig alte und ewig neue Schönheit! spät erst fange ich an, dich zu lieben, aber durch die Inbrunst meiner Liebe will

ich die Zeit einholen, die ich nicht in deiner Liebe zugebracht habe. O mein süßer Jesu! ich bitte dich um deine Liebe; diese wünsche ich mir als den reichsten und kostbarsten Schatz, der allein mir genügen kann.

Meine Seele benedeie dich, o mein Jesu, und vergesse nie der Wohlthaten, die sie von deiner freigebigen Hand empfangen hat. Du hast mir in deinem heil. Tempel Verzeihung meiner Sünden verliehen, du hast mir das heil. Brod gegeben, das meine Seele stärkt. Nimm, o mein allerhöchster Wohlthäter, die schwachen Dankesäußerungen gnädig an, die ich dir heute dafür abstatte. Verzeihe mir allen Undank meines verflossenen Lebens; ich verspreche dir, künftig einen heil. Gebrauch von allen Gnaden zu machen, die du mir verleihen wirst; ich will mich mit nichts mehr beschäftigen, als nur damit, wie ich diese Gnaden bewahren, und in mir vermehren möge. Ein frommer untadelhafter Wandel soll der Beweis meiner Dankbarkeit sein. Amen.

Litanei vom heil. Altarssakrament.

Kyrie eleyson!
Christe eleyson!
Kyrie eleyson!
Christe, höre uns!
Christe, erhöre uns!
Gott Vater vom Himmel, erbarme dich unser!
Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme dich unser!
Gott heiliger Geist, erbarme dich unser!
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott, erbarme dich unser!
Du hochwürdigstes Sakrament des Altars,
Du allerheiligstes Opfer,
Du unblutiges Opfer,
Du wahres Versöhnopfer,
Du wahres Fleisch Jesu Christi,
Du wahres Blut des göttlichen Sohnes,
Du Lämmlein ohne Mackel,
Du Speise der lieben Engel,
Du verborgenes Himmelbrod,
Du kostbares Abendmahl,

Erbarme dich unser!

Du Denkzeichen der göttlichen Wunderwerke,
Du Wort, das für uns Fleisch geworden,
Du Erinnerung des Leidens Christi,
Du Geheimniß der göttlichen Liebe,
Du Arznei wider alle Sünden,
Du Erquickung der frommen Seelen,
Du kräftige Wegzehrung der Sterbenden,
Du Pfand der ewigen Seligkeit,

Erbarme dich unser!

Sei uns gnädig, verschone uns, o Herr!
Sei uns gnädig, erhöre uns, o Herr!

Von allem Uebel,
Von allen Sünden,
Von aller Unandacht,
Von aller Entehrung,
Von unwürdiger Genießung,
Vom Zweifel im Glauben,
Von schwerer Anfechtung,
Von Unreinigkeit des Herzens,
Durch die Kraft dieses heiligsten Sakramentes,
Durch dessen liebevollste Einsetzung,

Erlöse uns, o Herr!

Durch dessen freigebigste Mittheilung,
Durch dessen kräftigste Wirkung,
Durch deine persönliche Gegenwart,
Durch deine Gottheit und Menschheit,
Durch dein Fleisch und Blut,
Durch alle Gnaden, so du uns allda erzeigest,

Erlöse uns, o Herr!

Wir arme Sünder, wir bitten dich, erhöre uns!

Daß du uns verschonest,
Daß du uns verzeihest,
Daß du den Glauben an dieses heilige Sakrament in uns erhaltest,
Daß du die Ehrerbietigkeit gegen dasselbe in uns vermehrest,
Daß du die Andacht gegen selbes in uns anzündest,
Daß du uns, dasselbe würdig zu empfangen, Gnade verleihest,
Daß du uns der Früchte desselben theilhaftig machest,
Daß du die Feinde dieses heiligsten Sakramentes demüthigest,

Wir bitten dich, erhöre uns!

Daß du die verdammlichen Ketzereien ausrottest,
Daß du die christlichen Fürsten und Potentaten vereinigest,
Daß du deine heilige Kirche regierest und erhaltest,
Daß du uns vor unserm Tode mit mit diesem heiligen Sakramente speisest,
Daß du uns ein seliges Ende verleihest,
Daß du die Seelen des Fegfeuers erlösest,

Wir bitten dich, erhöre uns!

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, verschone uns, o Herr!
O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erhöre uns, o Herr!
O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser, o Herr!

Gebet.

Christe Jesu, du Urheber dieses heiligsten Sakramentes! dieses unser Gebet opfern

mit dir in schuldigster Ehrerbietigkeit und Demuth auf, zu größerer Ehre und Glorie des hochwürdigsten Sakramentes des Altars, und durch dieses begehren wir alle Schmach und Unbill, so dir in diesem heiligsten Sakramente ist zugefüget worden, oder noch inskünftige wird zugefüget werden, vollkommen abzutragen, wie auch dir viel tausendmal größere Ehre zu erzeigen, als dir allda Unehre von den Juden, Ketzern und bösen Christen jemals ist erwiesen worden. Lasse dir unsere Treue und Begierde bestens gefallen, und verleihe uns die Gnade, daß wir in der Andacht immer zunehmen, und vor unserm letzten Ende dieses hochwürdigste Sakrament würdig empfangen.

Jetzt oder vor der Litanei mag der heilige Rosenkranz gebetet werden, in welchem vor jedem Vater unser die Worte: Gelobt und gebenedeit sei das allerheiligste Sakrament des Altars! in dem Ave Maria aber nach dem Worte Jesus: Der im heiligsten Sakramente als wahrer Gott und Mensch zugegen ist, beizusetzen sind.

Gebet der heil. Gertrudis zum göttlichen Herzen Jesu.

Ich bete dich an, o göttliches Herz Jesu! du unerschöpflicher Quell aller Barmherzigkeit und Gnaden, höchstes Wunder der Allmacht, Güte und Weisheit Gottes, Thron der heiligen Liebe, einzig würdiges Opfer, das die allerhöchste Gerechtigkeit versöhnen kann! In tiefster Ehrfurcht meines Herzens sinke ich nieder vor dir, erkenne deine höchste Würde, welche die Anbetung aller himmlischen Geister verdient, und vereinige mich mit ihnen, um dich zn preisen und aus ganzer Seele zu verherrlichen. O heiliges Herz meines Erlösers, welches du dem ewigen Worte wesentlich und unaufhörlich vereint, alle seine ewigen unaussprechlichen Vollkommenheiten in dir erfassest, und dadurch selbst die Liebe und Wonne der heiligsten Dreieinigkeit bist, zu dir flehe ich, dir opfere ich mich auf, deiner Ehre und Verherrlichung weihe ich alles, was ich bin und habe, für jetzt und immer. Verleihe mir, o süßestes

Herz! Worte, dich würdig zu loben, ein Herz, dich würdig zu lieben, und nimm mich barmherzig zu einem Brandopfer auf, das in lebendigen Liebesflammen für dich glühe, in Zeit und Ewigkeit. Amen.

Andacht zum Leiden Christi.

„Christus hat sich selbst erniedriget, und ist gehorsam geworden bis zum Tode, zum Tode des Kreuzes."

Wie abscheulich die Sünde sei, sehen wir am besten daraus, weil der Sohn Gottes so bitter dafür leiden mußte. Darum hat die Betrachtung des Kreuzes Christi viele Sünder bekehrt. Sehet doch den gekreuzigten Jesus, wie er seine Arme am Kreuze ausgespannt, um alle Sünder an sich zu ziehen. Sehet das dornengekrönte Haupt, die durchstochenen Hände und Füße, den mit Geißeln zerfleischten Leib — ach! wer hat den Herrn Jesus so mißhandelt? Das haben wir gethan, wir Sünder! O lasset uns Alle mit der Sünderin Magdalena vor das Kreuz uns hinwerfen, und reumüthig die Füße unsers Heilandes küssen! Laßt uns unsere Thränen mit

dem Blute des Gekreuzigten vermischen, damit wir abwaschen unsere Schuld, unsere große Schuld! Laßt uns nicht verzagen, wenn wir auch noch so viel gesündiget haben; denn also hat Gott die Welt geliebt, daß er seinen Eingebornen Sohn dahin gab, damit wir nicht verloren gehen. — O Christen! betrachtet fleißig das Leiden Christi! Das Kreuz ist die Schule der Heiligkeit. Vor dem Kreuze knieten die Heiligen ganze Stunden, ja, was sage ich? ganze Nächte, entzückt in den Umarmungen der gekreuzigten Liebe. Hier vor dem Kreuze lernten sie die Sünde hassen, Gott lieben; hier sahen sie alle Tugenden, wie in einem Spiegel, hier erfuhren sie die Geheimnisse der höhern Welt. Das Kreuz war das Gebetbuch der Heiligen, die Bibliothek der Kirchenlehrer, der Schild der Märtyrer, die Kraft und Salbung aller Frommen. Wie traurig ist es, daß man jetzt in den Zimmern mancher Christen gar kein Crucifix findet! — Die Kirche erinnert uns am Donnerstag Abends an die Todesangst Christi, und am Freitage an die Scheidung. Vergessen wir da nicht zu beten! — Wie viele Christen sind unter großen Beschwerden ins heil. Land gereiset, um alle die Oerter zu besuchen, wo Jesus gelebt und gelitten hat! Statt diesen

Wallfahrten ins heilige Land ist später die Andacht des heil. Kreuzweges eingeführt worden, mit denselben Abläßen, deren sich die frommen Pilgrime zu erfreuen haben. Gehe öfters in eine solche Kirche, wo der Kreuzweg gebetet wird; folge aber Christo auch auf dem schmerzlichen Kreuzweg in der Geduld nach, damit du ihm auf dem Wege der Herrlichkeit nachfolgest.

Der heilige Kreuzweg.

Mein Gott! mein Erlöser! Du siehst mich hier vor deinen Füßen. Ich bereue von ganzem Herzen alle meine begangenen Sünden, weil ich dadurch dich, das höchste und unendlich liebenswürdigste Gut beleidiget habe. Ich will lieber sterben, als dich je wieder beleidigen.

Erste Station.

Jesus wird zum Tode verurtheilt.

Wir beten dich an, o Jesus! und preisen dich; denn durch dein heil. Kreuz hast du die Welt erlöset.

Betrachte, wie Pilatus den unschuldigen Jesus

zum Tode verurtheilt, und wie dein Heiland dieses Todesurtheil angenommen hat, damit du von dem Urtheile des ewigen Todes befreit würdest.

O Jesu! ich danke dir für diese große Liebe, und bitte dich, nimm das Urtheil des ewigen Todes, welches ich durch meine Sünden verdienet habe, zurück, damit ich würdig werde, das ewige Leben zu besitzen. Vater unser. Gegrüßet seist du Maria. Die Ehre sei dem Vater 2c.

Zweite Station.

Jesus wird mit dem Kreuze beladen.

Wir beten dich an 2c. wie oben.

Betrachte, wie Jesus das Kreuz, das deine vielen Sünden so schwer gemacht haben, auf seine Schultern geladen hat.

O Jesu! gib mir die Gnade, daß ich dein Kreuz durch neue Sünden nicht noch schwerer mache, und daß ich das meinige mit einem aufrichtigen Bußgeiste herzhaft trage. Vater unser. Gegrüßet seist du Maria. Die Ehre sei dem Vater 2c.

Dritte Station.

Jesus fällt das erste Mal.

Wir beten dich an ꝛc.

Betrachte, wie Jesus, da er die Last, womit er beladen war, nicht mehr tragen konnte, von Ermüdung und Schmerz niedergedrückt, unter dem Kreuze fiel.

O Jesu! meine Fehltritte sind die Ursache deines Falles. Verleihe mir die Gnade, daß ich deinen Schmerz durch den Rückfall in die Sünde nie erneuere. Vater unser. Gegrüßet seist du Maria! Die Ehre sei dem Vater ꝛc.

Vierte Station.

Jesus begegnet seiner heiligsten Mutter.

Wir beten dich an ꝛc.

Betrachte, welcher Schmerz das Herz Jesu zerriß, als er Mariam gewahr wurde, und das Herz Mariä, als Jesus ihr begegnete. Deine Sünden sind an der gegenseitigen Betrübniß des Sohnes und der Mutter Schuld.

O Jesu! erwecke in mir durch die Für-

bitte Mariä einen lebhaften Schmerz über meine Sünden, damit ich sie mein ganzes Leben hindurch beweine, und in der Stunde meines Todes vor dir Gnade finde. Vater unser. Gegrüßt seist du Maria. Die Ehre sei dem Vater ꝛc.

Fünfte Station.

Simon von Cyrene wird genöthigt, das Kreuz Christi zu tragen.

Wir beten dich an ꝛc.

Betrachte, wie die Juden, als sie bemerkten, daß Jesus nicht mehr die Kraft habe, das Kreuz zu schleppen, ihm mit verstelltem Mitleid das Kreuz abnahmen.

O Jesu! mir steht es zu, das Kreuz zu tragen, weil ich gesündigt habe. Mache, daß ich dich wenigstens auf dem Kreuzweg begleite, und das Kreuz der Widerwärtigkeiten aus Liebe zu dir trage. Vater unser. Gegrüßet seist du Maria! Die Ehre sei dem Vater ꝛc.

Sechste Station.

Jesu Angesicht wird von der heiligen Veronika abgetrocknet.

Wir beten dich an ꝛc.

Betrachte, wie diese heil. Frau bemüht war, Jesu Leiden zu lindern, und wie dagegen Jesus bedacht war, sie zu belohnen, indem er sein Angesicht dem Schweißtuche, das sie in den Händen hatte, eingedrückt ließ.

O Jesu! verleih mir die Gnade, meine Seele von allen Flecken zu reinigen; drücke dein heiliges Leiden tief in meinen Geist und in mein Herz ein. Vater unser. Gegrüßt seist du Maria. Die Ehre sei dem Vater ꝛc.

Siebente Station.

Jesus fällt zum zweiten Male.

Wir beten dich an ꝛc.

Betrachte die Leiden, welches Jesus bei diesem zweiten Falle empfindet. Du verursachst sie ihm durch deine öftern Rückfälle in die Sünde.

O Jesu! wie beschämt stehe ich vor dir! Gib mir die Gnade, von meinen Sünden so aufzustehen, daß ich nie wieder in die-

selben zurückfalle. — Vater unser. Gegrüßet seist du Maria. Die Ehre sei dem Vater ꝛc.

Achte Station.

Jesus begegnet den Frauen von Jerusalem.

Wir beten dich an ꝛc.

Betrachte, wie Jesus diese Frauen ermahnt, sie sollen nicht über ihn, sondern über sich selbst weinen, um dich zu belehren, daß du mehr über deine Sünden, als über seine Leiden weinen sollst.

O Jesu! gib mir Thränen einer wahren Reue, damit das Mitleid, welches ich über deine Schmerzen trage, mir verdienstlich sei. — Vater unser. Gegrüßt seist du Maria. Die Ehre sei dem Vater ꝛc.

Neunte Station.

Jesus fällt zum dritten Mal.

Wir beten dich an ꝛc.

Betrachte, wie Jesus zum dritten Male eben so schmerzlich, als die beiden ersten Male fällt. Daran ist deine Verstocktheit, aus der du stets in neue Sünden fällst, Schuld.

O Jesu! ich bin nun fest entschlossen,

meinen Sünden auf immer ein Ende zu machen, um dir bei deinen Leiden Linderung zu verschaffen. Stärke mich in meinem Entschlusse, und mache ihn durch deine Gnade wirksam. — Vater unser. Gegrüßet seist du Maria! Die Ehre sei dem Vater ꝛc.

Zehnte Station.

Jesus wird entkleidet und mit Galle getränkt.

Wir beten dich an ꝛc.

Betrachte die Beschämung, die Jesus ausstand, da man ihn durch die Entkleidung entblößte, und die Bitterkeit, die er empfand, da man ihm Wein, mit Myrrhe und Galle gemischt, reichte. So büßte er deine Unverschämtheit und Leckerhaftigkeit.

O Jesu! ich bereue die sündhaften Freuden, die ich mir erlaubt und die Unmäßigkeit, der ich mich ergeben habe. Ich fasse den festen Entschluß, mittelst deines Beistandes, deine Beschimpfung und Qual nicht mehr zu erneuern, um mein künftiges Leben in Sittsamkeit und Mäßigkeit zuzu-

bringen. — Vater unser. Gegrüßet seist du Maria! Die Ehre sei dem Vater ꝛc.

Eilfte Station.

Jesus wird ans Kreuz genagelt.

Wir beten dich an ꝛc.

Betrachte die außerordentlichen Schmerzen, welche Jesus erlitt, als die Juden seinen vom Blute schon ganz triefenden Leib auf dem Kreuze ausstreckten und mittelst der Durchbohrung seiner heiligsten Hände und Füße, mit Nägeln darauf befestigten.

O Jesu! du leidest dies alles für mich; und ich soll deinetwegen nichts leiden? hefte meinen widerspenstigen Willen an dein Kreuz. Ich nehme mir ernstlich vor, dich nicht mehr zu beleidigen, und aus Liebe zu dir alles zu leiden. — Vater unser. Gegrüßet seist du Maria. Die Ehre sei dem Vater ꝛc.

Zwölfte Station.

Jesus stirbt am Kreuze.

Wir beten dich an ꝛc.

Betrachte, daß dein Erlöser nach einer dreistün-

digen Todesangst, am Kreuze verschieden ist, um dein Heil zu wirken.

O Jesu! nachdem du dein Leben hingegeben hast für mich, so ist es wohl billig, daß ich den Ueberrest des meinigen für dich verwende. Dieß ist auch mein fester Vorsatz. Nur um die Gnade, denselben ins Werk zu setzen, bitte ich dich durch die Verdienste deines heiligen Todes. Vater unser. Gegrüßt seist du Maria! Die Ehre sei dem Vater ꝛc.

Dreizehnte Station.

Der Leichnam Christi wird vom Kreuze abgenommen.

Wir beten dich an ꝛc.

Betrachte die Betrübniß der Mutter Gottes, als sie den Leichnam ihres göttlichen Sohnes erblaßt, mit Blut überronnen, und des Lebens beraubt, in ihre Arme nahm.

O heiligste Jungfrau! erbitte mir die Gnade, daß ich Jesum nicht mehr durch neue Sünden kreuzige, sondern ihn durch die Uebung christlicher Tugenden in mir stets lebendig erhalte. — Vater unser. Gegrü-

ßet seist du Maria! Die Ehre sei dem Vater rc.

Vierzehnte Station.

Der Leichnam Jesu wird zu Grabe getragen.

Wir beten dich an rc.

Betrachte, wie der heiligste Leichnam Jesu mit der tiefsten Ehrfurcht in das neue Grab, welches für ihn bereitet worden war, gelegt wurde.

O Jesu! ich danke dir für alles, was du gelitten hast, um mich zu erlösen, und bitte dich, gib, daß ich mich vorbereite, durch das heilige Abendmahl den Leib, den du für mich hingegeben hast, würdig zu empfangen. Schlag deine Wohnung für immer in meiner Seele auf. — Vater unser. Gegrüßet seist du Maria! Die Ehre sei dem Vater rc.

Beschließung des heiligen Kreuzweges.

Erbarme dich unser, o Herr! erbarme dich unser!

Gott! der du die Fahne des Kreuzes durch das kostbare Blut deines Sohnes hast

heiligen wollen, wir bitten dich, verleihe, daß wir alle, so wie wir uns der Ehre deines heil. Kreuzes, ebenso uns auch deines Schutzes erfreuen; durch unsern Herrn Jesum Christum. Amen.

Die Seelen der verstorbenen Gläubigen ruhen durch die Barmherzigkeit Gottes in Frieden. Amen.

Sechsmal das Vater unser, Gegrüßet seist du Maria! und Ehre sei dem Vater rc. (wovon das letzte Vater unser, auf die Meinung des römischen Papstes.)

Gebet am Donnerstage Abends,

zum Andenken an die Todesangst Christi.

Meine Seele ist betrübt bis in den Tod, bleibet hier und wachet mit mir. Wachet und betet, daß ihr nicht in Versuchung fallet; der Geist ist zwar willig, aber das Fleisch ist schwach. — Fünf Vater unser und Ave Maria.

O mein blutschwitzender Jesus! durch jenes häufig vergossene theure Blut, welches

dir in dem Oelgarten die Sündenlast der ganzen Welt und der bittere Kelch deines Leidens ausgepreßt hat, bitte ich dich demüthigst: gedenke gnädig meiner, wenn ich einst von Todesängsten umrungen, um die ganze Ewigkeit kämpfen werde. Tröste und stärke mich alsdann, wie du dich durch einen Engel hast trösten und stärken lassen; damit ich durch den Beistand deiner Gnade unterstützt, glücklich siegen und die Krone der ewigen Seligkeit erlangen möge. Amen.

Gebet am Freitage,

zum Andenken der Scheidung Christi.

Um die neunte Stunde rief Jesus mit lauter Stimme: Mein Gott! mein Gott! warum hast du mich verlassen? neigte sein Haupt und gab den Geist auf. — Fünf Vater unser und Ave Maria.

O Herr Jesus Christus, du Sohn des lebendigen Gottes: der du in der sechsten Stunde für die Erlösung der Welt das Kreuz bestiegen und dein kostbares Blut zur Nach-

lassung unserer Sünden vergossen hat: wir bitten dich demüthigst, daß du uns am Tage unsers Hinscheidens die Thüre des Paradieses eröffnen wollest.

O gekreuzigter Jesus! durch die Bitterkeit, welche deine heiligste Seele am Kreuze erlitten hat, als sie von ihrem gebenedeiten Leibe getrennet worden ist, erbarme dich meiner armen Seele, wenn sie aus ihrem Leibe fahren wird, und führe sie dorthin, wohin du den büßenden Schächer geführt hast.

O du unerschöpflicher Brunnen göttlicher Erbarmung, stelle dein heil. Kreuz und deinen Erlösungstod zwischen meine Sünden und deine Gerechtigkeit! strecke die Arme deiner Liebe gegen mich aus, wie du dieselben am Stamme des heil. Kreuzes gegen alle Sünder ausgestreckt hast! gib in Ansehung deines um Gnade rufenden Blutes allen Christgläubigen deine Huld und Erbarmung, den Sterbenden ein glückseliges Hinscheiden, und den in deinem Namen Verstorbenen die ewige Ruhe. Amen.

Litanei von dem bittern Leiden und Sterben Jesu Christi.

Herr, erbarme dich unser!
Christe, erbarme dich unser!
Herr, erbarme dich unser!
Christe, höre uns!
Christe, erhöre uns!

Gott Vater vom Himmel,
Gott Sohn, Erlöser der Welt,
Gott heiliger Geist,
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott,
Jesus, der du im Oelgarten von einer so bittern Todesangst überfallen wurdest, daß dein Schweiß wie Blutstropfen auf die Erde herabfloß,
Jesus, der du ungeachtet der Schewre deiner Todesangst im Gebete beharrend, dich dem Willen deines himmlischen Vaters mit unbedingtem Gehorsame unterworfen hast,
Jesus, der du in deiner Todesangst durch einen Engel vom Himmel bist gestärkt worden,

Erbarme dich unser!

Jesus, der du dich von dem treulosen Jünger um dreißig Silberlinge verkaufen und durch den verrätherischen Kuß deinen Feinden hast überliefern lassen,

Jesu, der du wie ein Uebelthäter, gefangen genommen, und mit schmählichen Fesseln beladen, von einem hohen Priester zum audern geführt wurdest,

Jesus, der du dich bei deiner Gefangennehmung von aller Welt, selbst von deinen schüchternen Jüngern verlassen sahest,

Jesus, der du vor deinen Richtern fälschlich angeklagt, beschimpfet und mißhandelt, wie ein Lamm, das seinen Mund nicht öffnet, dich als das schönste Vorbild der Sanftmuth und Geduld gezeigt hast,

Jesu, der du Petrus, deinen schwachen Jünger nach seiner dreimaligen Verläugnung durch einen Blick der Gnade zur Erkenntniß seines

Erbarme dich unser!

Fehlers zurückgeführt, und bis zu Thränen geführet hast,

Jesus, den Herodes als einen Wahnsinnigen verachtet und Pilatus, obwohl er deine Unschuld erkannte, gleich einem Missethäter, auf das schmerzhafteste hat geißeln lassen,

Jesus, der du mit Dornen gekrönet, mit einem Purpurmantel umgeben, und einem Rohr statt des Scepters in der Hand, dem Gespötte und dem Hohngelächter des Volkes preisgegeben wurdest,

Jesus, der du von deinen Feinden einem Mörder nachgesetzt, und mit unmenschlichem Geschrei zum Tode des Kreuzes bist gefordert worden,

Jesus, der du von Pilatus aus niederer Menschenfurcht zum Tode verurtheilt, dein schweres Kreuz selbst zur Schädelstätte hast tragen müssen,

Jesus, der du deiner Kleider beraubt, und mit Nägeln ans Kreuz geheftet,

Erbarme dich unser!

zwischen zwei Mördern an demselben bist erhöhet worden,
Jesus, der du bis in den Tod verfolgt, am Kreuze noch von deinen Feinden bist verspottet und gelästert worden,
Jesus, der du am Kreuze für deine Feinde gebetet und dem reumüthigen Schächer das Paradies versprochen hast,
Jesus, der du deine mitleidende Mutter dem geliebten Jünger Johannes und Johannes deiner Mutter empfohlen hast,
Jesus, der du sterbend deinen Geist in die Hände des Vaters übergeben hast,
Jesus, der du wegen unserer Sünden den Kreuztod erlitten hast,
Jesus, durch dessen Wunden wir sind geheilet worden,

Erbarme dich unser!

Jesus, dessen Tod unser Leben ist,
Sei uns gnädig, verschone uns, o Jesu!
Sei uns gnädig, erhöre uns, o Jesu!

Von aller Sünde,
Von allem Uebel,
Von Kleinmuth und Ungeduld in Kreuz und Leiden,
Von Unzufriedenheit mit den Anordnungen Gottes,
Von der Lieblosigkeit gegen Menschen die uns mißfallen, oder die uns Böses zufügen,
Von allzu großer Furcht des Leidens und des Todes,
Von Verstockung und Unbußfertigkeit,
Von einem unversehenen Tod,
Von dem ewigen Tode,

Erlöse uns, o Jesu!

Wir arme Sünder, wir bitten dich, erhöre uns!

Daß wir auch in harten Schicksalen uns den Anordnungen Gottes jederzeit mit kindlichem Gehorsame unterwerfen,
Daß wir in Traurigkeit, Angst und Betrübniß nie verzagen, sondern zu dir unsere erste Zuflucht nehmen,
Daß dein Leiden und Sterben uns in den Widerwärtigkeiten dieses Lebens

Wir bitten dich, erhöre uns!

zur Geduld, Standhaftigkeit und Ergebung in den Willen Gottes stärke,

Daß wir durch Verdemüthigung und Abtödtung unserer Sinnlichkeit an deinem Leiden Theil nehmen,

Daß wir dein Leiden nicht durch ein sündhaftes Leben erneuern,

Daß dein Leiden und Sterben zum ewigen Leben an uns fruchtbar werde,

Wir bitten dich, erhöre uns!

O du Lamm Gottes, welches du hinwegnimmst die Sünden der Welt; verschone uns, o Herr!

O du Lamm Gottes, welches du hinwegnimmst hie Sünden der Welt, erhöre uns, o Herr!

O du Lamm Gottes, welches du hinwegnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser, o Herr!

Christe, höre uns!

Christe, erhöre uns!

Gebet.

O Jesu, du hast durch dein Leiden und Sterben die Welt erlöset, und uns das vortrefflichste Beispiel hinterlassen, wie wir in den Widerwärtgkeiten dieses Lebens und in der Stunde unsers Todes uns verhalten sollen, verleihe uns die Gnade, daß wir deine Lehre und dein Beispiel immer vor Augen haben, demselben jederzeit getreulich nachfolgen und dadurch der glorreichen Früchte deiner Erlösung theilhaftig werden; der du mit dem Vater und dem heiligen Geiste gleicher Gott lebest und regierest in Ewigkeit. Amen.

Jesus mein Verlangen.

Wo ist Jesus, mein Verlangen,
Mein Geliebter und mein Freund?
Ach! wo ist er hingegangen?
Nirgends seine Spur erscheint.
Meine Seel' ist tief betrübet
Ob der Sünde Uebermacht;

Wo ist Jesus, den sie liebet?
Ihn begehrt sie Tag und Nacht.

Ach! ich ruf' in Pein und Schmerzen!
Sagt: Wo ist mein Jesus hin?
Keine Ruh' ist in dem Herzen,
Wenn ich nicht bei Jesus bin.
Ach! wer gibt mir Taubenflügel,
Daß ich kann zu jeder Frist
Fliegen über Berg und Hügel,
Suchend, wo mein Jesus ist!

Er vertreibet Angst und Sorgen,
Und versüßet jede Noth,
Unter ihm bin ich geborgen,
Wie im Leben, so im Tod.
Nimmer will ich unterlassen,
Ihn zu suchen hin und her;
In den Wäldern, auf den Straßen
Will ich suchen mehr und mehr.

Süßer Jesu! laß dich finden!
Meine Seele schreit nach dir;
Zürne nicht ob ihrer Sünden, —
Ach, verzeih, verzeihe mir!

Laß doch Gnade mich erlangen,
Allerliebster Jesus mein!
Nimm mein armes Herz gefangen,
Es will ewig bei dir sein.

O der Wonne! o der Freuden!
Sehet Jesum, meinen Schatz!
Gern will ich die Wollust meiden,
Find' ich nur bei Jesu Platz.
Nimmermehr soll mich betrüben,
Was mich einst betrübet hat:
Ich will nichts als Jesum lieben,
Den mein Herz gefunden hat!

Litanei vom süßen Namen Jesu.

Herr, erbarme dich unser:
Christe, erbarme dich unser!
Herr, erbarme dich unser!
Christe, höre uns!
Christe, erhöre uns!
Gott Vater vom Himmel, erbarme dich unser!
Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme dich unser!
Gott heiliger Geist, erbarme dich unser!

Hochheiligste Dreifaltigkeit, ein einiger Gott,
O Jesu! du Sohn des lebendigen Gottes,
O Jesu! du Glanz der Herrlichkeit des Vaters,
O Jesu! du Reinheit des ewigen Lichts,
O Jesu! du starker Gott!
O Jesu! du König der Glorie,
O Jesu! du Sonne der Gerechtigkeit,
O Jesu! du Sohn Davids,
O Jesu! du Sohn der Jungfrau Mariä,
O Jesu! du Quell aller Vollkommenheit,
O Jesu! du Vater der künftigen Welt,
O Jesu! du Engel des großen Raths,
Du allerheiligster Jesu,
Du allmächtigster Jesu,
Du stärkster Jesu,
Du vollkommenster Jesu,
Du glorreichster Jesu,
Du barmherzigster Jesu,
Du wunderthätigster Jesu,
Du süßester Jesu,
Du holdseligster Jesu,
O Jesu, heller denn die Sonne,

} Erbarme dich unser!

O Jesu, lieblicher als der Mond,
O Jesu, glänzender denn die Sterne,
Du wunderbarlichster Jesu,
Du lobwürdigster Jesu,
Du trostreichster Jesu,
Du demüthigster Jesu,
Du ärmster Jesu,
Du weisester Jesu!
Du gehorsamster Jesu,
Du keuschester Jesu,
O Jesu! du Liebhaber der Reinigkeit,
O Jesu! du Gott des Friedens,
O Jesu, du Urheber des Lebens,
O Jesu! unsere Liebe,
O Jesu! du Spiegel des Lebens,
O Jesu, du Eiferer der Seelen,
O Jesu! unsere Zuflucht,
O Jesu! du Vater der Armen,
O Jesu! du Tröster der Betrübten,
O Jesu! du Schatz der Gläubigen,
O Jesu! du kostbares Kleinod,
O Jesu! du Vorbild aller Tugenden,
O Jesu! du Stern des Meeres,
O Jesu! du wahres Licht,

Erbarme dich unser!

O Jesu! du ewige Weisheit,
O Jesu! du unendliche Güte,
O Jesu! du Erlöser der Welt,
O Jesu! du Mittler zwischen Gott und den Menschen,
O Jesu! du guter Hirt,
Du mildester Jesu,
Du geliebtester Jesu,
Du huldreichster Jesu,
Du ersehntester Jesu,
Du sanftmüthigster Jesu,
O Jesu! du getreuester Liebhaber,
O Jesu! du Geliebter unserer Seelen,
O Jesu! du Freude der Engel,
O Jesu! du König der Patriarchen,
O Jesu! du Erleuchter der Propheten,
O Jesu! du Meister der Apostel,
O Jesu! du Lehrer der Evangelisten,
O Jesu! du Stärke der Märtyrer,
O Jesu! du Licht der Bekenner,
O Jesn! du Bräutigam der Jungfrauen,
O Jesu! du Krone aller Heiligen,

Erbarme dich unser!

Sei uns gnädig, verschone uns, o Herr!
Sei uns gnädig, erhöre uns, o Herr!

Von allen Gefahren,
Von aller Sünde,
Von deinem Zorne,
Von den Nachstellungen des Teufels,
Von der Pest, dem Hunger und dem Kriege,
Vom Geiste der Unlauterkeit,
Von dem ewigen Tode,
Von der Uebertretung deiner Gebote,
Von der Verachtung deiner Einflößungen,
Von allem Uebel,
Durch das Geheimniß deiner heiligen Menschwerdung,
Durch deine Ankunft,
Durch deine Geburt,
Durch deine Beschneidung,
Durch deine süße Kindheit,
Durch dein göttliches Leben,
Durch alle deine innerlichen und äußerlichen Leiden,
Durch deine Todesangst,
Durch alle Schmach und Lästerungen, die du erlitten hast,
Durch deine grausame Geißelung,

Erlöse uns, o Jesu!

Durch deine schmerzliche Krönung, erlöse uns, o Jesu!
Durch deine schwere Verlassenheit am Kreuze, erlöse uns, o Jesu!
Durch deinen Tod und deine Begräbniß, erlöse uns, o Jesu!
Durch deine glorreiche Auferstehung, erlöse uns, o Jesu!
Durch deine Freuden, erlöse uns, o Jesu!
Durch deine ewige Glorie im Himmel, erlöse uns, o Jesu!
Durch die Fürbitte deiner süßesten Mutter, der Jungfrau Mariä, erlöse uns, o Jesu!
Durch die Fürbitte aller deiner Heiligen, erlöse uns, o Jesu!
O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, verschone uns, o Jesu!
O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erhöre uns, o Jesu!
O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser, o Jesu!
Jesu, höre uns!

Jesu, erhöre uns!
Herr! erbarme dich unser!
Christe, erbarme dich unser!
Herr, erbarme dich unser!
Vater unser u. s. w

℣. Preise meine Seele den Herrn.
℟. Und all' mein Inneres lobe Seinen heiligen Namen.
℣. Der Name des Herrn sei gebenedeit;
℟. Von nun an bis in Ewigkeit.

Gebet.

O Gott! der du den glorreichen Namen deines eingebornen Sohnes, unsers Herrn Jesu Christi, zur unaussprechlichen Lieblichkeit deiner Gläubigen und zum furchtbarsten Schrecken der bösen Geister erhoben hast, wir bitten Dich, verleihe, daß Alle, die wir diesen süßen Namen Jesus auf Erden andächtig verehren, im Laufe unserer Pilgerschaft der Süßigkeit heiligen Trostes uns erfreuen, in jenem Leben aber zum Jubel der endlosen Freude und Seligkeit gelangen, durch denselben Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

Verehrung der seligsten Jungfrau.

Gebet zur Mutter Gottes.

Nach dem heiligen Ephräm.

O Maria, reine und unbefleckte Jungfrau, Mutter unsers Gottes! du bist die Königin des Himmels und der Erde, die Hoffnung aller Hoffnungen, unsere Beschützerin, voll Herrlichkeit, voll Gnaden und Tugenden; du bist über alles, was die Himmel in sich fassen. Dich umgibt ein Glanz der jenen der Sonne übertrifft . . . Du warst die einzige Hoffnung unserer Väter, der Ruhm der Propheten, der Gegenstand der Lobsprüche der Apostel . . . die Krone aller Jungfrauen und Heiligen. Heiligste und vollkommenste der Jungfrauen! . . . Du bist jener Stamm Jesse, der die schönste der Blumen hervorgebracht hat. Diese Blume ist dein Sohn. Dieser Sohn ist Gott und

Mensch zugleich und du, die du seine Mutter bist, warst Jungfrau vor, in und nach deiner Geburt. Durch dich, o jungfräuliche Mutter, sind wir mit unserm Gott wieder versöhnt worden; du bist die einzige Stütze der Sünder und Hilflosen, du bist der Hafen, in welchen die unglücklichen Schiffbrüchigen Ruhe und Sicherheit finden, du bist die Zuflucht der Waisen, das Heil der Kranken, die Trösterin der Betrübten . . . du bist die Freude der ganzen Welt. Schütze uns unter dem Schatten der Flügel deiner mitleidsvollen Liebe; erbarme dich unser. Wir sind noch ganz von der Unreinigkeit der Sünde besudelt! mache aber, daß der Satan, unser Feind, sich nicht rühmen könne, wir seien ewig sein. Auf dich, reinste Jungfrau! vertrauen wir; mit Thränen in den Augen bitten wir dich, nimm dich unser an, damit dein Sohn, unser gütiger Erlöser, uns wegen der Sünden, von denen wir ganz voll sind, nicht von seinem Angesichte verstoße, und uns nicht als leere unfruchtbare Bäume aushauen lasse, sondern daß wir sicher zu

Jesu Christo und jenem seligen Aufenthalte der Heiligen gelangen, dem sich nie Verdruß und Thränen nahen, sondern wo ewig eine unerschöpfliche Freude herrscht. Amen.

Gebet zu Ehren der unbefleckten Empfängniß.

Heilige Maria, Königin der Himmel, Mutter unsers Herrn Jesu Christi und Gebieterin der Welt, die du Niemanden verlassest und Niemanden verachtest! wende gnädig auf mich dein gütiges Auge und erlange mir bei deinem geliebten Sohne die Nachlassung aller Sünden, damit ich, der ich heute deine mackellose Empfängniß herzlich verehre, den Preis der ewigen Seligkeit erringe. Durch unsern Herrn Jesum Christum, den du als Jungfrau geboren, und der mit dem Vater und dem heiligen Geiste ewig lebt und regiert. Amen.

Gebet zur schmerzhaften Mutter Gottes.

Heilige Maria! du Trösterin der Be-

trübten! siehe gnädig auf all' mein inneres und äußeres Leiden, das mich ängstiget und beschwert. Ich bitte dich, du wollest mir Hilfe und Trost in meiner Betrübniß erwirken. Ich bitte dich darum durch das mütterliche Herzenleid, welches du mit deinem leidenden Sohne auf Erden, vorzüglich auf dem Berg Calvaria getragen hast. Denn dadurch bist du eine Mutter der Elenden, und eine Trösterin der Betrübten geworden, weil du in der That erfahren hast, wie einem Nothleidenden zu Muthe ist, und wie ein Betrübter des Trostes bedürftig sei. So hoffe ich denn nun, Maria! du werdest die Betrübniß meines Herzens ansehen, und meine schmerzlichen Seufzer vor dein Angesicht kommen lassen, auch mir von deinem göttlichen Sohne erwirken, daß er die Beschwerniß meiner Seele verringere oder wenigstens mich in standhafter Geduld erhalte. Amen.

Gebet zum heiligen Herzen Mariä.

O Herz Mariens, der Mutter Gottes und unserer Mutter; liebenswürdigstes Herz: Gegenstand des Wohlgefallens der anbetungswürdigen Dreieinigkeit, würdig aller Verehrung und Zärtlichkeit der Engel und Menschen! Herz am meisten gleichförmig mit dem Herzen Jesu, dessen vollkommenstes Bild du bist! Herz voll Güte und so mitleidig, gegen unser Elend! würdige dich, das Eis unserer Herzen aufzulösen, und mache, daß sie sich gänzlich wenden zu dem unsers göttlichen Heilandes. Flöße ihnen die Liebe zu deinen Tugenden ein, entflamme sie mit jenem seligen Feuer, von welchem du stets geglühet hast. Schließe in dein Herz ein die heilige Kirche, beschütze sie und sei immer ihre süße Zuflucht und ihr unüberwindlicher Thurm gegen jeden Anfall ihrer Feinde. Sei unser Weg, um zu Jesu zu gehen und die Vermittlerin, durch welche wir alle Gnaden empfangen, die zu unserer Seligkeit nothwendig sind. Sei unsere Hilfe in den

Nöthen, unsere Erleuchtung in den Trübsalen, unsere Stärke in den Versuchungen, unsere Zuflucht in den Verfolgungen, unser Beistand in allen Gefahren, besonders in den letzten Kämpfen unsers Lebens, in der Zeit des Todes, wann die ganze Hölle sich entfesseln wird gegen uns, um unsre Seelen zu rauben in jenem schrecklichen Augenblick, in jenem furchtbaren Zeitpunkte, von dem unsere Ewigkeit abhängt. O ja, dann liebreichste Jungfrau! laß uns erfahren die Süßigkeit deines mütterlichen Herzens und die Macht deiner Fürbitte bei Jesu, um uns in diesem Quell der Barmherzigkeit eine sichere Zufluchtsstätte zu eröffnen, von welcher wir dahin gelangen können, ihn mit dir im Paradiese zu preisen in alle Ewigkeit. Amen.

Erkannt, gelobt, gepriesen, geliebt, verehrt und verherrlicht sei immer und überall das göttliche Herz Jesu und das unbefleckte Herz Mariä. Amen.

Gebet um den Schutz Mariä.

O allerseligste Jungfrau und Gottesgebärerin Maria! ich N. obwohl unwürdig, unter die Zahl deiner Diener aufgenommen zu werden, jedoch voll Vertrauen auf deine große Güte, erwähle dich heute in Gegenwart meines Schutzengels und aller lieben Heiligen zu meiner besondern Schutzfrau und geliebtesten Mutter. Ich habe den festen Vorsatz, dir künftig gehorsam zu dienen und so viel möglich zu bewirken, daß dir auch von Andern die gebührende Ehre erzeigt werde. Darum bitte ich demüthig, o gnädige Mutter! durch das allerheiligste Blut deines eingebornen Sohnes Jesu Christi, das er für uns Menschen vergossen hat, du wollest mich in die Zahl deiner Diener und Kinder aufnehmen, und mir von Gott die Gnade erbitten, mich in allen Gedanken, Worten und Werken so zu verhalten, daß Gott und dir Nichts an mir mißfalle und ich also durch eine selige Sterbstunde aus diesem Leben scheide. Amen.

Der marianische Rosenkranz.

Die Rosen, aus welchen die frommen Christen der lieben Frau einen Kranz flechten, sind der öfters wiederholte englische Gruß, in welchem man nach dem Worte Jesus verschiedene Sprüche einschaltet, welche auf das Leben, Leiden und die Verherrlichung Christi und Mariä Bezug haben. Man nennt diese eingeschalteten Sprüche Geheimnisse. Der Rosenkranz fängt an mit dem: Ich glaube an Gott den Vater 2c., worauf ein Vater unser gebetet, und dann das: Gegrüßet seist du Maria fünfzig Mal wiederholt wird. Nach jedem zehnten Ave Maria wird auch ein Vater unser gebetet. Das Geheimniß, welches man bei den ersten zehn Ave Maria nach dem Worte Jesus hinzusetzt, heißt: Den du vom heil. Geiste empfangen hast; bei den zweiten zehn Ave Maria sagt man: Den du zu Elisabeth getragen hast; bei den dritten: Den du in Bethlehem geboren hast; bei den vierten: Den du im Tempel aufgeopfert hast; bei den fünften: Den du im Tempel gefunden hast. Diese fünfzig Ave Maria mit diesen fünf Geheimnissen heißen der freudenreiche Rosenkranz.

Eben so kann man fünfzig Ave Maria mit andern fünf Geheimnissen beten, nämlich: 1. Der für uns Blut geschwitzt hat; 2. Der für uns ist gegeißelt worden; 3. Der für uns mit Dornen ist gekrönt worden; 4. Der für uns das schwere Kreuz getragen hat; 5. Der für uns ist gekreuzigt worden. Das nennt man den schmerzhaften Rosenkranz.

Auf gleiche Art betet man den glorreichen Rosenkranz mit folgenden fünf Geheimnissen: 1. Der von den Todten auferstanden ist; 2. Der in den Himmel aufgefahren ist; 3. Der uns den heil. Geist gesandt hat. 4. Der Maria in den Himmel aufgenommen hat; 5. Der Maria im Himmel gekrönet hat.

Diese drei Rosenkränze zusammen enthalten 150 Ave Maria, welche man daher den Marianischen Psalter nennt, weil der Psalter Davids 150 Psalmen oder geistliche Lieder enthält. — Schäme dich nicht, einen Rosenkranz zu tragen; noch weniger schäme dich, ihn zu beten; denn gar viele hochgelehrte Männer beten ihn. Sei nicht gar zu aufgeklärt, sondern sei ein demüthiges Kind, und flechte

der lieben Frau wenigstens an ihren Festtagen einen Kranz, damit sie einst auch dir durch die Vermittlung ihres lieben Sohnes den Kranz der himmlischen Glorie aufsetzen möge.

Lauretanische Litanei.

Herr, erbarme dich unser!
Christe, erbarme dich unser!
Herr, erbarme dich unser!
Christe, höre uns!
Christe, erhöre uns!
Gott Vater vom Himmel, erbarme dich unser!
Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme dich unser!
Gott heiliger Geist, erbarme dich unser!
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott, erbarme dich unser!

Heilige Maria,
Heilige Gottesgebärerin,
Heiligste aller Jungfrauen,
Mutter Christi,
Mutter der göttlichen Gnade,
Du reinste Mutter,
Du keuscheste Mutter,

} Bitte für uns!

Du ungeschwächte Mutter,
Du unbefleckte Mutter,
Du liebenswürdige Mutter,
Du bewunderungswürdige Mutter,
Du Mutter des Schöpfers,
Du Mutter des Erlösers,
Du weiseste Jungfrau,
Du ehrwürdigste Jungfrau,
Du lobwürdige Jungfrau,
Du mächtige Jungfrau,
Du gütige Jungfrau,
Du getreue Jungfrau,
Du Spiegel der Gerechtigkeit,
Du Sitz der Weisheit,
Du Ursache unserer Fröhlichkeit,
Du geistliches Gefäß,
Du ehrwürdiges Gefäß,
Du vortreffliches Gefäß der Andacht,
Du geistliche Rose,
Du Thurm Davids,
Du elfenbeinener Thurm,
Du goldenes Haus,
Du Arche des Bundes,
Du Pforte des Himmels,

Bitte für uns!

Du Morgenstern,
Du Heil der Kranken,
Du Zuflucht der Sünder,
Du Trösterin der Betrübten,
Du Hilfe der Christen,
Du Königin der Engel,
Du Köuigin der Patriarchen,
Du Köuigin der Propheten,
Du Königin der Apostel,
Du Königin der Martyrer,
Du Königin der Beichtiger,
Du Königin der Jungfrauen,
Du Königin aller Heiligen,

Bitte für uns!

O du Lamm Gottes, welches du hinwegnimmst die Sünden der Welt, verschone uns, o Herr!

O du Lamm Gottes, welches du hinwegnimmst die Sünden der Welt, erhöre uns, o Herr!

O du Lamm Gottes, welches du hinwegnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser, o Herr!

Vater unser u. s. w. Ave Maria.

Gebet.

Unter deinen Schutz und Schirm fliehen wir, o heilige Gottesgebärerin! verschmähe nicht unser Gebet in unsern Nöthen, sondern erlöse uns allezeit von allen Gefahren, o du glorwürdige und gebenedeite Jungfrau! unsere Frau, unsere Mittlerin, unsere Fürsprecherin, versöhne uns mit deinem Sohne, empfiehl uns deinem Sohne, stelle uns vor deinem Sohne.

P. Bitte für uns, o heilige Gottesgebärerin!

V. Damit wir der Verheißungen Christi würdig werden.

Gebet.

Wir bitten dich, o Herr! du wollest uns deine Gnade ertheilen, damit wir, die wir durch des Engels Botschaft Christi, deines Sohnes, Menschwerdung erkannt haben, durch sein Leiden und Kreuz zur Herrlichkeit der Auferstehung geführt werden.

Durch denselben Christum, unsern Herrn. Amen.

P. Bitte für uns, o heiliger Joseph!

V. Damit wir der Verheißungen Christi würdig werden.

Gebet.

Wir bitten dich, o Herr! laß uns die Verdienste des Bräutigams deiner heiligsten Gebärerin zu Hilfe kommen, damit uns durch seine Fürbitte dasjenige gewährt werde, was wir durch unsere Kräfte zu erhalten nicht vermögen. Der du lebst und regierst mit Gott dem Vater in Einigkeit des heil. Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Salve Regina.

Sei gegrüßt, o Königin! Mutter der Barmherzigkeit, Trost in unserm Leben, und unsere Hoffnung sei gegrüßt! Zu dir rufen wir verwiesene Kinder Evas; zu dir seufzen wir trauernd und weinend in diesem Thale der Thränen. O wende du, unsere Fürsprecherin, deine mitleidigen Augen uns

zu, und zeige uns nach diesem Elende Jesum, die gebenedeite Frucht deines Leibes, o gütige, o milde, o liebenswürdige Jungfrau Maria!

P. Bitte für uns, o heilige Gottesgebärerin!

V. Damit wir der Verheißungen Christi würdig werden.

Gebet.

Allmächtiger ewiger Gott! der du den Leib und die Seele der heiligen Jungfrau und Mutter Maria zur würdigen Wohnung deines Sohnes, durch die Mitwirkung des heiligen Geistes vorbereitet hast, gib, daß wir, die wir uns ihres Andenkens erfreuen, durch ihre milde Fürbitte von den bevorstehenden Uebeln und von dem ewigen Tode gerettet werden. Durch denselben Christum, unsern Herrn. Amen.

Verehrung der heiligen Engel.

„Im Angesichte der Engel will ich dir lobsingen, o mein Gott!“ Ps. 37.

Die Engel sind pure Geister, ohne Leib, mit Verstand und freiem Willen und großen Vorzügen begabt, daher ihnen auch herrliche Namen beigelegt werden. Der heil. Paulus nennt diese himmlischen Geister Cherubin, Seraphin, Thronen, Herrschaften, Mächte, Gewalten, Fürstenthümer, Erzengel und Engel. Man unterscheidet daher neun Chöre der Engel nach dem Range ihrer besondern Eigenschaften und Dienstleistungen. Sie sind von Gott erschaffen worden, um ihn anzubeten, um ihm zu dienen, und dadurch ewig selig zu werden. Ihre Zahl ist überaus groß. Weil aber die Engel mit einem freien Willen geschaffen sind, so ließ sie Gott eine Prüfung bestehen. Viele aus ihnen empörten sich gegen Gott, und wurden zur Strafe ihrer Hoffart in die Hölle gestürzt: man nennt sie die bösen Geister oder Teufel. Die andern aber, welche Gott getreu blieben, erfreuen sich nun ewig der Anschauung Gottes im Himmel und vollziehen mit dem schnellsten Gehorsam seinen heiligen Willen.

Diese guten Engel sind die Boten Gottes an die Menschen und auch die Schutzgeister der Menschen. Jeder Gläubige hat seinen heil. Schutzengel, der ihn ermahnt, belehrt, warnt, tröstet, an Seele und Leib beschützt. — Rufe täglich deinen heil. Schutzengel an, besonders Morgens und Abends. Denke, daß er überall bei dir ist, überall dich sieht und folge seinen Einflößungen; denn seine Stimme ist Gottes Stimme. Verehre auch besonders den heil. Erzengel Michael; denn er ist der Schutzherr der ganzen Kirche, der Schirmer des Glaubens und der Aufnehmer der auserwählten Seelen, der vorzüglich im Todeskampfe gegen den bösen Feind uns streiten und siegen hilft.

Gebet zu Ehren der heiligen Engel.

Herr des Himmels und der Erde, Schöpfer der Menschen und der Engel! wie groß ist deine Güte gegen uns, daß du die heil. Engel zu unserem Schutze und Dienste bestimmt hast! Du hast ihnen befohlen, daß sie uns schützen auf allen Wegen, du hast sie ausgesendet zum Dienste derer, die das Erbe des Heiles erlangen sollen. Nach

deinem Willen, Allgütiger! wachen diese seligen Geister für unser Heil; sie beschirmen uns von sichtbaren und unsichtbaren Feinden! sie helfen uns, wider alle Versuchungen zu kämpfen und darin zu siegen. Sie erwecken durch ihre Einsprüche unsern Glauben, beleben unsere Hoffnung, entflammen unsere Liebe. Sie freuen sich über die Bekehrung der Sünder und bringen unsere Gebete, wie einen süßen Weihrauch, vor deinen Thron. Sie beten selbst unablässig für uns, weil sie uns zärtlich lieben und wünschen, daß wir selig werden. — O gütiger Vater, der du durch die heil. Engel so viele Wohlthaten uns erweisest, verleihe uns die Gnade, daß wir diese guten Geister nie betrüben, daß wir rein vor ihren reinen Augen wandeln, und deinen Willen allezeit so freudig erfüllen, wie er von den Engeln im Himmel vollzogen wird. Gib uns, o Gott! den Geist der christlichen Liebe, daß auch wir als Engel unter den Menschen wandeln, und gleich ihnen unsere Freude darin suchen, Unwissende zu belehren, Verführte dem Ver-

derben zu entreißen, Gefallene aufzurichten, Irrende zurecht zu weisen, Schwache zu stärken und Unterdrückte in Schutz zu nehmen. Laß, o Herr! unser irdisches Leben eine beständige Vorbereitung zu jenem himmlischen Leben sein, in welchem wir dich mit deinen heiligen Engeln von Angesicht zu Angesicht sehen, loben und preisen werden in Ewigkeit. Amen.

Gebet zum heiligen Schutzengel.

Treuer Freund und Gefährte auf dieser Lebensreise, heiliger Engel von dem himmlischen Vater zu meinem Schutze bestimmt! ich danke dir für alle Liebe und Sorgfalt, mit welcher du über mein Seelenheil wachest. Ich rufe dich an; sei du mein besonderer Fürbitter bei Gott. Bewahre mich vor allen Gefahren der Seele und des Leibes; schütze mich gegen die Feinde meines Heils; erlange mir die Gnade, daß ich stets in der Furcht und in der Gegenwart Gottes wandle; mache mich wachsam und vorsichtig, daß ich in

keine Sünde einwillige. Stehe mir bei in Kreuz und Leiden, daß ich nicht kleinmüthig werde; mache mich siegreich in den Gefahren und Versuchungen zur Sünde. Stärke mich im letzten Kampfe des Todes, und führe meine Seele zu Gott ihrem Ursprung und Ziele. Amen.

Gebet zum heiligen Erzengel Michael.

O du von Gott geordneter Fürst der himmlischen Heerschaaren, heil. Michael, der du den stolzen Lucifer mit seinem Anhange zur Hölle gestürzet hast, du Schutz- und Schirmherr der streitenden Kirche, du Aufnehmer aller Seelen, die aus diesem Leben selig hinscheiden; komme zu Hilfe dem Volke Gottes, vertheidige die katholische Kirche, welche dir empfohlen ist, gegen alle feindlichen Anfälle, sei unser Schirmer im Leben und Sterben. Wende von uns ab den bösen Geist, der unseren Seelen ohne Unterlaß nachstellt. Führe uns endlich zur Schaar aller Auserwählten, daß wir mit dir und

allen lieben Engeln Gott ewig Lob singen mögen. Amen.

Verehrung der Heiligen Gottes.

„Lobet den Herrn in seinen Heiligen!“ Ps. 150.

Schaue hinauf, o Christ, zum Himmel, und betrachte die unzählbare Menge der Heiligen aus allen Völkern jeden Alters und Geschlechtes, mit der Krone der Herrlichkeit auf dem Haupte, mit der Siegespalme in der Hand, weil sie auf Erden viele Trübsale ausgestanden, in Unschuld gelebt, oder strenge Buße gewirkt haben. Nun genießen sie den Lohn ihrer Mühe — die ewige Glückseligkeit. Sage selbst: Ist's der Himmel nicht werth, für ihn etwas auszustehen? Nimm dir also die Heiligen zu Mustern; sie waren schwache Menschen, wie du. Wirke mit der Gnade Gottes, wie die Heiligen, und du kannst dieselbe Glorie erreichen. Wähle dir besonders einige Heilige zu Vorbildern, welche deinem Stande mehr angemessen sind, und ahme sie nach. Lies öfters gute Lebensbeschreibungen der Heiligen, damit du erkennest, wie viel sie gethan haben, und wie wenig du thust. Rufe aber auch die

Heiligen um ihre Fürsprache bei Gott an; denn sie vermögen viel im Himmel. Erwähle dir gewisse Patrone, d. h. Beschützer, verehre auch ihre Bilder und Reliquien, d. h., ihre heiligen Leiber oder andere Ueberbleibsel von ihnen. Denn von solchen begnadigten Seelen, die Gott selbst so hoch ehrt, müssen auch wir Alles ehren.

Gebet zum heiligen Vater Joseph.

Sei mir gegrüßt, du Mann nach dem Herzen Gottes, heil. Joseph. Dich hat der liebe Gott gerecht gefunden auf Erden und auserwählt zum Bräutigam der gnadenvollsten Jungfrau, und zum Pflegvater seines vielgeliebten Sohnes. Viele Gnaden hast du von Gott empfangen, viele Freude empfunden im Umgange mit Jesus und Maria aber auch mit ihnen in Armuth, Leiden und Kummer geduldig gelebt. Denn der Wille Gottes war auch dein Wille, und die göttliche Vorsehung dein Vertrauen in allen Widerwärtigkeiten dieses Lebens. Darum, o heil. Pflegvater Joseph! pflege auch meine Seele, nimm dich ihrer in Liebe an, führe

sie auf dem Wege Gottes ihrem Ziele zu. Erbitte mir frommen Glauben und lebendige Hoffnung, Treue und Eifer in meinem Berufe, stille Ergebenheit und Geduld in Leiden, und eine unverletzte Keuschheit des Leibes und der Seele. Sei besonders mein Schützer in der letzten Stunde, da komm mit Jesus und Maria mir zu Hilfe, damit ich in eurer Gegenwart, o Jesu, Maria und Joseph! meine Seele dem gütigen Schöpfer übergebe. Amen.

Gebet zu der heiligen Mutter Anna

Sei mir gegrüßt, o hochgebenedeite Mutter, heil. Anna! Ich erfreue mich der Glorie, welche du als Großmutter Jesu im Himmel genießest. Gesegnet sei der Tag, an welchem du zum Troste aller Menschen, gleich einer lieblichen Morgenröthe in deiner Geburt der Welt aufgegangen bist! Gesegnet sei auch der Tag, an welchem du gleich dem vollen Monde, mit allen Tugenden und großen Verdiensten erfüllt, in den Himmel

aufgenommen worden bist. Ich rufe dich an, o große Mittlerin! du wollest mir in allen geistlichen und leiblichen Anliegen bei deinem göttlichen Enkel Jesu und deiner übergebenedeiten Tochter und Himmelskönigin Maria Hilfe erlangen. Heil. Anna! laß mich die Kraft deines mütterlichen Gnadennamens erfahren und sei meine Schutzfrau und Fürsprecherin im Himmel, bis ich mit dir Gott, den Ursprung aller Gnaden, in Ewigkeit preisen werde. Amen.

Gebet zum heiligen Aloysius.

O heil. Aloysius! englischer Jüngling! ich, dein unwürdigster Verehrer, empfehle dir besonders die Keuschheit meiner Seele und meines Leibes. Ich bitte dich bei deiner englischen Reinigkeit, du wollest mich dem unbefleckten Lamme Christo Jesu empfehlen und seiner heiligsten Mutter, der Jungfrau aller Jungfrauen, und mich bewahren vor jeder schweren Sünde. Laß nicht zu, daß ich mich mit irgend einer Mackel der Un-

lauterkeit besudle, sondern wenn du mich in der Versuchung oder Gefahr zu sündigen siehst, entferne von meinem Herzen alle unreinen Gedanken und Begierden, erwecke in mir das Andenken an die Ewigkeit und den gekreuzigten Jesus, drücke das Gefühl der heiligen Furcht Gottes tief meiner Seele ein, erwärme mich mit der göttlichen Liebe, damit ich, dir nachfolge auf Erden, und verdienen möge, mit dir mich der Anschauung Gottes im Himmel zu erfreuen. Amen. Vater unser ꝛc.

Gebet zum heiligen Namenspatron.

Zu dir o heiliger N. der du mir in der Taufe zum Patron bist gegeben worden, nehme ich meine Zuflucht und bitte, du wollest mich als dein Pflegkind ansehen und niemals verlassen. Führe mich auf dem Wege deiner Tugenden und erbitte mir von Gott die Gnade, daß ich einen gottseligen, meinem Stande angemessenen Wandel führe, wende von mir ab alle Gefahr der Seele

und des Leibes, stehe mir bei zu allen Zeiten, besonders in der Stunde meines Todes, damit ich mit dir zur Anschauung Gottts gelangen möge. Amen.

Litanei aller Heiligen.

Herr, erbarme dich unser!
Christe, erbarme dich unser!
Herr, erbarme dich unser!
Christe, höre uns!
Christe, erhöre uns!
Gott Vater vom Himmel, erbarme dich unser!
Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme dich unser!
Gott heiliger Geist, erbarme dich unser!
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott, erbarme dich unser!
Heilige Maria,
Heilige Gottesgebärerin,
Heiligste aller Jungfrauen,
Heiliger Michael,
Heiliger Gabriel,
Heiliger Raphael,
} Bitte für uns!

Alle heiligen Engel und Erzengel, bittet für uns!
Alle heiligen Chöre der seligen Geister, bittet für uns!
Heiliger Johannes der Täufer, bitte für uns!
Heiliger Joseph, bitte für uns!
Alle heiligen Patriarchen und Propheten, bittet für uns!

Heiliger Petrus,
Heiliger Paulus,
Heiliger Andreas,
Heiliger Jakobus,
Heiliger Johannes,
Heiliger Thomas,
Heiliger Jakobus,
Heiliger Philippus,
Heiliger Bartholomäus,
Heiliger Matthäus,
Heiliger Simon,
Heiliger Thaddäus,
Heiliger Mathias,
Heiliger Lukas,
Heiliger Barnabas,
Heiliger Markus,

Bitte für uns!

Alle heiligen Apostel und Evangelisten, bittet für uns!
Alle heiligen Diener des Herrn, bittet für uns!
Heiliger Stephanus, bitte für uns!
Heiliger Laurentius, bitte für uns!
Heiliger Vincentius, bitte für uns!
Heiliger Fabianus und Sebastianus, bittet für uns!
Heiliger Johannes und Paulus, bittet für uns!
Heiliger Cosmas und Damianus, bittet für uns!
Heiliger Gervasius und Protasius, bittet für uns!
Alle heiligen Märtyrer, bittet für uns!
Heiliger Sylvester,
Heiliger Gregorius,
Heiliger Ambrosius,
Heiliger Augustinus,
Heiliger Hieronymus,
Heiliger Martinus,
Heiliger Nicolaus,
Bitte für uns!
Alle heiligen Bischöfe und Beichtiger, bittet für uns!
Alle heiligen Lehrer, bittet für uns!

Heiliger Antonius, bitte für uns!
Heiliger Benedictus, bitte für uns!
Heiliger Bernardus, bitte für uns!
Heiliger Dominikus, bitte für uns!
Heiliger Franziskus, bitte für uns!

Alle heiligen Priester und Leviten, bittet für uns!

Alle heiligen Mönche und Einsiedler, bittet für uns!

Heilige Agatha,
Heilige Lucia,
Heilige Agnes,
Heilige Cäcilia,
Heilige Katharina,
Heilige Anastasia,
} Bitte für uns!

Alle heil. Jungfrauen und Wittwen, bittet für uns!

Alle Heiligen Gottes, bittet für uns!
Sei uns gnädig, verschone uns, o Herr!
Sei uns gnädig, erhöre uns, o Herr!
Von allem Uebel, erlöse uns, o Herr,
Von aller Sünde, erlöse uns, o Herr!
Von deinem Zorn, erlöse uns, o Herr!

Vom jähen und unversehenen Tode,
Von den Nachstellungen des Teufels,
Von Zorn, Haß und bösem Willen,
Von dem Geiste der Unreinigkeit,
Vom Blitze und Ungewitter,
Von der Pest, dem Hunger und dem Kriege,
Von dem ewigen Tode,
Durch das Geheimniß deiner heiligen Menschwerdung,
Durch deine Ankunft,
Durch deine Geburt,
Durch deine Taufe und dein heiliges Fasten,
Durch dein Kreuz und Leiden,
Durch deinen Tod und dein Begräbniß,
Durch deine heilige Auferstehung,
Durch deine wunderbare Himmelfahrt,
Durch die Ankunft des heiligen Geistes, des Trösters,

Erlöse uns, o Herr!

Am Tage des Gerichtes,
Wir arme Sünder, wir bitten dich, erhöre uns!
Daß du uns verschonest, wir bitten dich, erhöre uns!

Daß du uns verzeihest,
Daß du uns zu wahrer Buße bringen wollest,
Daß du deine heilige Kirche regieren und erhalten wollest,
Daß du den obersten Hirten und alle Stände der Kirche in der heiligen Religion erhalten wollest,
Daß du die Feinde der heiligen Kirche demüthigen wollest,
Daß du den christlichen Königen und Fürsten, Frieden und wahre Einigkeit verleihen wollest,
Daß du uns selbst in deinem heiligen Dienste stärken und erhalten wollest,
Daß du unsere Gemüther zu himmlischen Begierden erheben wollest,
Daß du alle unsere Gutthäter mit den ewigen Gütern belohnest,
Daß du unsere und unserer Brüder, Freunde und Gutthäter Seelen vor der ewigen Verdammniß bewahrest,
Daß du die Früchte der Erde geben und erhalten wollest,

} Wir bitten dich, erhöre uns!

Daß du allen verstorbenen Christgläubigen die ewige Ruhe verleihen wollest, wir bitten dich, erhöre uns!

Daß du uns erhören wollest, wir bitten dich, erhöre uns!

O du Lamm Gottes, welches du hinwegnimmst die Sünden der Welt; verschone uns, o Herr!

O du Lamm Gottes, welches du hinwegnimmst hie Sünden der Welt, erhöre uns, o Herr!

O du Lamm Gottes, welches du hinwegnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser, o Herr!

Christe, höre uns!

Christe, erhöre uns!

Herr, erbarme dich unser!

Christe, erbarme dich unser!

Herr, erbarme dich unser!

Vater unser u. s. w.

Gebet.

O Gott! dessen Eigenschaft ist, sich allezeit zu erbarmen und zu verschonen; nimm

unser Flehen gnädig auf, und laß uns und alle Diener, die in den Banden der Sünde verstrickt sind, durch deine übergroße Barmherzigkeit davon erlediget werden.

Wir bitten dich, o Herr! erhöre das Gebet derjenigen, die sich dir zu Füßen werfen, und verzeihe denen, die vor dir ihre Sünden bekennen, damit wir von deiner Güte die Verzeihung der Sünden und zugleich den Frieden erlangen.

O Herr! laß uns gnädig deine unaussprechliche Barmherzigkeit widerfahren; entledige uns von allen unsern Sünden und zugleich von den Strafen, die wir ihretwegen verdienen.

O Gott! der du durch die Sünde beleidigt, durch die Buße aber besänftiget wirst, siehe gnädig auf das Gebet deines, vor dir hingeworfenen Volkes, und wende von uns ab, die Geißeln Deines Zornes, die wir unserer Sünden wegen verdienen.

Allmächtiger, ewiger Gott! erbarme dich deines Dieners, unsers Papstes N. und leite ihn nach deiner großen Barmherigkeit

auf dem Wege des ewigen Heiles, damit er durch deine Hilfe nur das verlange, was billig ist, und es auch nach allen Kräften im Werke erfülle.

O Gott! von dem heilige Begierden, gerechte Anschläge und fromme Werke herkommen, verleihe deinen Dienern jenen Frieden, welchen die Welt nicht geben kann, daß wir von ganzem Herzen deinen Geboten gehorsamen, und nach verschwundener Furcht vor unsern Feinden unsere Tage unter deinem Schutze ruhig fortfließen mögen.

Entflamme, o Herr! mit dem Feuer deines heiligen Geistes unsere Lenden und unsere Herzen, damit wir dir mit keuschem Leibe dienen, und unsers reinen Herzens wegen gefallen mögen.

O Gott! Schöpfer und Erlöser aller Gläubigen! verleihe den Seelen deiner Diener und Dienerinnen Vergebung aller ihrer Sünden, und laß sie durch das andächtige Gebet des so sehnlich gewünschten Nachlasses theilhaftig werden.

Wir bitten dich, o Herr! komme unsern

Handlungen durch deine Einsprechungen zuvor, und unterstütze sie mit deiner Hilfe! damit alle unsere Gebete und Werke, die von dir angefangen haben, also auch durch dich möchten geschlossen werden.

Allmächtiger, ewiger Gott! Herr der Lebendigen und der Todten, gnädiger Erbarmer Aller, welche du aus ihrem Glauben und ihren Werken für die deinigen erkennest; wir bitten dich demüthig, du wollest Jenen, für welche wir dich bitten, und die sich entweder in dieser Welt noch am Leben befinden, oder davon abgeschieden, durch deine unendliche Güte, auf die Fürbitte aller deiner Heiligen, alle ihre Sünden vergeben, durch Christum, unsern Herrn. Amen.

Gebet für den Landesfürsten.

O Gott! Du Beschützer aller Reiche, gib deinem Diener, unserm Landesfürsten N., daß er deine siegreiche Macht erkenne und verehre, damit, weil er durch deine Anordnung Landesfürst geworden ist, er auch durch deine Hilfe allezeit mächtig sei, durch

unsern Herrn Jesum Christum, deinen Sohn, der mit dir lebt und regiert in Einigkeit des heiligen Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Gebet für das allgemeine Anliegen der Christenheit.

Allmächtiger, ewiger Gott, Herr, himmlischer Vater! sieh an mit den Augen deiner grundlosen Barmherzigkeit unsern Jammer, unser Elend und unsere Noth, erbarme dich aller Christgläubigen, für welche dein eingeborner Sohn, unser Herr und Heiland Jesus Christus in die Hände der Sünder freiwillig gekommen ist, und Sein kostbares Blut am Stamme des heiligen Kreuzes vergossen hat. Durch diesen Herrn Jesum wende ab, gnädigster Vater! die wohlverdiente Strafe, gegenwärtige und zukünftige Gefahren, schädliche Empörungen, Kriege, Theuerung, Krankheiten, und betrübte, elende Zeiten. Erleuchte auch und stärke in allem Guten geistliche und weltliche Obrigkeiten, damit sie Alles befördern, was zu deiner

Ehre, zu unserm Heile und zum allgemeinen Frieden und Wohlfahrt der Christenheit gedeihen mag. Verleihe uns, o Gott des Friedens! rechte Vereinigung im Glauben, ohne alle Spaltung und Zertrennung; lenke unsere Herzen zur wahren Buße und Besserung unseres Lebens; entzünde in uns das Feuer deiner Liebe; gib uns Hunger und Eifer zu aller Gerechtigkeit, damit wir als gehorsame Kinder dir angenehm und wohlgefällig seien. Wir bitten auch, o Gott! wie du willst, daß wir bitten sollen für unsere Freunde und Feinde, für Gesunde und Kranke für alle betrübte und elende Christen, für Lebende und für Verstorbene. Dir, o Herr! sei empfohlen all' unser Thun und Lassen, unser Handel und Wandel, unser Leben und Sterben. Laß uns nur deine Gnade hier genießen, und dort mit allen Erwählten erlangen, daß wir in ewiger Freude und Seligkeit dich loben und ehren mögen. Dies verleihe uns, Herr, himmlischer Vater! durch Jesum Christum, deinen lieben Sohn, unsern Herrn und Heiland, welcher mit dir

und dem heiligen Geiste, gleicher Gott, lebt und regieret in Ewigkeit. Amen.

Andacht für die leidenden Seelen im Fegfeuer.

„Selig die Todten, die im Herrn sterben.“
Offenb. 14, 13.

„Es ist ein heiliger und heilsamer Gedanke, für die Verstorbenen zu beten, damit sie von ihren Sünden erlöst werden.“ Mit diesen Worten ermuntert uns schon die heil. Schrift des alten Testamentes, der armen Seelen fleißig zu gedenken, und durch Gebet, Fasten, Almosen und gute Werke ihnen zu Hilfe zu kommen. Besonders sind ihnen das heilige Meßopfer und die Abläße, die man ihnen zuwendet, von großem Nutzen. Ach, versäumen wir nicht, den armen Seelen einigen Trost zu bringen. Denn ihre Qual ist groß. Alle Schmerzen des irdischen Lebens sind nach dem Worte der heil. Väter mit der Pein des Fegfeuers nicht zu vergleichen. Lernen wir also hieraus, die Sünde zu verabscheuen, nicht bloß die Todsünde, sondern auch die läßliche. Die geringe Mackel, welche die Seele bei ihrer Trennung vom Leibe

an sich hat, läßt sie nicht ins Himmelreich eingehen, sondern verurtheilt sie zum Fegfeuer. Denn vor Gottes Heiligkeit ist auch die kleinste Sünde ein Gräuel. Lasset uns also jetzt schon Buße thun, und unsere Sünden abtragen, jetzt, da noch die Zeit der Gnade ist, damit wir nicht in die Hände der unerbitterlichen Gerechtigkeit fallen.

Meßgebete für die Abgestorbenen.

Introitus.

Herr, gib ihnen die ewige Ruhe, und das ewige Licht leuchte ihnen.

Dir schallen Lobgesänge, Gott in Sion, und dir entrichtet man Gelübde in Jerusalem.

Erhörer des Gebetes!

Es kommt flehend jeder Sterbliche zu dir.

Herr, gib ihnen die ewige Ruhe, und das ewige Licht leuchte ihnen.

Herr, erbarme dich unser!

Christe, erbarme dich unser!

Und sieh gnädig herab auf Dein gläubiges Volk, das im Vertrauen auf deine Güte für seine verstorbenen Brüder und Schwestern um Barmherzigkeit zu dir rufet.

Lasset uns beten.

O Gott! dessen Natur Liebe, und dessen Seligkeit Wohlthun ist, erhöre das liebevolle Gebet, das wir für die Seele deiner Diener und Dienerinnen N. N., die mit deiner Gerechtigkeit vielleicht noch nicht vollkommen ausgesöhnt sind, heute dir vortragen. Rufe sie zur Stätte der Erquickung, zur Ruhe der Seligen, und zum Lichte deines Angesichtes. Um dies bitten wir dich durch unsern Herrn Jesum Christum, deinen Sohn, welcher mit dir und dem heil. Geiste, gleicher Gott, lebet und regieret in alle Ewigkeit. Amen.

Epistel.

Aus der geheimen Offenbarung. Kap. 14. V. 14.

Dann hörte ich eine Stimme vom Himmel rufen: Selig sind die Todten, die in dem Herrn sterben. Von nun an, betheuert der Geist, sollen sie von ihren Arbeiten ausruhen; denn ihre Werke folgen ihnen nach.

Gott sei Dank für die tröstliche Lehre des Christenthumes, welches den Tugend-

freunden, die im Glauben an Jesus bis zum Tode verharrten, die selige Unsterblichkeit verbürget.

Graduale.

Herr, gib ihnen die ewige Ruhe, und das ewige Licht leuchte ihnen.

Der Nachruhm des Gerechten bleibet ewig; er fürchtet nichts bei schrecklichen Gerichten.

Befreie, o Herr! die Seelen der verstorbenen Gläubigen von ihren Sündenbanden und laß ihnen Gnade widerfahren, damit sie mit den Strafen deiner Gerechtigkeit verschonet, des ewigen Lichtes der Seligkeit theilhaftig werden.

Das Dies irae.

Schreckenstag uud Trauerstunde,
Da die Erd' im Feuerschlunde
Glühen wird nach Davids Munde.
Welches Zittern wird entstehen,
Wenn wir einst den Richter sehen,
Ungerührt von unserm Flehen!

Der Posaune Schall wird klingen,
Durch der Erde Gräber dringen,
Alle zum Gerichte zwingen.

Tod, Natur, ihr werdet beben,
Da, erweckt zum neuen Leben,
Rechenschaft der Mensch wird geben.

Gottes Buch wird aufgeschlagen,
Treu enthält es eingetragen
Jede That aus diesen Tagen.
Wenn der ernste Richter schlichtet,
Und der Herzen Dunkel lichtet,
Bleibt nichts Böses ungerichtet.

Was soll dann ich Armer sagen,
Wenn auch die Gerechten zagen,
Und den Richter kaum ertragen?
Herr, der du erhaben thronest,
Und aus Güte ihrer schonest,
Sieh auf mich, wenn du belohnest.

Milder Jesus, denk' im Segen:
Ich war's Ziel von deinen Wegen;
Viel war dir an mir gelegen.
Viel hast du für mich ertragen,
Bis man dich ans Kreuz geschlagen,
Wirst du mir den Werth versagen?

Mit Versöhnungsblut besprenge,
Jesu meiner Sünden Menge,
Vor dem Tage deiner Strenge.

Röthe färbt des Schuld'gen Wangen,
Das Gewissen quält mich Bangen,
Laß, ach! laß mich Gnad' erlangen.

Mariä hast du entsündet,
Selbst dem Mörder Heil verkündet,
Und mein Hoffen fest gegründet.
Doch was nützen meine Zähren?
Du nur kannst der Hölle wehren,
Daß mich Himmelsfreuden nähren.

Laß mich zu den Schafen gehen,
Nicht bei Böcken trostlos flehen,
Sondern dir zur Rechten stehen,
Wenn verflucht die Sünder fliehen,
Und zu ihrer Strafe ziehen,
Dann sprich: dir ist Heil verliehen.

Meine Sünden sind mir leide!
Schmerz durchwühlt mein Eingeweide,
Schon, wenn ich von hinnen scheide.
Schreckenstag, an dem die Bangen
Aus der Gruft vor dich gelangen,
Nach Gebühre zu empfangen!

Dann verschon', o Gott! verschone,
Jesus auf dem Richterthrone!
Daß im sel'gen Frieden wohne
Deine Christenschaar. Amen.

Evangelium.

(Aus dem heiligen Johannes.)

In der Zeit sprach Martha zu Jesus: Herr, wärest du hier gewesen, so wäre mein Bruder nicht gestorben. Ich weiß aber jetzt auch, daß alles, was du von Gott begehren wirst, das wird dir Gott auch geben. Jesus sagte zu ihr: dein Bruder wird wiederum auferstehen. Martha sprach zu ihm: Ich weiß wohl, daß er auferstehen werde in der Auferstehung, welche an dem jüngsten Tage geschehen wird. Jesus sagte zu ihr: Ich bin die Auferstehung und das Leben, wer an mich glaubt, der wird leben, ob er schon gestorben wäre. Und ein Jeglicher, welcher da lebet und an mich glaubet, der wird in Ewigkeit nicht sterben. Glaubst du das? Sie sprach zu ihm: Ja, Herr, ich glaube es, weil du Christus, der Sohn des lebendigen Gottes bist, der in die Welt gekommen ist.

Offertorium.

Herr Jesus Christus, Beherrscher des

Reiches der Verklärten, befreie die Seelen der verstorbenen Gläubigen von den Strafen der Unterwelt und vom tiefen Teiche. Befreie sie vom Schlunde der Löwen, daß sie nicht hinabfallen in die Finsterniß, sondern der Heerführer, der heilige Michael, sie ans Licht bringe, welches du einst dem Abraham und seinen Nachkommen verheißen hast.

℣. Wir bringen dir zum Preise Opfer und Gebete dar; o Herr! nimm sie an für jene Seele, an die wir uns heute erinnern. Laß sie, o Herr! vom Tode übergehen zum Leben, welches du einst dem Abraham und seinen Nachkommen verheißen hast.

Vom Offertorium an bis zum Orate Fratres einschließlich werden die Gebete der vorigen Messe gebraucht.

Secreta.

Sieh mit Wohlgefallen, o Herr! auf die Opfergabe, die wir für die Seelen deiner Diener und Dienerinnen N. N. dir darbringen; und wie du sie in diesem Leben zur beseligenden Religion deines Sohnes Jesus

aus Güte berufen hast, so tilge in jenem Leben aus Barmherzigkeit die Folgen ihrer Fehltritte, und rufe sie zur Krone der seligen Unsterblichkeit, welche der vollendeten Tugend in dem himmlischen Reiche aufbewahret ist. Um dieses bitten wir dich durch unsern Herrn Jesum Christum, deinen Sohn, welcher mit dir und dem heiligen Geiste, gleicher Gott lebet und regieret in alle Ewigkeit. Amen.

Zur Präfation, Wandlung u. s. w. wie in der vorigen Messe.

Agnus dei.

O du Lamm Gottes, welches du hinwegnimmst die Sünden der Welt; gib den Seelen der Verstorbenenen ihre Ruhe! (Dreimal.) Zuletzt: die ewige Ruhe.

Nach der Communion.

Das ewige Licht leuchte den Seelen der Verstorbenen, o Herr! wie deinen Heiligen in Ewigkeit, nach deiner Güte.

Herr, gib ihnen die ewige Ruhe und

das ewige Licht leuchte ihnen, wie deinen Heiligen in Ewigkeit nach deiner Güte.

Lasset uns beten.

Allmächtiger, ewiger Gott, vergib, in Rücksicht des Opfers deines eingeborenen Sohnes, den Seelen deiner Diener und Dienerinnen N. N. ihre Fehltritte; reinige sie von ihren Unvollkommenheiten, und laß ihnen die verdienten Strafen nach, damit sie baldigst zur ewigen Ruhe und zum vollen Genusse der seligen Unsterblichkeit gelangen. Um dieses bitten wir dich durch unsern Herrn Jesum Christum, deinen Sohn, welcher mit dir und dem heiligen Geiste gleicher Gott lebt und regiert in alle Ewigkeit. Amen.

Gott gebe uns seinen guten Geist, und die Seelen der Verstorbenen lasse er im Frieden ruhen.

Laß dir, o heilige Dreieinigkeit! den vollbrachten Dienst des Priesters gefallen und nimm das Opfer, das wir deiner Majestät dargebracht haben, gnädig an, damit es uns und allen, für die es dargebracht worden ist,

zur Versöhnung und zum Heile gereiche; durch Christum, unsern Herrn. Amen.

Libera.

Bewahre mich, o Herr! vom ewigen Tode an jenem Schreckenstage, da beben wird der Himmel und die Erde, wann du kommst die Welt durch Feuer zu reinigen. Ich zittere und bebe vor der Zukunft, da kommen wird Gericht und Strafe, da beben wird der Himmel und die Erde. Ein Straftag wird er sein, ein Tag des Kummers und der Angst, ein wichtiger, unglaublich bitterer Tag wird sein der Tag, wenn du zu richten kommst die Welt durch Feuer. Herr, gib ihnen die ewige Ruhe, und das ewige Licht leuchte ihnen. Bewahre mich, o Herr! vom ewigen Tode an jenem Schreckenstage, da beben wird der Himmel und die Erde, wann du zu richten kömmst die Welt durch Feuer.

℣. Herr, erbarme dich unser u. s. w.

Vater unser u. s. w.

℣. Von der Hölle Pforten,

℟. Befreie ihre Seelen, o Herr!

℣. Laß sie ruhen im Frieden.
℟. Amen.
℣. Herr! erhöre mein Gebet,
℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Lasset uns beten.

Befreie, o Herr! die Seelen deiner Diener und Dienerinnen N. N. von den Banden ihrer Sünden, und erlaß ihnen, nach deiner unendlichen Barmherzigkeit, die Strafen der Fehltritte, die sie aus menschlicher Schwachheit gethan haben, damit sie, deren irdische Wanderschaft vollendet ist, bei dir das ewige Leben erlangen, durch Christum unsern Herrn. Amen.
℣. Herr, gib ihnen die ewige Ruhe,
℟. Und das ewige Licht leuchte ihnen.
℣. Laß sie ruhen im Frieden.
℟. Amen.

Litanei für die abgestorbenen Christgläubigen.

Herr, erbarme dich unser!
Christe, erbarme dich unser!

Herr, erbarme dich unser!
Christe, höre uns!
Christe, erhöre uns!
Gott Vater vom Himmel, erbarme dich aller christgläubigen Abgestorbenen!
Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme dich aller christgläubigen Abgestorbeneu!
Gott heiliger Geist, erbarme dich aller christgläubigen Abgestorbenen!
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott, erbarme dich aller christgläubigen Abgestorbenen!
Heilige Maria, bitte für die christgläubigen Abgestorbenen!
Heilige Gottes-Gebärerin, bitte für die christgläubigen Abgestorbenen!
Heilige Juugfrau aller Jungfrauen, bitte für die christgläubigen Abgestorbenen!
Heiliger Michael, bitte für sie!
Alle heiligen Engel und Erzengel, bittet für sie!
Heiliger Petrus, bitte für sie!
Heiliger Paulus, bitte für sie!
Heiliger Johannes, bitte für sie!
Alle heil. Apostel und Evangelisten, bittet für sie!
Heiliger Stephan, bitte für sie!

Heiliger Laurentius! bitte für sie!
Alle heiligen Martyrer, bittet für sie!
Heiliger Gregor! bitte für sie!
Heiliger Ambrosius, bitte für sie!
Alle heil. Bischöfe und Beichtiger, bittet für sie!
Heilige Maria Magdalena, bitte für sie!
Alle heiligen Jungfrauen und Wittfrauen, bittet für sie!
Alle liebe Auserwählte Gottes, bittet für sie!
Sei uns gnädig, verschone sie, o Herr!
Sei uns gnädig, erhöre sie, o Herr!

Von allem Uebel,
Von deinem Zorn,
Von der Macht des Teufels,
Von der Flamme des Feuers,
Von der Landschaft des Schatten des Todes,
Durch deine unbefleckte Empfängniß,
Durch deinen allersüßesten Namen,
Durch die Fülle deiner Barmherzigkeiten,
Durch dein bitterstes Leiden,
Durch deine heil. Wunden,
Durch dein kostbares Blut,
Durch deinen schmählichen Tod, mit

} Erlöse sie, o Herr!

welchem du unsern durch das Sterben gerichtet, erlöse sie, o Herr!

Wir arme Sünder, wir bitten dich, erhöre uns!

Der du Maria losgesprochen und den Mörder erhöret hast,
Der du die Frommen aus Gnade selig machest,
Daß du unsere Eltern, Befreundte und Gutthäter von den Peinen der Hölle erledigen wollest,
Daß du alle christgläubige Verstorbene von der ewigen Verdammniß befreien wollest,
Daß du ihr Verlangen erfüllen wollest,
Daß ihnen die glänzende Versammlung der Engel zu Hilfe kommen wolle,
Daß du aller christgläubigen Abgestorbenen, auf die man am wenigsten auf dieser Welt gedenket, dich erbarmen wollest,
Daß du ihnen allen verschonen und ihnen verzeihen wollest,
Daß sie der glorwürdige Chor der Apostel aufnehmen wolle,

Wir bitten dich, erhöre uns!

Daß sie das triumphirende Kriegsheer der weisen Martyrer fröhlich umgeben wolle,
Daß sie die Schaar der heiligen Beichtiger abführen wolle,
Daß sie die Krone der jubelnden Jungfrauen begleiten wolle,
Daß sie zu ihrem Erschaffer, der sie aus dem Lehm der Erde gestaltet, zurückkehren,
Daß dein gütiges Angesicht, o milder und süßester Jesu! ihnen erscheinen wolle,
Daß du sie zu deiner Rechten unter die Gesellschaft der Auserwählten aufnehmen wollest,
Du Sohn Gottes, Brunnen aller Frömmigkeit, ein König der schreckbaren Majestät,
Der du die Schlüssel des Todes und der Hölle hast,

} Wir bitten dich, erhör uns!

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, gib ihnen die ewige Ruhe.

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst

die Sünden der Welt, gib ihnen die ewige Ruhe!

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, gib ihnen die ewige Ruhe!

℣. Herr! erhöre u. s. w.

Gebet.

O Gott! durch dessen Erbarmungen die Seelen der christgläubigen Verstorbenen ruhen. Verleihe gnädiglich allen deinen Dienern und Dienerinnen, welche hier und in allen Orten in Christo ruhen, die Verzeihung der Sünden, damit sie von allen Schulden losgesprochen, mit dir sich ewiglich erfreuen mögen. Amen.

Gebet für die verstorbenen Christgläubigen.

Es erquicke euch Gott Vater; es erlöse euch Gott Sohn; es tröste euch Gott der heil. Geist. Es bitte für euch die Mutter der Barmherzigkeit; es komme euch zu Hilfe die Fürbitte aller Heiligen Gottes! es kommen euch zu Hilfe alle Heiligen, es komme euch

zu Hilfe das Gebet aller Gerechten auf Erden; es kommen euch zu Hilfe alle heilige Meßopfer, Communionen und Ablåße; es kommen euch zu Hilfe alle Seufzer der Armen, Gefangenen, Kranken, Nothleidenden, und Sterbenden; es kommen euch zu Hilfe alle heiligen Almosen und guten Werke der ganzen Christenheit; es kommen euch zu Hilfe alle Gebete der unschuldigen Kinder; es komme euch zu Hilfe die Reinigkeit, der Gehorsam und die Buße der Ordensleute und aller Frommen; es komme euch zu Hilfe die Menschwerdung, das Leiden und Sterben Jesu Christi! es komme euch zu Hilfe mein inbrůnstiges Verlangen, euch bald selig zu wissen. Das gebe die hochheilige Dreifaltigkeit, und nehme euch in den Himmel auf. Ihr aber lobet in meinem Namen den Herrn und stehet mir bei in der Todesstunde. Amen.

Gebet für verstorbene Aeltern.

O Vater unsers Herrn Jesu Christi!

mit kindlichem Vertrauen komme ich, dich zu bitten um die Erlösung meiner lieben Aeltern, deren Seelen vielleicht noch in den strafenden Flammen gereinigt werden. O gütigster Vater! verzeihe ihnen ihre Sünden, deren sie vielleicht manche durch meine Schuld begangen haben. Ich opfere dir auf alle kindliche Liebe und Treue, welche dein gehorsamster Sohn dir auf Erden erwiesen, und alle Dienste, so er seiner liebsten Mutter geleistet hat. In Ansehung dieses Opfers wollest du die Seelen meines Vaters und meiner Mutter ihrer schweren Strafen entledigen, und zu deiner himmlischen Glorie gnädig aufnehmen. Amen.

Gebet um einen glückseligen Tod.

O Gott! den Menschen ist es bestimmt, einmal zu sterben. Dein Urtheil ist gerecht! dein Wille geschehe! Nur um die Gnade bitte ich dich, daß mich der Tod nicht, wie ein Dieb in der Nacht, unbereitet überfalle, sondern mich wachend und betend finde.

Ruf mich nicht eher von der Welt ab, als bis ich Buße gewirkt habe; es wäre schrecklich, unbußfertig in deine Hände zn fallen. Laß mich nie vergessen, daß man, um selig zu sterben, fromm, gelebt haben muß. Gib, daß ich gerecht vor dir wandle, deinen Willen vollziehe, und mich so zu jener entscheidenden Stunde des Todes vorbereite. — Dreieiniger Gott! verleihe mir ein seliges Ende! Vater! laß mich die Todesfurcht glücklich besiegen. Jesu! schwebe sterbend am Kreuze vor meinen Augen, und laß mich die Worte hören: Heute wirst du bei mir im Paradiese sein. Heiliger Geist! erleuchte und stärke mich, daß ich in meinem Glauben standhaft verharre, allen Anfällen dagegen wiederstehe, und als ein Glied der römisch-katholischen Kirche sterbe. — Heilige Maria! Mutter der Barmherzigkeit, Gottesmutter, Königin des Himmels und der Erde, der Engel und der Menschen, besondere Fürsprecherin und nach Gott die Zuflucht der Sünder, Hilfe der Christen, Tochter des Vaters, Mutter des Sohnes, Braut des

heiligen Geistes! sieh auf mich armen Sünder. Zu dir flehe ich: stehe mir in jener Stunde bei, an der so viel gelegen ist, und wegen welcher ich dich allezeit angerufen habe. — Heiliger Joseph! bitte für mich, daß ich als ein Gerechter sterbe. Heiliger Schutzengel! beschütze mich und weiche nicht von mir, bis ich das Ziel meiner Wanderschaft erreicht habe. Amen.

Geistliches Testament.

Im Namen Gottes, des Vaters, und des Sohnes, und des heiligen Geistes. Amen. Ich N. N. übergebe meine Seele Gott meinem Erschaffer, und meinen Leib der Erde, von der er gebildet ist. Ich verlasse freiwillig alle Ergötzlichkeiten dieses Lebens und alle irdischen Dinge. Alle Sünden bereue ich von ganzem Herzen. Ich verfluche dieselben und verabscheue sie, weil sie dir, o liebenswürdigster Gott! mißfallen. Aus Liebe zu dir, o Gott! verzeihe ich allen meinen Feinden von Herzensgrund.

Ich wünsche ihnen alles Gute. Ich glaube an den dreieinigen Gott, Vater, Sohn und heiligen Geist; meinen Erschaffer, Erlöser und Heiligmacher; meinen unendlich mächtigen, gütigen und weisen Gott und Herrn. Ich glaube festiglich Alles, was die wahre katholische Kirche mir vorstellt zu glauben. Ich hoffe zuversichtlich von der göttlichen Güte Verzeihung aller meiner Sünden, Gnade zum Guten, und das ewige Leben. Ich liebe meinen Gott aus ganzem Herzen, aus ganzem Gemüthe und aus allen Kräften. Ich unterwerfe mich ganz und vollkommen dem heiligsten, weisesten, liebevollsten, allezeit anbetungswürdigsten Willen Gottes. Ich bin bereit, Alles von dir, o Gott anzunehmen; Krankheit oder Wohlsein, Leben oder Tod; dein Wohlgefallen, dein heiligster Wille geschehe an mir! Amen.

Ich empfehle meinen Leib und meine Seele in die Fürbitte der allerglorwürdigsten Jungfrau Maria, meiner liebsten Mutter, des heiligen Josephs meines heiligen Schutzengels und aller Heiligen, welche ich nun

demüthigst bitte, daß sie mir beistehen wollen in der Stunde meines Todes. Meine letzten Worte seien: „Jesus, Maria, Joseph! In euern Händen will ich leben und sterben.“ Wird mein Mund diese Worte nicht aussprechen können, so soll es mein Herz thun. Weil aber vielleicht in meiner Sterbestunde mein Verstand mir mangelt, so will ich es jetzt für diesen wichtigen Augenblick thun, und zwar mit allem möglichsten Eifer, tiefster Ehrerbiethung und Demuth: „Jesus, Maria, Joseph!“ — o mein Gott! in deine Hände, in deine heiligen Wunden, die du aus Liebe für mich armen Sünder an deinem heiligen Leibe empfangen hast, empfehle ich meinen Geist, mein Herz und meinen Leib. O Gott! sei mir armen Sünder gnädig und barmherzig! Amen.

Gelobt sei Jesus Christus.

Beim frühen Morgenlicht
Erwacht mein Herz und spricht:
Gelobt sei Jesus Christus!

Die Feierglocke schallt
Mit heiliger Gewalt:
Gelobt sei Jesus Christus!

Was tönt der schönste Klang?
Der lieblichste Gesang?
Gelobt sei Jesus Christus!

In Gottes heil'gem Haus
Sprech' ich vor allem aus:
Gelobt sei Jesus Christus!

Ihm, meinem höchsten Gut,
Sing' ich in Liebesgluth:
Gelobt sei Jesus Christus!

Bei jedem Anbeginn
Ruf' ich mit Herz uud Sinn:
Gelobt sei Jesus Christus!

Und was mein Werk auch sei,
Ich spreche froh dabei:
Gelobt sei Jesus Christus!

Die schönsten Früchte bringt
Das Herz, das freudig singt:
Gelobt sei Jesus Christus!

Bei Speise und bei Trank
Ist dieß mein frommer Dank:
Gelobt sei Jesus Christus!

So sing' ich früh und spät
Bei Arbeit und Gebet:
Gelobt sei Jesus Christus!

Nie wecket Ueberdruß
Der wundersüße Gruß:
Gelobt sei Jesus Christus!

Wenn Traurigkeit mich plagt,
So ruf' ich unverzagt:
Gelobt sei Jesns Christus!

Ist mir die Welt erbost,
So gibt das Lied mir Trost:
Gelobt sei Jesus Christus!

In Noth und bitterm Schmerz
Sing ich mit Mund und Herz:
Gelobt sei Jesus Christus!

Bedrückt mich Sündenschuld,
Seufz' ich zu Jesu Huld:
Gelobt sei Jesus Christus!

Die Macht der Hölle flieht,
Vor diesem süßen Lied:
Gelobt sei Jesus Christus!

Das lieblichste Getön
Ist in des Himmels Höh'n:
Gelobt sei Jesus Christus!

Des Vaters ew'gem Wort
Ertönet ewig dort:
Gelobt sei Jesus Christus!

Ihr Menschenkinder all'
Singt laut im Jubelschall:
Gelobt sei Jesus Christus!

Rings auf dem Erdenkreis,
Ertöne Ihm zum Preis:
Gelobt sei Jesus Christus!

Und bei des Tages Schluß
Sei dieß der letzte Gruß:
Gelobt sei Jesus Christus!

Die Finsterniß wird Licht,
Wenn fromm die Zunge spricht:
Gelobt sei Jesus Christus!

Mein Herz, das schlummernd wacht,
Seufzt in der tiefen Nacht:
Gelobt sei Jesus Christus!

Ja, meine Seele spricht
Noch, wenn das Herz schon bricht:
Gelobt sei Jesus Christus!

Singt Himmel, Erd' und Meer,
Und aller Engel Heer:
Gelobt sei Jesus Christus!

Es schalle weit und breit
In alle Ewigkeit:
Gelobt sei Jesus Christus!

Anhang.

Von den Pflichten der Eltern gegen ihre Kinder.

O meine lieben — im Ehestande von Gott mit Kindern gesegnete Aeltern! und ihr sämmtliche Väter und Mütter! O euch möchte ich hier nur etwas weniges — jedoch aber nicht wenig wichtiges, von jenen schweren und sehr wichtigen Pflichten, die ihr als Eltern gegen eure leiblichen Kinder, bei der eigenen strengsten Verantwortung, treu zu erfüllen auf euch habet, zur Beherzigung und Achtung näher an's Herz legen und vor Augen halten, was ich der Kürze wegen nur in drei Hauptpflichten zusammen fassen und anführen werde, wie folgt:

Erstens liegt den Eltern die doppelte und schwere Pflicht ob, daß sie für ihre Kinder eine zweifache Sorgfalt haben, sowohl für deren geistliches und leibliches Wohl

— als auch für deren Seele und Leib, überhaupt aber für deren zeitlichen Wohlstand, ewiges Heil und Seligkeit bestmöglichst besorgt zu sein.

Zweitens liegt den Aeltern gleichfalls die — als eine von den Hauptpflichten ob, daß sie für ihre Kinder ein wahres und ächtes Muster und Vorbild zu allem Guten seien und ihnen mit einem guten Beispiele, — rechtschaffenen und frommen Wandel — vorleuchten sollen; und endlich:

Drittens haben auch die Aeltern diese Pflicht auf sich, daß sie ihre Kinder durch gute christliche Unterweisung und Ermahnung auferziehen, sie nicht reizen und unnöthig erbittern sollen, damit sie für das Gute nicht muthlos werden.

„Was sich auch besonders die Stiefväter, noch aber ganz vorzüglich die Stiefmütter wohl merken und gesagt sein lassen sollen.“

Diese letztere Pflicht legte der Herr durch seinen Diener und Apostel Paulus den Eltern ganz ausdrücklich mit folgenden Worten auf, indem er schreibt: „Ihr Väter, erbit-

tert euere Kinder nicht, sondern erziehet sie durch Unterweisung und Ermahnung des Herrn." *) „Ihr Väter, reizet euere Kinder nicht, daß sie nicht muthlos werden." **)

In diesen kurz gesagten, drei angeführten Pflichten wäre nun für den, der Ohren hat zu hören, in Kürze Alles gesagt und angegeben, was die sämmtlichen Pflichten der Eltern gegen ihre Kinder und die gute Erziehung der Kinder betrifft und dazu gehört — so auch wie die Kinder-Zucht beschaffen sein sollte. Jedoch muß ich bei diesem sehr wichtigen Gegenstande dem bisher zu kurz Gesagten, auch noch eine etwas weitere Ausdehnung und nöthige Erklärung beisetzen, nämlich: Daß sich die Aeltern die Erziehung ihrer Kinder recht ernstlich heilig und über alles in der Welt im Herzen angelegen und eines ihrer Hauptgeschäfte sich sein lassen möchten: — in beständiger Erwägung der ganz strengen Verantwortung und Rechenschaft, zu welcher sie einst deßwegen werden

*) Ephes. 6, 4. — **) Koloss. 3, 21.

gezogen werden, und alsdann eine ewige — ewige Vergeltung, Lohn oder Strafe, für sie folgen werde. Darum also soll und muß die Erziehung und Züchtigung eines Kindes eine wohlgeordnete, und den Eltern ein über alles wichtiges und heiliges Geschäft sein. Auch insbesonders soll die Liebe zu den Kindern keine allzugroße und zu ungeregelte, der Seele verderbliche, sondern eine wohlgeordnete und gottgefällige heilige Liebe seiu: und die Kinder in heiliger Liebe und Furcht Gottes gut unterrichtet und erzogen werden, nach des Herrn Wille und Gesetz. Darum also sollen sich die Aeltern die zu ihrem eigenen als auch zum Seelenheile ihrer Kinder abzielende Worte der heiligen Schrift wohl merken und heiligen Gebrauch davon machen.

„Entziehe einem Kinde die verdiente Züchtigung nicht: denn, wenn du es mit der Ruthe züchtigest, so wird es nicht sterben. Du wirst es mit der Ruthe züchtigen: und wirst seine Seele aus der Hölle erretten.*)

*) Buch d. Sprichw. Sal. 23. Kap.

„Hast du Söhne? so unterrichte sie, und biege sie von Jugend auf. „Hast du Töchter? so bewahre ihren Leib, und laß sie dein Angesicht nicht fröhlich (ungeziemt) sehen.“*)

„Die Ruthe und Strafe gibt Weisheit: aber ein Kind, dem sein Wille gelassen wird, beschämet seine Mutter. Unterweise deinen Sohn, so wird er dich erfreuen und wird deiner Seele Vergnügen verschaffen, (und heilige Freude machen.)“ **)

„Denn ein Mann wird erkannt in seinen Kindern.“ ***)

Alles dies merkt euch wohl — ihr lieben guten Aeltern! und macht es euch recht zu Nutzen für Zeit und Ewigkeit — sowohl für euch selbst als auch für eure lieben, von Gott euch anvertrauten — und Gott und dem Himmel eigens zugehörigen Kinder. Auch merkt euch weiters noch folgendes:

Gegen diese Pflichten verfehlen sich die Eltern auf unzählbare Art und Weise, unter

---

*) Eccl. 7, 25 — 26. **) Salom. 2. Kap.
***) Eccl. 11, 14.

andern auch dadurch, wenn sie ihre Kinder nun an Leib und an der Seele verwahrlosen, — wie nicht weniger, wenn sie in deren Erziehung zu zärtlich, oder aus Gähheit und im Zorn zu hart, zu grob und zu übertrieben streng sind; eben so, wenn sie verschwenderisch und unwirthschaftlich sind — daß sie das Gesammtvermögen für sie und ihre Kinder sehr schmälern — oder bereits ganz verschwenden, und endlich auch — hauptsächlich noch dadurch, wenn sie einen ausschweifenden, bösen und leidenschaftlichen, lasterhaften Lebenswandel führen, und daher ihren Kindern, statt gute, böse Beispiele geben, und so selbst die Wurzel und der Stifter des Bösen und auch die Seelen-Mörder ihrer Kinder werden.

Von den Pflichten der Kinder gegen ihre Aeltern.

O meine lieben Kinder! Euch alle ohne Ausnahme muß ich auf die euch von Gott auferlegten Pflichten, die ihr gegen eure Ael-

tern zu erfüllen schuldig seid, nun aufmerksam machen, und will euch derselben Inbegriff und Umfang umständlicher und faßlicher, deutlicher und klarer machen, zu deren treuen steten Erfüllung den nöthigsten Aufschluß und Unterricht zu eurem Besten mittheilen.

Es ist euch also von Gott selbst die dreifache Pflicht — die ihr gegen eure Aeltern treu zu erfüllen schuldig seid, auferlegt worden; dieselbe ist nun folgende:

Erstens: Liebe,
Zweitens: Ehre und
Drittens: Gehorsam.

Also zur Liebe — zu euren Eltern verpflichtet euch nicht nur allein Gottes Gesetz, das schon im Allgemeinen den Nächsten — seinen Nebenmenschen — sogar auch selbst noch seinen Feind zu lieben befiehlt mit den Worten: „Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst.“*) „Liebet eure Feinde,“**) nach welchen ihr schon euern Aeltern die werkthätigste Liebe im ersten Grade und

*) Matth. 22, 39. — **) Matth. 6, 44.

Vorrang — nach Gott — und was nun in dieser Welt anbetrifft, schuldig seid, sondern es verpflichtet euch auch dazu noch ganz insbesonders und vorzüglich das Naturgesetz und die natürliche Verbindung und Verhältnisse, worin ihr mit ihnen stehet, indem ihr Ihnen — nach Gott — euer Leben und Dasein, ja Alles, was ihr habt und seid, zu verdanken habet.

Und daß ihr eure Aeltern nicht nur blos lieben, sondern auch ehren, schätzen und achten sollet und müsset, dazu verpflichtet euch nebst Gottes Gesetz auch noch die natürlichen Standesverhältnisse, vermöge welcher ihr als Kinder euern Aeltern von Gott untergeordnet, selbe euere ersten und nächsten Obern und Vorgesetzten, wie auch zugleich erste und größte Wohlthäter sind.

Aus diesem geht auch zugleich die dritte Pflicht hervor, daß ihr eueren Eltern in Allem willigen und hurtigen Gehorsam zu leisten schuldig seid — in billigen Sachen, und ihre Befehle den Geboten Gottes nicht entgegen sind.

Diese Pflichten bestättiget der heilige Apostel Paulus, da er also schreibt: „Ihr Kinder, seid eueren Aeltern gehorsam im Herrn, denn dieß ist recht! Ehre deinen Vater und deine Mutter, so lautet jenes Hauptgebot mit einer Verheißung: damit es dir wohl gehe und du lange lebest auf Erden.“ *) „Ihr Kinder, seid euern Aeltern in Allem gehorsam, denn daran hat der Herr sein Wohlgefallen.“ **)

O meine geliebte — schon hienieden auf dieser Welt glückselige Kinder! die ihr besonders das große unschätzbare Glück und die Gnade hienieden von Gott habt: eure leibliche Aeltern an eurer Seite und Mitte am Leben zu haben, und von ihnen gut, sittlich und christlich erzogen und unterrichtet worden zu sein und ihren elterlichen Schutz und ihre innigste aufrichtigste, wärmste Liebe und bestmöglichste Sorgfalt allenthalben euch bisher zu erfreuen und zu getrösten habt! Euch! euch kann ich nicht oft und

---

*) Ephes. 6, 1. 3. — **) Koloss. 3, 20.

dringend genug sagen und in eure Herzen tief einsprechen, ja gleichsam hinein schreiben und legen: „daß ihr Ursache und Pflicht habet, Gott, eurem himmlischen Vater, für die große unschätzbare Gnade herzlich zu danken und zu lobpreisen: daß er euch eure lieben guten Aelteen nicht durch den Tod allzufrühe aus eurer Mitte entrissen, und euch in einen so gewöhn'ich von der Welt elend verlassenen Waisenstand versetzt, wie schon so vielen hienieden ergangen ist. Danket Gott hiefür mit Wort und That — besonders durch einen frommen Wandel und durch eine recht kindliche Liebe, Ehrfurcht und willigen Gehorsam gegen eure Aeltern — als eigentliche Stellvertreter Gottes an euch! Thuet ihnen niemals etwas Leids und ertraget sie auch im Alter mit Liebe und Geduld, betrübet sie niemals im Leben und nach ihrem Tode höret, beherziget und folget den sehr wichtigen und zu eurem Heile niedergeschriebenen Worten der heiligen Schrift:

„Laß deinen Vater und Mutter sich

freuen, und laß sie frohlocken, die dich geboren hat.“ *)

„Ehre deinen Vater von deinem ganzen Herzen, und vergiß nicht des Seufzens deiner Mutter. Gedenke, daß du ohne sie nicht geboren wärest und thue ihnen das, was sie dir gethan haben.“ **)

„Wer seine Mutter ehret, der ist wie einer, der Schätze sammelt. Und wer seinen Vater ehret, der wird Freude haben an seinen Kindern und wird erhöret werden an dem Tage, wann er sein Gebet verrichtet; wer seinen Vater ehret, der wird desto länger leben; und wer dem Vater gehorsam ist, der wird seine Mutter erfreuen. Wer den Herrn fürchtet, der ehret seine Aeltern, und dienet denjenigen, von welchen er geboren ist, wie seinem Herrn. Ehre deinen Vater in der That mit Worten und mit aller Geduld: Daß von ihm der Segen über dich komme, und sein Segen bis an's Ende bleibe. Der Segen des Vaters befestiget die Häuser

---

*) Salomons 20. Kap. — **) Eccl. 7, 29 — 30.

der Kinder: aber der Mutter Fluch reißt sie nieder. Mein Sohn, ertrage deinen Vater im Alter und betrübe ihn nicht in seinem Leben. *)

„Wer seinem Vater und seiner Mutter Leid anthut und fluchet, dessen Licht wird mitten in der Finsterniß ausgelöscht werden. Dann: der ist ein schändlicher und unseliger Mensch: und er wird an seiner Erbschaft — (Nachkommenschaft) am Segen Mangel haben.“ **)

„Ein Auge, das seinen Vater verspottet, und das die Geburt seiner Mutter verachtet, dieses müssen die Raben aushacken und die jungen Adler verzehren. ***)

„Einen Knaben kennt man an seinem Vorhaben, ob seine Werke rein und richtig sind.“ †)

„All' dies merkt euch wohl — ihr lieben guten Kinder! und nehmet es nun gut und redlich auf, bewahret es recht in euerem

*) Eccl. 3. Kap. — **) Salomons 19. Kap. ***) Salomons 30. Kap. — †) Salomons 20. Kap.

Herzen und benützet es recht für die Zeit und Ewigkeit, machet davon heiligen Gebrauch zu eurem Seelenwohle.

O meine lieben Kinder, ihr alle insgesammt! o vergesset aber auch nicht das, daß wenn eure Aeltern auch durch den Tod euch entrissen sein werden, dann doch der Tod jenes Band, womit Gott und Natur euch mit den Aeltern verband, nicht zertrennt und aufgelöst, folglich auch die Pflichten gegen sie damit nicht aufgehoben und ausgelöscht worden seien; auch noch nach ihrem Tode könnet und sollet ihr sie noch lieben, ehren und ihnen Gehorsam leisten. Wie und auf welche Art und Weise dieses dann noch von euch geschehen könne und solle, dieses will ich nun noch kurz anführen und euch zeigen, wie folgt:

Dieses geschieht nun dadurch, wenn ihr aus schuldiger kindlicher Liebe zu ihnen für sie zu Gott fromme Gebete verrichten, heilige Opfer und Almosen dem Armen gebet und entrichtet, je nachdem es eure Vermögens-Verhältnisse und Umstände zulassen, für sie

heilige Messen anhöret, heilige Ablässe gewinnet, andere gute Werke und Verdienste, heilige Beichten und Communionen u. s. w.: mit der flehentlichsten Bitte, in der heiligen Meinung und Absicht aufopfert, damit Gott ihre Seelen aus den Flammen des Fegfeurs und dem schmerzvollen Gefängnisse im Reinigungsorte — aus Gnade baldigst erlösen und erledigen, oder wenn sie schon die himmlische Freude und Glorie im Himmel genießen und errungen haben, dann auch ihnen dieselben noch mehr erhöhen und vermehren wolle. Ferner, wenn ihr aus schuldiger, kindlicher Ehrfurcht, Achtung und Hochschätzung für und gegen sie nichts Schlimmes und Böses, sondern nur das Bessere und Gute von ihnen erzählet und sprechet.

Und endlich auch, wenn ihr aus schuldigem kindlichem Gehorsame gegen und auf ihre Befehle auch alle jene guten Befehle, Lehren Ermahnungen, Anweisungen zu einem guten, frommen und tugendhaften Lebenswandel zu führen, die sie euch nun je, und insbesonders aber noch bei und auf ihrem Sterbebette

gegeben und ertheilt haben, treulich gehorsamet und nachlebet, und auch endlich ihrem guten Beispiele treu und für immer nachfolget. Und somit habt ihr dann auch diese eure Pflicht vollkommen erfüllt, Gott und euerem Gewissen Genüge geleistet. Hingegen pflichtwidrig — und dem vierten Gebote Gottes schnurgerade entgegen handeln nun Alle jene — nicht guten Kinder, die nun gegen ihre Aeltern lieb- ehrfurchts- und achtunglos, stolz, trotzig, widersetzlich und ungehorsam sind, ebenso handeln, sich so zeigen und betragen:

Und da jene — unter den zehn Geboten des Herrn nur auf eines derselben gegebene — Verheißung: zeitlicher Belohnung und Wohlergehens, die der Herr nur allein dem treuen Erfüller und Befolger des alleinigen — vierten Gebots verhieß, eine ganz deutliche Darlegung, ein klarer und vollkommener Beweis war, wie der Herr ganz vorzüglich sein größtes Wohlgefallen an jenen hatte, die dieses sein viertes Gebot treu und pünktlich erfüllen: so ist solche hingegen aber auch

zugleich ebenfalls der nämliche Beweis, wie der Herr an jenen, die diesem vierten Gebote entgegen handeln, sein größtes Mißfallen habe, und daß diejenigen, welche gegen ihre Aeltern lieb-, ehrfurchts- und achtungslos, falsch und untreu, stolz, trotzig, widersetzlich und ungehorsam, hart und grobartig sind, und ihren Aeltern in Allem den Gehorsam aufkünden, unfolgsam werden, und ihre Aeltern in großer Noth stecken lassen, wie besonders auch wenn sie schon im hohen Alter stehen und dessentwegen Beistand und Hilfe bedürfen, sie gleichsam in Noth und Elend verlassen, ein leichtsinniges, gleichgültiges, verkehrtes, üppiges und weichliches Leben führen, und dadurch den Herzen ihrer Aeltern tiefe Wunden schlagen, Jammer und Schmerz verursachen, Seufzer und Thränen auspressen, und den Augen ihrer Aeltern ganze Bäche von heißen Thränen entlocken und fließend machen, was man leider heut zu Tage bei Jünglingen und Jungfrauen mit Schmerz durchdrungenem Herzen so ziemlich mit Augen sehen kann

und Aeltern und Kinder mitsamen bedauern muß, daß All' diejenigen nur selten ein langes Leben auf Erden, und schon hier am Glück und Segen Mangel zu leiden, und einst dort in der Ewigkeit ein fürchterliches Strafgericht, ein ewiges Wehe zu gewärtigen haben — wenn nicht anders der Vater des Lichtes und der Gnade, durch die Leitung seines Gnadenlichtes und seiner allmächtigen Gnadenhilfe sie aus der Herrschaft der Sündenfinsterniß entrissen und heraus auf den Weg des Lichtes und Heiles noch führte und in's Licht versetzte, und durch die Strahlen des wahren beseligenden Glaubenslichtes die Dunkelheit und Finsterniß ihres Herzens vertrieben, und sie die Rüstung des Lichtes werden angezogen und zurückgekehret haben, und nun im Lichte, wie Kinder des Lichtes wandeln und Früchte des Lichtes zeigen und bringen werden, und das in ihrem Innersten bereits ausgelöschte göttliche Gnadenlicht, nun wieder neu auflebet, ihre Herzen erleuchtet und bestrahlt, erwärmt und entzündet, so, daß sie ihre Thorheiten und

Sündenfehler klar einsehen lernen, selbe erkennen, und vor Gott und der heil. Kirche redlich und reumüthig bekennen, sich wahrhaft bessern und bekehren.

Ach, o wie ziemlich hörte man leider heut zu Tag, unglückliche, beklagenswerthe, bedauernswürdige, ganz brave, christlich fromme Aeltern wegen ihren verkehrten, ungerathenen, unfolgsamen erwachsenen Kindern seufzend und weinend, schmerzvollst jammern, trauern und klagen. Ach, o ihr meine lieben Kinder, Jünglinge und Jungfrauen! o ich bitte euch Alle insgesammt, um euer eigenes und eurer lieben Aeltern Seelenheiles willen! o möchtet ihr doch für euch und eure lieben Aeltern nicht selbst so ein schweres unerträgliches Kreuz zimmern und euch selbst wie euern lieben Aeltern aufschultern für Zeit und Ewigkeit, und so die Anzahl jener genannten Unglücklichen, Uebertreter dieses Gebotes, ja nicht vermehren und ihr nicht beitreten, sondern in reiflicher und wohlbedächtlicher Ueberlegung Alles dessen — euch nun kräftigst entschließen, nur treue Befolger

und Erfüller jenes Haupt-Gebotes zu werden und zu bleiben, damit ihr euch nicht nur für das Ewige, sondern auch schon hier für dieses vergängliche Erdenleben eines zeitlichen Wohlergehens und eines langen Lebens zu erfreuen und zu vertrösten habet.

Inhalt.

Inhalt.

Inhalt.

Inhalt.

Inhalt.

Inhalt.

Inhalt.

Sieber, Franz Xaver

Gelobt sei Jesus Christus! ein vollständiges Gebetbuch für fromme katholische Christen jeden Standes und jeden Alters nebst einem Anhange von den Pflichten der Aeltern gegen ihre Kinder und von den Pflichten der Kinder gegen ihre Aeltern

Augsburg 1855